

Haushaltsplan Stadt Dormagen 2024

Band 3
Sondervermögen
und Beteiligungen

Band III

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen sowie kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen bzw. Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune mit mehr als 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist gemäß §1 Abs. 2 Nr. 8 u. 9 KomHVO NRW.

1.	Eigenbetrieb Dormagen	
1.1.	Wirtschaftsplan	4
1.2.	Jahresabschluss	55
2.	Technische Betriebe Dormagen	
2.1.	Wirtschaftsplan	168
3.	Dormagener Sozialdienst gGmbH	
3.1.	Zahlenteil	221
3.2.	Erläuterungen	222
4.	Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH	
4.1.	Zahlenteil	224
4.2.	Erläuterungen	225
5.	Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH	
5.1.	Zahlenteil	228
5.2.	Erläuterungen	229
6.	WORADO-Wohnraumgesellschaft Dormagen GmbH & Co. KG und WORADO Verwaltungs-GmbH	
6.1.	WORADO-Wohnraumgesellschaft Dormagen GmbH & Co. KG und WORADO Verwaltungs-GmbH	230
6.2.	Zahlenteil	231
6.3.	Erläuterungen	232
7.	energieversorgung dormagen gmbh	
7.1.	Zahlenteil	234
7.2.	Erläuterungen	235

Sondervermögen

Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen

Gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 8 KomHVO NRW sind dem Haushaltsplan die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, als Anlagen beizufügen.

Laut § 97 GO NRW i. V. m. §§ 107, 114 GO NRW fallen unter den Begriff "Sondervermögen" wirtschaftliche Unternehmen und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Als Sondervermögen im o. g. Sinne gelten bei der Stadt Dormagen demnach der Eigenbetrieb Dormagen und die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Technische Betriebe Dormagen.

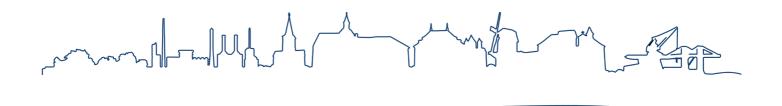
Im Folgenden werden der aktuellste Wirtschaftsplan und der letzte Jahresabschluss des Eigenbetriebs Dormagen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Technische Betriebe Dormagen dargestellt.

Sollten noch keine aktuellen Daten vorliegen, wird auf die Angaben des Vorjahres verwiesen.

Eigenbetrieb Dormagen



Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Dormagen 2024



Inhaltsverzeichnis

Satzung	1
Allgemeine Erläuterungen	3
Ergebnisplan und Finanzplan	5
Verpflichtungsermächtigungen	7
Maßnahmenübersicht	9
Budgetplan Kaufmännisches Gebäudemanagement	27
Budgetplan Technisches Gebäudemanagement	31
Budgetplan Infrastrukturelles Gebäudemanagement	35
Budgetplan Sportservice	39
Stellenübersicht	43

Wirtschaftsplan

des Eigenbetriebes Dormagen für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund des § 97 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.04.2022 (GV.NRW. S. 490), hat der Rat der Stadt Dormagen am xx.xx.xxxx folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 wird

im Erfolgsplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	26.224.200	EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	39.082.300	EUR

im Vermögensplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	8.106.500 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	20.670.000 EUR
festgesetzt.	

§ 2

Für die Neuaufnahme von Krediten für Investitionen wird ein zusätzlicher Betrag von 13.100.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 134.165.000 EUR veranschlagt.

§ 4

Durch die Teilnahme am Cashmanagement der Stadt Dormagen ist die Inanspruchnahme von äußeren Kassenkrediten nicht erforderlich.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Dormagen wurde aufgestellt.

Dormagen, den 20.10.2023

Dr. Brans

Erster Betriebsleiter

Winter

Betriebsleiterin

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Gemäß § 15 EigVO NRW muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind ausreichend zu begründen.

Ergebnis 2022

Bei den angegebenen Werten für das Jahr 2022 handelt es sich um vorläufige Zahlen, da die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zum Zeitpunkt der Entwurfsaufstellung noch nicht endgültig abgeschlossen ist.

Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen

Der Gesamt-Erfolgsplan wird in konsolidierter Form dargestellt. Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen (ILV), welche in den Erfolgsplänen der einzelnen Bereiche enthalten sind, sind demnach herauszurechnen. Die ILV betreffen auf der einen Seite das Kaufmännische Gebäudemanagement und das Infrastrukturelle Gebäudemanagement als Leistungserbringer und den Sportservice als Leistungsempfänger. Die ILV werden unter den Positionen "Umsatzerlöse" bzw. "Aufwendungen für bezogene Leistungen" ausgewiesen.

Personalaufwand

Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen der beim Eigenbetrieb Dormagen beschäftigten Beamten werden an die Stadt Dormagen erstattet. Somit entfällt die Bildung eines eigenen Rückstellungsbetrages.

Personalausstattungen ED gesamt	Ist 31.12.2022	Plan 31.12.2023	Plan 31.12.2024	Plan 31.12.2025	Plan 31.12.2026	Plan 31.12.2027
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	6,61	5,61	5,61	5,61	5,61	5,61
Tariflich Beschäftigte	97,37	108,16	108,49	108,49	108,49	108,49
Summe	103,98	113,77	114,10	114,10	114,10	114,10

Abschreibungen

Die Gebäude des Eigenbetriebs Dormagen, welche mit der Eröffnungsbilanz erfasst wurden, wurden gemäß den Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000) bewertet. Seitdem erfolgt die Bewertung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Konzerneinheitlich wird als Abschreibungsmethode die lineare Abschreibung angewandt. Aufgrund der Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Regelung hinsichtlich der Aufstellung des Jahresabschlusses (HGB oder NKF) gestaltete sich die Prognose der Abschreibungen für Abnutzung (AfA) außerordentlich schwierig. Durch die Vielzahl an noch unbekannten Parametern ist eine verlässliche Prognose für die kommenden Jahre nicht möglich.

Sonstige Steuern

Sonstige Steuern betreffen die Grundsteuern sowie die Steuern für betriebseigene Kraftfahrzeuge.

Erträge/Aufwendungen aus Verlustübernahme

Die Aufwendungen und Erträge aus der Verlustübernahme betreffend die Stadtbadund Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH (SVGD) werden in Absprache mit dem Wirtschaftsprüfer als separate Posten oberhalb des Jahresüberschusses ausgewiesen.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Um eine bessere Übersicht über die geplanten Maßnahmen und Projekte an den einzelnen Gebäuden zu erhalten, wird der Vermögensplan zusammen mit den Einzelmaßnahmen der Bauunterhaltung in einer Liste zusammengefasst.

Die Überarbeitung des ursprünglichen Vermögensplans ist ein Resultat aus der Arbeitsgruppe Berichtswesen und Finanzcontrolling, in der Vorschläge zur Veränderung, zur verbesserten Darstellung und zur Erhöhung des Informationsgehalts eingebracht und diskutiert wurden.

Die Maßnahmen sind nun gebäudebezogen sortiert und mit den jeweiligen Erläuterungen versehen. Auch wird angezeigt, ob es sich bei den Planwerten um einen ersten Kostenrahmen, eine Kostenschätzung, eine Kostenberechnung, einen Kostenvoranschlag, einen Kostenanschlag oder bereits um eine Kostenfeststellung handelt.

Erläuterungen zum Finanzplan

Der Finanzplan dient dem Erhalt der Liquidität des Eigenbetriebes Dormagen und gibt Auskunft über Mittelherkunft und Mittelverwendung.

Zu den Planeinzahlungen des laufenden Geschäftsjahres ist eine Verlustabdeckung in Höhe von 8.340.000 € (mit Genehmigung des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Rat der Stadt Dormagen) veranschlagt.

Erläuterungen zur Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2023

Die hier vorgelegte Stellenübersicht enthält alle Beschäftigtenstellen, die zu 100 % direkt dem Eigenbetrieb Dormagen zugeordnet sind.

Ergebnisplan Eigenbetrieb Dormagen 2024

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	15.974.366,21	18.902.300	18.503.100	18.754.700	19.008.500	19.263.500
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	243.664,60	685.000	596.000	600.000	610.000	620.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.100.171,05	1.646.100	1.434.400	1.677.300	1.804.600	1.910.900
5.	Materialaufwand	14.998.154,50	20.105.500	17.366.800	19.517.400	19.784.400	20.872.900
5.a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.332.075,41	7.196.500	5.544.700	5.624.000	5.726.500	5.817.500
5.b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.666.079,09	12.909.000	11.822.100	13.893.400	14.057.900	15.055.400
6.	Personalaufwand	6.313.709,91	7.098.900	7.547.200	7.704.700	7.865.100	8.028.600
6.a)	Löhne und Gehälter	4.762.488,70	5.457.500	5.848.500	5.964.800	6.083.300	6.203.600
	soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	1.551.221,21	1.641.400	1.698.700	1.739.900	1.781.800	1.825.000
	- davon für Altersversorgung	620.947,44	529.900	500.000	515.900	531.900	549.000
,	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.921.526,22	4.612.200	4.542.600	5.045.200	5.373.700	6.467.900
	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.281.995.15	1.619.100	1.383.500	1.401.900	1.417.500	1.427.400
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100.565,76	95.700	90.700	85.800	80.800	75.900
	- davon aus verbundenen Unternehmen	100.565,76	95.700	90.700	85.800	80.800	75.900
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.050,00	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundene Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0.00	0	0	0	0	0
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.267.949,36	2.112.000	2.623.000	3.628.000	5.419.400	6.788.100
	- davon an verbundene Unternehmen	339.921,73	1.100.000	1.150.000	1.200.000	1.250.000	1.250.000
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
	 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 	-11.324.517,52	-14.218.600	-12.838.900	-16.179.400	-18.356.200	-21.714.600
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
14.	= Ergebnis nach Steuern	-11.324.517,52	-14.218.600	-12.838.900	-16.179.400	-18.356.200	-21.714.600
	sonstige Steuern	13.916,53	15.200	19.200	19.200	19.200	19.200
	Erträge aus Verlustübernahme	23.447,27	6.347.700	5.600.000	5.070.000	5.570.000	5.620.000
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	23.447,27	6.347.800	5.600.000	5.070.000	5.570.000	5.620.000
16.	= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11.338.434,05	-14.233.900	-12.858.100	-16.198.600	-18.375.400	-21.733.800

Finanzplan Eigenbetrieb Dormagen 2024

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Zahlungswirksame Erträge	16.332.850,34	19.427.300	18.891.300	19.152.800	19.398.600	19.663.600
2	+ Investitionszuschüsse	3.371.031,34	7.420.500	7.566.500	5.026.500	7.075.000	6.700.000
3	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von						
	Anlagevermögen	84.312,50	0	0	0	0	0
4	+ Rückflüsse von gewährten Darlehen	590.000,00	540.000	540.000	540.000	540.000	540.000
5	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	106.833,26	95.700	90.700	85.800	80.900	76.000
6	+ Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	4.200.000,00	60.200.000	13.100.000	41.100.000	55.500.000	26.500.000
7	+ Einzahlungen aus Verlustausgleichen	23.447,27	11.547.700	13.940.000	17.870.000	18.428.100	21.818.600
8	+ Einzahlungen aus Kapitaleinlagen	4.124.940,84	0	0	0	0	0
9	= <u>Summe der Einzahlungen</u>	28.833.415,55	99.231.200	<u>54.128.500</u>	<u>83.775.100</u>	101.022.600	75.298.200
10	 Zahlungswirksame Aufwendungen 	23.556.431,53	28.838.700	23.181.700	24.168.200	24.906.200	26.538.100
11	Auszahlungen für Investitionen	9.776.440,50	17.472.000	20.670.000	46.120.000	62.510.000	33.145.000
12	 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen 	869.916,80	2.112.000	2.655.700	3.701.700	5.481.600	6.701.200
13	Auszahlung für die Tilgung von Krediten	4.613.615,20	7.700.000	6.527.800	8.088.900	10.047.600	11.508.800
14	Auszahlungen für Verlustausgleiche	23.447,27	6.347.800	5.600.000	5.070.000	5.570.000	5.620.000
15	= Summe der Auszahlungen	38.839.851,30	62.470.500	58.635.200	<u>87.148.800</u>	108.515.400	83.513.100
16	= Änderung Finanzmittelbestand	-10.006.435,75	36.760.700	<u>-4.506.700</u>	-3.373.700	-7.492.800	-8.214.900

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres 2024		voraussichtlich Illige Auszahlui	=
Bezeichnung	2025	2026	2027
Budget: 302			
Technisches Gebäudemanagement			
LernOrt Horrem	7.300.000	13.800.000	12.700.000
StNikolaus-Schule - Erweiterung	1.100.000	2.000.000	500.000
StNikolaus-Schule - Neubau Einfeldhalle	3.200.000	3.000.000	3.200.000
Erich-Kästner-Schule - Umgestaltung / Erschließung Schulhof	1.500.000		
Bettina-von-Arnim Gymnasium - Schulhof	1.000.000	850.000	
Schulzentrum Dormagen-Mitte - Außensportanlage	150.000	150.000	1.780.000
Schulzentrum Dormagen-Mitte - Parkflächen	600.000		680.000
Schulzentrum Dormagen-Mitte - Trafostation	400.000		
Leibniz-Gymnasium - Fensteranlagen	1.000.000	1.000.000	400.000
Realschule Hackenbroich - Neubau	16.600.000	23.500.000	400.000
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule - Sprachalamierungsanlage	250.000	250.000	
Feuerwache Kieler Straße - Erweiterung	800.000	800.000	5.000.000
Feuerwache Kieler Straße - Feuerwehrhof	200.000		
Feuerwehrgerätehaus Delhoven - Neubau	300.000	3.500.000	3.500.000
Feuerwehrgerätehaus Hackenbroich - Anbau		60.000	200.000
Feuerwehrgerätehaus Stürzelberg - Neubau	2.400.000		
Technisches Rathaus - Erweiterung	3.500.000	1.300.000	
Alte Schule Delhoven - Kernsanierung	600.000		
Toilettenanlage Zons - Neubau	345.000		
Diverse Standorte - Dachsanierungen inkl. PV-Anlagen	500.000	500.000	500.000
Dreifeldhalle Nievenheim - Erweiterung	150.000	50.000	
Budget: 304			
Sportservice			
Jugendpark Hackenbroich - Erweiterung / Neugestaltung	300.000		
Rheinfeld - Projekt "Moderne Sportstätte 2022"	50.000		
Schulzentrum Dormagen-Mitte - Neubau Dreifeldhalle	1.200.000	10.350.000	750.000
Summe	43.445.000	61.110.000	29.610.000
Gesamtsumme 134.165.000			

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Vorwort

Es muss weiterhin davon ausgegangen werden, dass die aktuell schwierigen Bedingungen innerhalb der gesamten Baubranche auch mittelfristig bestehen bleiben. Die derzeitigen Hürden und Herausforderungen ergeben sich, neben den Folgen des Krieges in der Ukraine (Lieferketten, Energiekosten, Baustoffpreise), hauptsächlich durch die äußerst knappe Verfügbarkeit der erforderlichen Personalressourcen und Fachkräfte auf dem Markt, sowie durch stetig steigende Zinsen für die Baufinanzierung.

Der sich hieraus insgesamt ergebende Mix an Komplexitäten stellt bzgl. der zeitlichen und kostenmäßigen Umsetzung der Maßnahmen ein kaum kalkulierbares Risiko dar.

Im Rahmen der Baumaßnahmenplanung sieht der Eigenbetrieb weiterhin vor, die gemäß der DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) festgesetzten Normen bzgl. der Qualitätsstufe "Silber" zu berücksichtigen. Im Zertifizierungssystem müssen Aspekte der Ökologie, Ökonomie sowie soziokulturelle und funktionale Einflüsse, Standortmerkmale, Prozessqualität und die technische Qualität berücksichtigt werden.

1. Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kindergärten allgemein

Turidor guitori un goriioni									
		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Fördersumme aus Zuwendungsbescheiden (stationäre RLT-Anlagen)	1.266.160	1.100.000	1.150.000	0	0	0	
2.	I	Neueinbau stationäre RLT-Anlagen	-1.582.700	-1.180.000	-300.000	0	0	0	5
3.	- 1	Sonnenschutz/Verschattung/Entsiegelung		-60.000	-100.000	-50.000	0	0	0
4.	ı	Erneuerung Netzwerkstruktur	-825.000		-150.000	-275.000	-300.000	-100.000	0
	Saldo investiv: Saldo Ergebnisplan: Summe gesamt:		-1.141.540	-140.000	600.000	-325.000	-300.000	-100.000	
			0	0	0	0	0	0	
			-1.141.540	-140.000	600.000	-325.000	-300.000	-100.000	

Erläuterung:

- 1.+2.) Mitte Juli 2021 wurden für 38 Räume in 9 Kitas Bundeszuwendungen i.H.v. insgesamt 1,266 Mio. € bewilligt. Die damit verbundenen Gesamtkosten für Beschaffung, Einbau und Installation sind mit rund 1,6 Mio. € kalkuliert. Damit das BAFA den Zuschuss auszahlen kann, muss die bauliche Umsetzung innerhalb eines bestimmten Bewilligungszeitraums erfolgen. Aufgrund der extrem hohen Nachfrage nach Luftfilteranlagen und der knappen Verfügbarkeit der erforderlichen Planungsressourcen hat der Fördermittelgeber den Bewilligungszeitraum auf Ende Dezember 2023 ausgeweitet.
- 3.) Unter anderem auf Basis konkreter Bedarfsanmeldung der Kita-Verwaltung. Des Weiteren kann eine grobe Aussage über den Gesamtbedarf des Großprojekts 'Verschattung/Entsiegelung auf Kita-Außenflächen' erst nach Abschluss der Grundlagenermittlung und Erstellung des Kostenrahmens erfolgen.
- 4.) In Abstimmungen mit F51 und F15 wurden die Bedarfe ermittelt und festgelegt.

Kindergarten Rheinfeld (Walhovener Str.)

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	Е	Umbau WC-Anlage (behindertengerecht)	-70.000	0	0	0	-70.000	0	
2.	Е	Erneuerung Böden	-160.000	0	0	0	-80.000	-80.000	
3.	Е	Erneuerung Fensteranlagen	-350.000	-27.000	0	0	0	0	
	Sald	o investiv:	0	0	0	0	0	0	
	Sald	o Ergebnisplan:	-580.000	-27.000	0	0	-150.000	-80.000	
	Sum	me gesamt:	-580.000	-27.000	0	0	-150.000	-80.000	

Erläuterung:

- 1.) Bedarfsanmeldung der Kita-Leitung.
- 2.) Die Böden sind abgenutzt/veraltet und erneuerungsbedürftig.

Kindergarten Delrath (Gabrielstraße)

	Turido gartori Donath (Gabriolottabo)							
	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
Е	Erneuerung Fenster	-130.000	-50.000	0	-100.000	-30.000	0	1
Saldo investiv:		0	0	0	0	0	0	
Saldo Ergebnisplan:		-130.000	-50.000	0	-100.000	-30.000	0	
Summe gesamt:		-130.000	-50.000	0	-100.000	-30.000	0	

Erläuterung:

Die bestehende Fensteranlage soll gegen eine zu öffnende Anlage ausgetauscht werden.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Kindergarten Nievenheim (Dantestraße)

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
ı	Neuinstallation Gewerbeküche (inkl. Zu-/Abluftanlage)	-200.000	0	0	0	0	0	
Salo	do investiv:	-200.000	0	0	0	0	0	
Salo	do Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	nme gesamt:	-200.000	0	0	0	0	0	

Kindergarten Gohr (St. Odilia)

		aorganion com (ou cama)							
		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	Е	Sanierung	-450.000	-200.000	-50.000	0	0	0	5
2.		Sanierungszuschuss durch Fördermittel Kirche							
	Salo	lo investiv:	0	0	0	0	0	0	
	Salc	lo Ergebnisplan:	-450.000	-200.000	-50.000	0	0	0	
	Sum	nme gesamt:	-450.000	-200.000	-50.000	0	0	0	
	E-12								

Kindergarten Stürzelberg (Roßlenbroichstraße)

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	- 1	Neuinstallation Gewerbeküche (inkl. Zu-/Abluftanlage)	-200.000	0	0	0	0	0	
2.	Е	Erneuerung Fensterelemente	-50.000	0	0	-50.000	0	0	1
Ī	Sald	lo investiv:	-200.000	0	0	0	0	0	
	Sald	lo Ergebnisplan:	-50.000	0	0	-50.000	0	0	
	Sum	me gesamt:	-250.000	0	0	-50.000	0	0	

Erläuterung:

Kindergarten Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Straße)

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
ı	Neuinstallation Gewerbeküche (inkl. Zu-/Abluftanlage)	-200.000	0	0	0	0	0	
Salo	lo investiv:	-200.000	0	0	0	0	0	
Salc	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	nme gesamt:	-200.000	0	0	0	0	0	

Kindergarten Hackenbroich (Hackhauser Straße)

	Tantangarton Habitano (Habitalador Graso)							
	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
ı	Entwässerung der Außenanlagen	-54.000	-31.000	0	0	0	0	
Salc	lo investiv:	-54.000	-31.000	0	0	0	0	
Salc	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sum	nme gesamt:	-54.000	-31.000	0	0	0	0	

Erläuterung:

Die Maßnahme wurde in 2023 abgeschlossen.

Erläuterung:

2.) Beantragung Fördermittel durch F51. Details befinden sich in Klärung.

^{2.)} Die Erneuerung der Fensterelemente ist aus baulichen Gründen erforderlich.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

2. Schulen

Allgemeine Schulverwaltung

	_	jointonite Contained Indication							
		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	١	Infrastruktur "Neue Medien"	-1.500.000	0	-450.000	-500.000	-550.000	0	
2.	I	Fördersumme aus Zuwendungsbescheiden (stationäre RLT-Anlagen)	4.798.880	4.100.000	4.100.000	0	0	0	
3.	ı	Neueinbau stationäre RLT-Anlagen	-6.372.450	-5.000.000	-2.000.000	0	0	0	5
4.	-	Sonnenschutz/Verschattung/Entsiegelung			-700.000	-300.000			0
5.	Е	Sanierung der Toilettenanlagen		-173.000	-150.000	-200.000	-200.000	-200.000	
6.	Е	Inklusion u. Barrierefreiheit		-69.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	
	Salc	lo investiv:	-3.073.570	-900.000	950.000	-800.000	-550.000	0	
	Salc	lo Ergebnisplan:	0	-242.000	-220.000	-270.000	-270.000	-270.000	
ĺ	Sun	me gesamt:	-3.073.570	-1.142.000	730.000	-1.070.000	-820.000	-270.000	

Erläuterung:

- 1.) Für die angestrebte digitale Vollausstattung der Schulen notwendig.
- 2.+ 3.) Mitte Juli 2021 wurden für 153 Räume in 13 Schulen Bundeszuwendungen i.H.v. insgesamt 4,799 Mio. € bewilligt. Die damit verbundenen Gesamtkosten für Beschaffung, Einbau und Installation sind mit rund 6,4 Mio. € kalkuliert. Damit das BAFA den Zuschuss auszahlen kann, muss die bauliche Umsetzung innerhalb eines bestimmten Zeitraums erfolgen. Aufgrund der extrem hohen Nachfrage nach Luftfilteranlagen und der knappen Verfügbarkeit der erforderlichen Planungsressourcen hat der Fördermittelgeber den Bewilligungszeitraum bereits auf Mitte 2024 ausgeweitet.
- 4.) Genaue Details zum Ausmaß des Gesamtprojekts liegen noch nicht vor. Eine grobe Aussage über den Gesamtbedarf ist erst nach Abschluss der Grundlagenermittlung und Erstellung des Kostenrahmens möglich.
- 5.+ 6.) Hierbei handelt es sich um regelmäßig auftretende Bedarfe, die Jahr für Jahr objektscharf präzisiert werden. Die Maßnahmen werden überwiegend in den Ferien abgewickelt.

Grundschule Burg (Grundschule Hackenbroich)

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Sanierung Turnhalle	0	0	0	0	0	0	
2.	- 1	Raummodule OGS	-550.000	-350.000	0	0	0	0	5
	Sald	lo investiv:	-550.000	-350.000	0	0	0	0	
	Sald	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
	Sum	me gesamt:	-550.000	-350.000	0	0	0	0	

Tannenbusch-Schule, Standort Delhoven (Grundschule Delhoven)

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
	Raummodule zur temporären Erweiterung der OGS	-950.000	-100.000	-100.000	0	0	0	5
Salo	do investiv:	-950.000	-100.000	-100.000	0	0	0	
Salo	do Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	nme gesamt:	-950.000	-100.000	-100.000	0	0	0	

Erläuterung:

In 2023 Umbau Garage/Hausmeister-/Sanitätsraum und Durchbruch im Bestandsgebäude aufgrund Errichtung einer Brücke als Weg zu den neuen Raummodulen. Restzahlungen in 2024.

Tannenbusch-Schule, Standort Straberg (Grundschule Straberg)

	, ,		<u> </u>					
	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
Ι	Modernisierung Schulhof	-160.000	0	-160.000	0	0	0	0
Saldo investiv:		-160.000	0	-160.000	0	0	0	
Salo	do Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	nme gesamt:	-160.000	0	-160.000	0	0	0	

Erläuterung:

Aufgrund von Unfallverhütungsvorschriften notwendig.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Lernort Horrem (Christoph-Rensing-Schule, Sporthalle, Kita, Begegnungszentrum)

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Investitionszuschuss		0	0	2.600.000	4.700.000	4.700.000	
2.	ı	LernOrt inkl. Planungskosten	-40.300.000	0	-750.000	-7.300.000	-13.800.000	-12.700.000	0
3.	Е	Abriss Bestandsgebäude	-1.600.000	0	0	-1.200.000	-400.000	0	0
	Salc	lo investiv:	-40.300.000	0	-750.000	-4.700.000	-9.100.000	-8.000.000	
	Salc	lo Ergebnisplan:	-1.600.000	0	0	-1.200.000	-400.000	0	
	Sun	nme gesamt:	-41.900.000	0	-750.000	-5.900.000	-9.500.000	-8.000.000	

Erläuterung:

- 1.) Fördermöglichkeiten werden im Rahmen der Städtebauförderung geprüft.
- 2.) Für den Wirtschaftsplan 2024 wurde vom ED auf Grundlage einer Bedarfsplanung und gemäß aktuellster Preisinformationen aus der Baukostendatenbank des Baukosteninformationszentrums Deutscher Architektenkammern (BKI) ein grober Kostenrahmen ermittelt. Die BKI-Baukostendatenbanken enthalten Informationen und Daten zu mehreren tausend abgerechneten Projekten in den Bereichen Neubau, Altbau und Freianlagen.
- In Abhängigkeit des aktuell geplanten Baufortschritts werden Auszahlungen voraussichtlich auch im Jahr 2028 anfallen, welches im Planungshorizont des WP 2024 noch nicht mitbetrachtet wird. Der projektspezifische Detaillierungs- und Informationsgrad kann allerdings erst im Verlauf weiterer Planungsphasen konkretisiert werden.
- 3.) Für den Wirtschaftsplan 2024 wurde vom ED auf Grundlage einer Bedarfsplanung und in Anlehnung an Kostenkennwerte vergleichbarer Projekte ein grober Kostenrahmen ermittelt. Die Kostenschätzung des Abbruchplaners (Ausschreibung läuft) wird für Ende 2023 erwartet.

Friedensschule, Standort Gohr (Grundschule Nievenheim/Gohr)

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
Е	Erneuerung Boden+Fenster Sporthalle	-150.000	0	-75.000	-75.000	0	0	1
Salo	lo investiv:	0	0	0	0	0	0	
Salo	lo Ergebnisplan:	-150.000	0	-75.000	-75.000	0	0	
Sun	Summe gesamt:		0	-75.000	-75.000	0	0	

Erläuterung:

Der Boden und die Fenster der Sporthalle sind erneuerungsbedürftig.

St.-Nikolaus-Schule (Grundschule Stürzelberg)

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	- 1	Investitionszuschuss für OGS Anbau		0	0	0	0	0	
2.	- 1	Erweiterung/Anbau OGS	-4.150.000	-900.000	-400.000	-1.100.000	-2.000.000	-500.000	3
3.	Е	Rückbau Sporthalle	-550.000	0	0	-70.000	-250.000	-120.000	0
4.	1	Neubau Einfeldhalle (inkl. Außenanlagen)	-10.300.000	-100.000	0	-3.200.000	-3.000.000	-3.200.000	0
	Sald	lo investiv:	-14.450.000	-1.000.000	-400.000	-4.300.000	-5.000.000	-3.700.000	
	Sald	lo Ergebnisplan:	-550.000	0	0	-70.000	-250.000	-120.000	
	Sum	ime gesamt:	-15.000.000	-1.000.000	-400.000	-4.370.000	-5.250.000	-3.820.000	

Erläuterung:

- 1.) Fördermöglichkeiten werden durch die Verwaltung geprüft.
- 2.) Siehe Drucksache 10/1560 (Betriebsausschuss vom 14.09.2023).
- 3.44.) Für den Wirtschaftsplan 2024 wurde vom ED auf Grundlage einer Bedarfsplanung und gemäß aktuellster Preisinformationen aus der Baukostendatenbank des Baukosteninformationszentrums Deutscher Architektenkammern (BKI) ein grober Kostenrahmen ermittelt. Die BKI-Baukostendatenbanken enthalten Informationen und Daten zu mehreren tausend abgerechneten Projekten in den Bereichen Neubau, Altbau und Freianlagen.

In Abhängigkeit des aktuell geplanten Baufortschritts werden Auszahlungen voraussichtlich auch im Jahr 2028 anfallen, welches im Planungshorizont des WP 2024 noch nicht mitbetrachtet wird. Der projektspezifische Detaillierungs- und Informationsgrad kann allerdings erst im Verlauf weiterer Planungsphasen konkretisiert werden.

Friedrich-von-Saarwerden-Schule (Grundschule Zons)

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	- 1	Erweiterungsbau; Zukunftsplan Schule	-60.000	-60.000	-60.000	0	0	0	0
2.	ı	Raummodule OGS	-1.200.000	-850.000	0	0	0	0	5
	Sald	lo investiv:	-1.260.000	-910.000	-60.000	0	0	0	
ĺ	Sald	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
ĺ	Sum	me gesamt:	-1.260.000	-910.000	-60.000	0	0	0	

Erläuterung:

- 1.) Standort-/Flächenplanung ist angestoßen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann eine fundierte Aussage bzgl. der Kosten nicht getroffen werden. In 2023/24 sind daher erst einmal nur grobe Planungskosten angesetzt.
- 2.) Abgeleitet aus DS 10/1191. Die Maßnahme soll in 2023 abgeschlossen werden.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Regenbogen-Schule (Grundschule Rheinfeld)

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	- 1	Raummodule Mensa	-1.200.000	-200.000	-200.000	-1.000.000	0	0	0
2.	Е	Fenster Sporthalle	-50.000	0	0	-50.000	0	0	1
	Salc	lo investiv:	-1.200.000	-200.000	-200.000	-1.000.000	0	0	
	Salc	lo Ergebnisplan:	-50.000	0	0	-50.000	0	0	
	Sun	me gesamt:	-1.250.000	-200.000	-200.000	-1.050.000	0	0	

Erläuterung:

- 1.) Abgeleitet aus aktueller Beauftragung durch die Schulverwaltung (s. DS 10/1404).
- 2.) Die Fensteranlage ist erneuerungsbedürftig.

Erich-Kästner-Schule (Grundschule Dormagen Nord)

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Planungskosten - Zukunftsplan Schule		-60.000	-50.000	-50.000	0	0	0
2.		Umgestaltung/Erschließung Schulhoffläche (u.a. für neue Trafostation)	-2.300.000	0	-800.000	-1.500.000	0	0	0
	Sald	lo investiv:	-2.300.000	-60.000	-850.000	-1.550.000	0	0	
	Sald	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
	Sum	me gesamt:	-2.300.000	-60.000	-850.000	-1.550.000	0	0	

Erläuterung

- 1.) Siehe DS 10/1446. Zum jetzigen Zeitpunkt kann eine fundierte Aussage bzgl. der Kosten nicht getroffen werden. In 2023/24 sind daher erst einmal nur Planungskosten angesetzt, eine detailliertere Kostenkalkulation kann anschließend im Verlauf der weiteren Planungsphasen erfolgen.
- 2.) Siehe DS 10/1561.

Bettina-von-Arnim Gymnasium (Dormagen-Nord)

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Sanierung Aula	-250.000	-150.000	0	0	0	0	5
2.	ı	Umgestaltung des Schulhofs	-2.200.000	0	-350.000	-1.000.000	-850.000	0	1
	ı	Fördermittel für Umgestaltung des Schulhofes	660.000		105.000	300.000	255.000		
3.	Е	Rückbau Sporthalle	-1.100.000	0	0	-50.000	-50.000	-800.000	1
	Salc	lo investiv:	-1.790.000	-150.000	-245.000	-700.000	-595.000	0	
	Salc	lo Ergebnisplan:	-1.100.000	0	0	-50.000	-50.000	-800.000	
	Sun	nme gesamt:	-2.890.000	-150.000	-245.000	-750.000	-645.000	-800.000	

Erläuterung:

- 2.) Umgestaltung im Rahmen der geforderten Entsiegelungs- und Verschattungsmaßnahmen (siehe auch DS 10/1562).
- 3.) Der Rückbau der Sporthalle erfolgt nach Fertigstellung der neuen 3-Feld-Halle am Schulzentrum Dormagen-Mitte. Einige Auszahlungszeitpunkte werden in Abhängigkeit des Baufortschritts voraussichtlich auch das Jahr 2028 betreffen, welches im Planungshorizont des WP 2024 noch nicht mitbetrachtet wird.

Schulzentrum Dormagen-Mitte

	JUI	iuizenii uni Donnagen-wiille							
		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Neubau Dreifeldhalle	-13.000.000	0	-700.000	-1.200.000	-10.350.000	-750.000	1
2.	ı	Neugestaltung Außensportanlage	-2.200.000	0	-120.000	-150.000	-150.000	-1.780.000	0
3.	_	Neubau/Umgestaltung Parkflächen	-1.400.000	0	-120.000	-600.000	0	-680.000	0
4.	ı	Neubau Trafostation	-500.000	0	-100.000	-400.000	0	0	1
	Salc	lo investiv:	-17.100.000	0	-1.040.000	-2.350.000	-10.500.000	-3.210.000	
	Salc	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
	Sun	nme gesamt:	-17.100.000	0	-1.040.000	-2.350.000	-10.500.000	-3.210.000	

Erläuterung:

1.-4.) Für den Wirtschaftsplan 2024 wurde vom ED auf Grundlage einer Bedarfsplanung und gemäß aktuellster Preisinformationen aus der Baukostendatenbank des Baukosteninformationszentrums Deutscher Architektenkammern (BKI) ein grober Kostenrahmen ermittelt. Die BKI-Baukostendatenbanken enthalten Informationen und Daten zu mehreren tausend abgerechneten Projekten in den Bereichen Neubau, Altbau und Freianlagen.

Der projektspezifische Detaillierungs- und Informationsgrad kann allerdings erst im Verlauf weiterer Planungsphasen konkretisiert werden. Fördermöglichkeiten werden durch die Verwaltung geprüft.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Leibniz-Gymnasium Hackenbroich

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
- 1	Erneuerung Fensteranlagen	-3.100.000	0	-700.000	-1.000.000	-1.000.000	-400.000	1
Salo	lo investiv:	-3.100.000	0	-700.000	-1.000.000	-1.000.000	-400.000	
Salo	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	Summe gesamt:		0	-700.000	-1.000.000	-1.000.000	-400.000	

Erläuterung:

Die Umsetzung der Maßnahme ist aufgrund baulicher Mängel sowie ungenügendem Sonnenschutz notwendig.

Realschule Hackenbroich

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
- 1	Neubau; Zukunftsplan Schule	-44.600.000	-100.000	-4.100.000	-16.600.000	-23.500.000	-400.000	1
Salo	lo investiv:	-44.600.000	-100.000	-4.100.000	-16.600.000	-23.500.000	-400.000	
Salo	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	Summe gesamt:		-100.000	-4.100.000	-16.600.000	-23.500.000	-400.000	

Erläuterung:

Für den Wirtschaftsplan 2024 wurde vom ED auf Grundlage einer Bedarfsplanung, dem voraussichtlichen Bauzeitenplan und gemäß aktuellster Preisinformationen aus der Baukostendatenbank des Baukosteninformationszentrums Deutscher Architektenkammern (BKI) ein grober Kostenrahmen ermittelt. Die BKI-Baukostendatenbanken enthalten Informationen und Daten zu mehreren tausend abgerechneten Projekten in den Bereichen Neubau, Altbau und Freianlagen.

Der projektspezifische Detaillierungs- und Informationsgrad kann allerdings erst im Verlauf weiterer Planungsphasen konkretisiert werden. Fördermöglichkeiten werden durch die Verwaltung geprüft.

Bertha-von-Suttner-Gesamtschule (Nievenheim)

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Teilneubau - Planungskosten	-300.000	-100.000	0	-100.000	-200.000	0	0
2.	- 1	Sprachalarmierungsanlage	-630.000	-230.000	-100.000	-250.000	-250.000	0	0
3.	I	Niederspannungshauptverteilung (Planungskosten)	-130.000	-80.000	-80.000	-50.000	0	0	0
4.	Е	Haus 4, Erneuerung Decken in Klassen inkl. Beleuchtung	-260.000	-100.000	0	-70.000	0	0	5
	Sald	lo investiv:	-1.060.000	-410.000	-180.000	-400.000	-450.000	0	
	Sald	lo Ergebnisplan:	-260.000	-100.000	0	-70.000	0	0	
	Sum	ime gesamt:	-1.320.000	-510.000	-180.000	-470.000	-450.000	0	

Erläuterung:

- 1.) Planungskosten in 2025/2026.
- 3.) Das Niederspannungsnetz des gesamten Schulgeländes bedarf einer grundlegenden Überarbeitung, da eine Überlastung droht.
- 4.) Die Erneuerung ist größtenteils erfolgt. Kleinere Restarbeiten und Schlussrechnung werden in 2024 abgeschlossen.

Sekundarschule (Rachel Carson Schule)

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	I	Sanierung Bestandsbauten/Neubau und bedarfsgerechter Ausbau (inkl. NW-Raum; Erweiterung auf 4-Zügigkeit; Brandschutz; Vernetzung sowie Eingangsbereich und Sporthalle)	-22.400.000	-200.000	-200.000	0	0	0	5
2.	Е	Sanierung Dach Sporthalle	-215.000	-100.000	0	0	0	0	
	Sald	o investiv:	-22.400.000	-200.000	-200.000	0	0	0	
	Sald	o Ergebnisplan:	-215.000	-100.000	0	0	0	0	
	Sum	me gesamt:	-22.615.000	-300.000	-200.000	0	0	0	

Erläuterung:

- 1.) Einige Restzahlungen werden aufgrund detailierter Schlussrechnungsprüfungen und damit zusammenhängender komplexer Sachverhalte erst im Jahr 2024 erfolgen können.
- 2.) Wird in Sammelposition 'Sanierung Flachdächer' überführt (s. Gebäudewirtschaft).

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Realschule Dormagen

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	Е	Rückbau Schulgebäude	0	0	0	0	0	0	
2.	Е	Rückbau Sporthalle + Sportplatz Beethovenstrasse	-1.900.000	0	0	-50.000	-100.000	-1.400.000	0
	Salc	lo investiv:	0	0	0	0	0	0	
	Salc	lo Ergebnisplan:	-1.900.000	0	0	-50.000	-100.000	-1.400.000	
	Sun	nme gesamt:	-1.900.000	0	0	-50.000	-100.000	-1.400.000	

Erläuterung:

2.) Der Rückbau ist erst nach Abschluss der Baumaßnahmen 'Neubau Dreifeldhalle' und 'Neubau LernOrt Horrem' möglich. Einige Auszahlungszeitpunkte werden in Abhängigkeit des Baufortschritts voraussichtlich auch das Jahr 2028 betreffen, welches im Planungshorizont des WP 2024 noch nicht mitbetrachtet wird.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

3. Feuer- und Rettungswachen

Feuerwache Kieler Straße

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Erweiterungsbau inkl. Planung		0	0	-800.000	-800.000	-5.000.000	0
2.	ı	Erneuerung Feuerwehrhof		0	-400.000	-200.000	0	0	0
3.	Е	Sanierungsmaßnahmen	-726.000	-100.000	0	0	0	0	
ſ	Sald	lo investiv:	0	0	-400.000	-1.000.000	-800.000	-5.000.000	
ſ	Sald	lo Ergebnisplan:	-726.000	-100.000	0	0	0	0	
	Sum	nme gesamt:	-726.000	-100.000	-400.000	-1.000.000	-800.000	-5.000.000	

Erläuterung:

Feuerwehrgerätehaus Delhoven

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
ı	Neubau	-7.500.000	-300.000	-200.000	-300.000	-3.500.000	-3.500.000	0
Saldo investiv:		-7.500.000	-300.000	-200.000	-300.000	-3.500.000	-3.500.000	
Salc	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Summe gesamt:		-7.500.000	-300.000	-200.000	-300.000	-3.500.000	-3.500.000	

Erläuterung:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.10.2022 (DS Nr. 10/1151) den Neubau des Feuerwehrgerätehauses auf dem Grundstück an der Von-Stauffenberg-Straße beschlossen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann eine fundierte Aussage bzgl. der Kosten nicht getroffen werden. Die dazu erforderliche Grundlage – eine mit dem Fachbereich 37 abgestimmte und verabschiedete Bedarfsanalyse – liegt aktuell noch nicht vor. In 2024/25 sind daher erst einmal nur Planungskosten angesetzt, eine detailliertere Kostenkalkulation kann anschließend im Verlauf der weiteren Planungsphasen erfolgen. Es wird sich vorerst grob am Kostenrahmen des Neubaus FWGH Stürzelberg orientiert.

Feuerwehrgerätehaus Hackenbroich

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
ı	Anbau	-382.000	0	0	0	-60.000	-200.000	0
Salo	lo investiv:	-382.000	0	0	0	-60.000	-200.000	
Salo	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	nme gesamt:	-382.000	0	0	0	-60.000	-200.000	

Erläuterung:

Der Bedarf wurde von der Feuerwehr angemeldet. Die weitere Planung und Umsetzung der Maßnahme erfolgt gemäß Priorisierung der Maßnahmen für die Feuerwehr. Auszahlungszeitpunkte werden voraussichtlich auch das Jahr 2028 betreffen, welches hier noch nicht abgebildet ist. Eine detailliertere Kostenkalkulation kann erst im Verlauf weiterer Planungen erfolgen.

Feuerwehrgerätehaus Gohr

	io: noingerateriaae com							
	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
Е	Sanierung Boden Fahrzeughalle	-100.000	0	0	0	-100.000	0	1
Salo	do investiv:	0	0	0	0	0	0	
Salo	do Ergebnisplan:	-100.000	0	0	0	-100.000	0	
Sun	Summe gesamt:		0	0	0	-100.000	0	

Erläuterung:

Laut Bedarfsplanung der Feuerwehr ist eine Bodensanierung in der Fahrzeughalle erforderlich.

Feuerwehrgerätehaus Straberg

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	Е	Sanierung Boden Fahrzeughalle	-90.000	-60.000	0	0	0	0	1
2.	Е	Erneuerung Tore	-80.000	-50.000	0	0	0	0	
	Saldo investiv:		0	0	0	0	0	0	
	Salo	lo Ergebnisplan:	-170.000	-110.000	0	0	0	0	
	Sun	nme gesamt:	-170.000	-110.000	0	0	0	0	

Erläuterung:

^{1.)} Der Bedarf wurde von der Feuerwehr angemeldet. Das weitere Vorgehen bzgl. Planung und Umsetzung der Maßnahme muss mit der Feuerwehr abgestimmt werden. Detailinformationen zum Ausmaß und Umfang der Maßnahme liegen noch nicht vor. Die Festlegeung des Gesamtbedarfs ist erst im Verlauf der weiteren Planungen möglich.

^{2.)} Federführung TBD. Gesamtbedarf abhängig von Entscheidung über Umsetzungsvariante durch BA.

^{1.+2.)} Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Feuerwehrgerätehaus Stürzelberg

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
Ι	Neubau	-6.300.000	-1.000.000	-3.600.000	-2.400.000	0	0	5
Salo	lo investiv:	-6.300.000	-1.000.000	-3.600.000	-2.400.000	0	0	
Salo	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	Summe gesamt:		-1.000.000	-3.600.000	-2.400.000	0	0	

Erläuterung:

Die Submission ist erfolgt. Angebotsauswertung läuft. Mittelabflussplanung in Anlehnung an vermuteten Zahlungsplan eines Generalübernehmers.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

4. Verwaltungsgebäude und sonstige Gebäude

Verwaltungsgebäude

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
- 1	Netzwerkerneuerung	-1.100.000	-230.000	0	0	0	0	
Salo	do investiv:	-1.100.000	-230.000	0	0	0	0	
Salo	do Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	nme gesamt:	-1.100.000	-230.000	0	0	0	0	

Erläuterung:

Die Netzwerkerneuerungen werden im Rahmen eines Gesamtprojekts 'Umbau/Sanierung Kulturhaus bzw. Stadtbibliothek' mit berücksichtigt (s. Einzelmaßnahmen Bibliothek bzw. Kulturhaus).

Neues Rathaus

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Brandschutztechnische Ertüchtigung	-370.000	-150.000	0	0	0	0	
2.	ı	Umbau/Sanierung/Erweiterung 3. Etage	-570.000	-370.000	0	0	0	0	
3.	-	Sanierung Fachbereich Integration 1. Etage	-600.000	-250.000	0	0	0	0	
4.	Е	Umbau und Sanierungsarbeiten allgemein			-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
	Sald	lo investiv:	-1.540.000	-770.000	0	0	0	0	
	Sald	lo Ergebnisplan:	0	0	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	
	Sum	nme gesamt:	-1.540.000	-770.000	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	

Erläuterung:

Historisches Rathaus

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
Е	Sanierung Denkmalschutz	-200.000	0	0	0	-50.000	-150.000	0
Salo	do investiv:	0	0	0	0	0	0	
Salo	do Ergebnisplan:	-200.000	0	0	0	-50.000	-150.000	
Sun	nme gesamt:	-200.000	0	0	0	-50.000	-150.000	

Erläuterung:

Austausch/Umrüstung der annähernd 30 Jahre alten Fenster, um u.a. Denkmalschutz und Historizität wieder mehr sichtbar werden zu lassen.

Technisches Rathaus

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Raummodule (Erweiterungsbau)	-5.000.000	-1.500.000	-200.000	-3.500.000	-1.300.000	0	0
2.	ı	Errichtung einer USV	-75.000	-60.000	0	0	0	0	
	Sald	lo investiv:	-5.075.000	-1.560.000	-200.000	-3.500.000	-1.300.000	0	
	Sald	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
	Sum	ime gesamt:	-5.075.000	-1.560.000	-200.000	-3.500.000	-1.300.000	0	

Erläuterung:

1.) Planung und Errichtung eines Erweiterungsbaus gemäß Raumbedarf (inkl. erforderlicher Nebenflächen) in modularer Bauweise (s. DS 10/1018).

Für den Wirtschaftsplan 2024 wurde vom ED auf Grundlage einer Bedarfsplanung und gemäß aktuellster Preisinformationen aus der Baukostendatenbank des Baukosteninformationszentrums Deutscher Architektenkammern (BKI) ein grober Kostenrahmen ermittelt. Die BKI-Baukostendatenbanken enthalten Informationen und Daten zu mehreren tausend abgerechneten Projekten in den Bereichen Neubau, Altbau und Freianlagen.

In Abhängigkeit des aktuell geplanten Baufortschritts werden Auszahlungen voraussichtlich auch im Jahr 2028 anfallen, welches im Planungshorizont des WP 2024 noch nicht mitbetrachtet wird. Der projektspezifische Detaillierungs- und Informationsgrad kann allerdings erst im Verlauf weiterer Planungsphasen konkretisiert werden.

2.) Die Maßnahme ist abgeschlossen.

^{4.) &}lt;u>Sperrvermerk:</u> Zusammenführung der Postitionen 1.-3. für diverse, regelmäßig auftretende Sanierungsbedarfe (wie z.B. Elektro, Klima, Brandschutz, Böden etc.).

I Investiv 1 Kostenrahmen 4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan 2 Kostenschätzung 5 Kostenanschlag

3 Kostenberechnung 6 Kostenfeststellung

Kulturzentrum

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	Е	Umbau/Sanierung Kulturhaus	-1.450.000	-100.000	-50.000	-400.000	-500.000	-500.000	0
2.	-	Erneuerung Küche (Kulturhalle)	-38.000	-38.000	0	0	0	0	
3.	-	neuer Boden Küche und Eingangsbereich	-38.000	-38.000	0	0	0	0	
	Salc	lo investiv:	-76.000	-76.000	0	0	0	0	
	Salc	lo Ergebnisplan:	-1.450.000	-100.000	-50.000	-400.000	-500.000	-500.000	
	Sun	nme gesamt:	-1.526.000	-176.000	-50.000	-400.000	-500.000	-500.000	

Erläuterung:

Stadtbibliothek

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
Е	Umbau/Sanierung	-630.000	-200.000	-150.000	-250.000	-180.000	0	0
Salo	do investiv:	0	0	0	0	0	0	
Salo	do Ergebnisplan:	-630.000	-200.000	-150.000	-250.000	-180.000	0	
Sun	nme gesamt:	-630.000	-200.000	-150.000	-250.000	-180.000	0	

Erläuterung:

Die Maßnahme umfasst erforderliche Sanierungsmaßnahmen. Ebenfalls sollen im Rahmen dieser Maßnahme, in Abstimmung mit F41, funktionale Anpassungen für den Gebäudebetrieb vorgenommen werden.

Bürgerhaus Horrem (BH) / Haus für Horrem (HfH)

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
Е	Sanierung Holzfenster im HfH	-40.000	-40.000	0	0	0	0	
Salo	o investiv:	0	0	0	0	0	0	
Salo	lo Ergebnisplan:	-40.000	-40.000	0	0	0	0	
Sun	me gesamt:	-40.000	-40.000	0	0	0	0	

Alte Schule Delhoven

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
I	Kernsanierung	-1.400.000	-170.000	-800.000	-600.000	0	0	2
Salo	lo investiv:	-1.400.000	-170.000	-800.000	-600.000	0	0	
Salo	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	nme gesamt:	-1.400.000	-170.000	-800.000	-600.000	0	0	

Erläuterung:

Nutzungskonzept liegt vor. Planerleistungen sind beauftragt. Das Gebäude wird für die Vereine in Delhoven hergerichtet.

Unterkünfte

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
ı	Außenanlagen	-170.000	-170.000	-70.000	0	0	0	0
Salo	lo investiv:	-170.000	-170.000	-70.000	0	0	0	
Salo	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	nme gesamt:	-170.000	-170.000	-70.000	0	0	0	

Erläuterung:

F57 plant Befestigung von Wegen, Begrünung, Spielgeräte, Bänke u. Mülleimer, abgeschlossenen Müllplatz und ggf. Gartenhaus zum Lagern.

Stadtmauer Zons

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	Е	Zuschuss Mauersanierung	300.000	190.000	0	0	0	0	
2.	Е	Mauersanierung	-570.000	-150.000	0	0	0	0	6
	Sald	lo investiv:	0	0	0	0	0	0	
	Sald	lo Ergebnisplan:	-270.000	40.000	0	0	0	0	
	Sum	ime gesamt:	-270.000	40.000	0	0	0	0	

^{1.)} Die Maßnahme umfasst erforderliche Sanierungsmaßnahmen. Ebenfalls sollen im Rahmen dieser Maßnahme, in Abstimmung mit F41, funktionale Anpassungen für den Gebäudebetrieb vorgenommen werden.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Freilichtbühne Zons

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
Е	Erneuerung Hausanschluss		0	0	0	0	0	0
Salo	lo investiv:	0	0	0	0	0	0	
Salo	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	Summe gesamt:		0	0	0	0	0	

Erläuterung:

Der bestehende Hausanschluss muss erneuert werden, da er für die aktuelle Last der elektrischen Anlagen unzureichend ist. Notwendige Abstimmungen (Projektanforderungen, Schaffung einer klaren Auftragslage usw.) mit Kulturbüro, Bodendenkmalpflege, evd etc. ausstehend.

Toilettenanlage Zons

	- in the international desired to the interna							
	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
- 1	Neubau Toilettenanlage Parkplatz Zons	-345.000	-100.000	0	-345.000	0	0	0
Sal	do investiv:	-345.000	-100.000	0	-345.000	0	0	
Sal	do Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sur	nme gesamt:	-345.000	-100.000	0	-345.000	0	0	

Erläuterung:

Federführung SWD.

Johanneshaus Delrath

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	Е	Dachsanierung		-25.000	0	0	0	0	
2.	Е	Erneuerung RLT-Anlage	-310.000	-275.000	0	0	-310.000	0	
	Salo	do investiv:	0	0	0	0	0	0	
	Salo	do Ergebnisplan:	-310.000	-300.000	0	0	-310.000	0	
	Sun	nme gesamt:	-310.000	-300.000	0	0	-310.000	0	

Erläuterung:

- 1.) Wird in Sammelposition 'Sanierung Flachdächer' überführt (s. Gebäudewirtschaft Punkt 14).
- 2.) Die Umsetzung der Maßnahme ist zur Vorbeugung und Bekämpfung von Schimmelbildung sowie aus Gründen der Energieeinsparung ratsam.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Gebäudewirtschaft

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	- 1	Zuschuss Kommunalinvestitionsfördergesetz	2.351.000	150.000	0	0	0	0	
2.	-	Teilweise Weiterleitung Investitionspauschale		1.800.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	
3.	- 1	Ersatzbeschaffung Küchengeräte		-29.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	
4.	I	Software zur Digitalisierung und Unterstützung von Prozessen (Planungs- u. Entwicklungskosten)	-150.000	-25.000	-150.000	0	0	0	0
5.	ı	Grunderwerb + Immobilien	-500.000	-320.000	-500.000	0	0	0	
6.	I	Dachsanierungen inkl. PV-Anlagen, Gründächer (investiver Anteil)	-11.600.000	0	-300.000	-500.000	-500.000	-500.000	
7.	Е	Dachsanierungen inkl. PV-Anlagen, Gründächer (konsumtiver Anteil)	-11.600.000	0	-300.000	-500.000	-500.000	-500.000	
8.	Е	Abrisskosten allgemein		-500.000	-400.000	0	0	0	
9.	Е	Sanierung Treppenanlage Kölner Str.93		-50.000	-250.000	0	0	0	1
10.	Е	Planung Kölner Str. 44 (Hotel Alte Post)		-100.000	0	0	0	0	0
11.	Е	Sanierung Kölner Str. 44 (Hotel Alte Post)		0	0	0	0	0	0
12.	Е	Erneuerung von Heizungsanlagen		-345.000	-340.000	-340.000	-340.000	-340.000	
13.	Е	Erneuerung von ELT-Verteilungen und Sanierung von Trafostationen		-173.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	
14.	Е	Erneuerung Niederspannungsnetze			-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	
15.	Е	Sanierung Flachdächer			-300.000				0
16.	Е	Brandschutz inkl. Notbeleuchtung		-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	
	Salc	lo investiv:	-9.899.000	1.576.000	1.010.000	1.460.000	1.460.000	1.460.000	
	Salc	lo Ergebnisplan:	-11.600.000	-1.668.000	-2.540.000	-1.790.000	-1.790.000	-1.790.000	
	Sun	nme gesamt:	-21.499.000	-92.000	-1.530.000	-330.000	-330.000	-330.000	

Erläuterung:

- 1.) Der Großteil der Fördergelder i.H.v. 2,35 Mio. € (Kommunalinvestitionsfördergesetz; Kap. 2) konnte bereits in 2022, durch die Vorlage der entsprechenden Verwendungsnachweise bei der Bezirksregierung Düsseldorf, vereinnahmt werden.
- 2.) vgl. DS 10/1257. Einzahlungen aus Investitionspauschale können nicht in Gänze im städt. Haushalt verwendet werden wg. Auslagerung investitionsintensiver Bereiche.
- 3.) Die Planungskosten werden objektbezogen in den Ansätzen der Einzelmaßnahmen mit veranschlagt.
- 5.) Sperrvermerk: Zweckgebundene Mittel für (Teil-)Ankäufe von Gebäuden im Stadtgebiet (wie z. B. Teilankauf Gebäude Josef-Steins-Straße (ehemalige Volksbank) in Delhoven) inkl. Kaufnebenkosten.
- 6.+7.) In den nächsten Jahren sollen sukzessive Dachsanierungen durchgeführt werden (inkl. PV-Anlagen, Dachbegrünung u. ä.). Der Kostenrahmen ist noch sehr grob dargestellt, zur Zeit finden entsprechende Dachbegehungen statt.
- 8.) Sperrvermerk: Zweckgebundene Mittel für (un-)geplante Abbrucharbeiten an Gebäuden (z. B. Frankenstraße).
- 9.) Ein GaLa-Architekt wurde beauftragt mehrere Realisierungsvorschläge zu erarbeiten. Weiteres Vorgehen abhängig von BA am 14.09.23 (s. auch DS 10/1558).
- 10.) In 2024 anteilige Planungskosten für die ersten Leistungsphasen.
- 11.) Der Gesamtbedarf kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden. Abhängig von Bedarfs-/Nutzungskonzept.
- 12.+13.) Hierbei handelt es sich um regelmäßig auftretende Bedarfe, die Jahr für Jahr objektscharf präzisiert werden. Besonders im Bereich der Erneuerung von Heizungsanlagen bieten sich Förderkulissen an (z. B. über die BAFA), deren Beantragung für jede Anlage individuell geprüft wird. Bis zu ca. 30 % der Gesamtkosten können darüber schätzungsweise bezuschusst werden.
- 14.) In vielen Gebäuden steigen die Anforderungen an die Stromversorgung stetig. Dies ist eine jährlich fortlaufende, pauschale Veranschlagung im Wirtschaftsplan um dem Bedarf kontinuierlich gerecht werden zu können.
- 15.) Im Rahmen einer Gesamtbetrachtung werden mehrere städtische Flachdächer gesichtet und je nach Zustand priorisiert. Ausschreibung als Gesamtprojekt wird geprüft. Eine Aussage über den Gesamtbedarf wird nach weiteren Prüfungen und detailierten Planungsschritten erfolgen.
- 16.) In allen Gebäuden werden regelmäßig die Flucht- und Rettungswege eingängig untersucht. Hierbei werden brandschutzrechtliche Mängel erfasst und schnellstmödlich beseitigt.

Spielplätze (Schulen und Kindergärten allgemein)

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
- 1	Spielgeräte		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	2
Salo	lo investiv:	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	
Salo	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	nme gesamt:	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	

Erläuterung

Dies ist eine jährlich fortlaufende, pauschale Veranschlagung im Wirtschaftsplan. Die Präzisierung erfolgt jeweils nach "Maßnahmenliste Spielgeräte", hier wird dem Betriebsausschuss jährlich eine entsprechende Drucksache vorgelegt.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Gebäudewirtschaft

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
	Zuschuss RKN für Kehrmaschine/Straßendienstfahrzeug	45.000	30.000	0	0	0	0	
	Anschaffung Reinigungsmaschinen u. Arbeitsgeräte		-100.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	
Salo	lo investiv:	45.000	-70.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	
Salc	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	nme gesamt:	45.000	-70.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	

Erläuterung:

Technisches Gebäudemanagement

Gebäudewirtschaft

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
- 1	Anschaffung Handwerker-KFZ (Transporter)	-50.000	0	-50.000	0	0	0	
Salo	do investiv:	-50.000	0	-50.000	0	0	0	
Salo	do Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Summe gesamt:		-50.000	0	-50.000	0	0	0	

Erläuterung:

Kaufmännisches Gebäudemanagement

städtische Verwaltungsgebäude

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
- 1	Ersatzbeschaffung Büromöbel		-200.000	-250.000	-100.000	-100.000	-100.000	1
Salo	lo investiv:	0	-200.000	-250.000	-100.000	-100.000	-100.000	
Salo	lo Ergebnisplan:	0	0	0	0	0	0	
Sun	nme gesamt:	0	-200.000	-250.000	-100.000	-100.000	-100.000	

Erläuterung:

Die Anschaffung erfolgt nach Bedarf.

Bei der Ersatzbeschaffung der Büromöbel handelt es sich im Wesentlichen um die Anschaffung von höhenverstellbaren Schreibtischen. Der Bedarf hierfür ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. In 2024 u. a. Ausstattung neues Bürgeramt/Ausländeramt sowie neue Möblierung Fachbereich Integration

Die Anschaffung erfolgt nach Bedarf. Es handelt sich hauptsächlich um Ersatzbeschaffungen für ältere/defekte Arbeitsgeräte und kleinere Reinigungsmaschinen.

Die Anschaffung dient der effizienteren Durchführung von Arbeitsaufträgen im Bereich der ED-Handwerkerleistungen.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Sportservice

Sportanlage Delhoven

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
Е	Sanierung Sanitärtrakt	-150.000	0	0	0	-150.000	0	1
Salo	lo investiv:	0	0	0	0	0	0	
Salo	lo Ergebnisplan:	-150.000	0	0	0	-150.000	0	
Sun	Summe gesamt:		0	0	0	-150.000	0	

Erläuterung:

Die sanitären Anlagen sind stark veraltet und sanierungsbedürftig. In Abstimmung mit dem ED und den Vereinen ist eine Sanierung für 2026 vorgesehen.

Sportanlage Gohr

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Kunstrasenplatz	-1.068.000	-100.000	0	0	0	0	
2.	Е	Erneuerung Sanitäranlage und Schiedsrichter	-150.000	0	0	0	0	-100.000	1
	Saldo investiv:		-1.068.000	-100.000	0	0	0	0	
	Salo	lo Ergebnisplan:	-150.000	0	0	0	0	-100.000	
	Summe gesamt:		-1.218.000	-100.000	0	0	0	-100.000	

Erläuterung:

- 1.) Die Maßnahme ist abgeschlossen.
- 2.) Die sanitären Anlagen sind stark veraltet und sanierungsbedürftig. In Abstimmung mit dem ED und den Vereinen ist eine Sanierung für 2027 vorgesehen.

Sportanlage Hackenbroich

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Zuschuss für Multifunktionsraum	360.000	54.000	25.000	6.500	0	0	
2.	ı	Kunstrasenplatz	-1.250.000	-1.067.000	-200.000	0	0	0	5
3.	ı	Errichtung Multifunktionsraum	-1.050.000	-80.000	0	0	0	0	
4.	ı	Erneuerung Fernwärmestation u. Ertüchtigung	-120.000	0	-120.000	0	0	0	1
	Salo	lo investiv:	-2.060.000	-1.093.000	-295.000	6.500	0	0	
	Saldo Ergebnisplan: Summe gesamt:		0	0	0	0	0	0	
			-2.060.000	-1.093.000	-295.000	6.500	0	0	

Erläuterung:

- 2.) Der Umbau des Ascheplatzes auf Kunstrasen läuft. Letzte Restarbeiten und Schlusszahlungen in 2024.
- 3.) Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Sportanlage Zons

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	Е	Sanierung Sanitärtrakt Fußball, Heizung,	-250.000	-211.000	-100.000	-150.000	0	0	1
2.		Sanierung Hallenbeleuchtung, Hauptverteilung, Sicherheitsbeleuchtung, Wartungsgang		0	0	0	0	0	0
	Saldo investiv:		0	0	0	0	0	0	
	Sald	o Ergebnisplan:	-250.000	-211.000	-100.000	-150.000	0	0	
	Summe gesamt:		-250.000	-211.000	-100.000	-150.000	0	0	

Erläuterung:

- 1.) Die Sanierung des Sanitärtraktes wird für 2024 angestrebt. Die sanitären Anlagen sind stark veraltet und teilweise mit Schimmel befallen. Eine Sanierung ist daher dringend erforderlich. Die Heizung bringt im Winter nicht die notwendige Heizlast für Wohnung, Vereinsheim und Fußballtrakt.
- 2.) Hallenbeleuchtung, Hauptverteilung, Sicherheitsbeleuchtung und Wartungsgang der Dreifachhalle müssen erneuert werden. Weiteres Vorgehen offen. Maßnahme wird in Abhängigkeit der verfügbaren Personalressourcen abgewickelt.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Sportanlage Delrath

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	Е	Erneuerung Sanitärtrakt	-250.000	-90.000	-50.000	0	0	0	5
2.	Е	Teilerneuerung Zaunanlage	-63.000	-30.000	0	0	0	0	
Saldo investiv:		o investiv:	0	0	0	0	0	0	
	Saldo Ergebnisplan: Summe gesamt:		-313.000	-120.000	-50.000	0	0	0	
			-313.000	-120.000	-50.000	0	0	0	

Erläuterung:

- 1.) Heim-, Gäste- und Schiedsrichterkabine werden erneuert.
- 2.) Ansatz wird in Sammelposition 'Erneuerung Zaunanlagen' überführt (s. Sportstätten allgemein).

Sportanlage Horrem

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Multifunktionsspielfeld	-920.000	-200.000	0	0	0	0	
2.	ı	Zuschuss für Multifunktionsspielfeld	600.000	120.000	120.000	120.000	120.000	0	
3.	ı	Kunstrasenplatz	-812.000	-50.000	0	0	0	0	
4.	Ε	Erneuerung Sanitärtrakt	-250.000	-60.000	0	0	-150.000	-100.000	0
5.	Ε	Erneuerung Zaunanlage		-30.000	0	0	0	0	
6.	Ε	Sanierung Dach		-280.000	0	0	0	0	
	Salc	lo investiv:	-1.132.000	-130.000	120.000	120.000	120.000	0	
	Saldo Ergebnisplan: Summe gesamt:		-250.000	-370.000	0	0	-150.000	-100.000	
			-1.382.000	-500.000	120.000	120.000	-30.000	-100.000	

Erläuterung:

- 1.) Die Maßnahme ist abgeschlossen.
- 2.) Die Maßnahme wird vom Land gefördert.
- 3.) Die Maßnahme ist abgeschlossen.
- 4.) Die Sanierung der Duschanlagen, Kabinen und Schiedsrichterkabinen ist aus baul. Gründen dringend erforderlich.
- 5.) Wird in Sammelposition 'Erneuerung Zaunanlagen' überführt (s. Sportstätten allgemein).
- 6.) Wird in Sammelposition 'Sanierung Flachdächer' überführt (s. Gebäudewirtschaft).

Sportanlage Nievenheim

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.		Sanierung Gäste WC-Anlage (Trockenurinal!) & Schiedsrichterkabine	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	0	1
2.	Е	Sanierung Dach	-186.000	-186.000	-150.000	0	0	0	1
Saldo investiv:		lo investiv:	0	0	0	0	0	0	
ſ	Sald	lo Ergebnisplan:	-236.000	-236.000	-200.000	0	0	0	
	Summe gesamt:		-236.000	-236.000	-200.000	0	0	0	

Erläuterung

- 1.) Die Arbeiten sind im Zuge der Überalterung der Anlage dringend durchzuführen.
- 2.) Aufgrund von Undichtigkeiten an mehreren Stellen muss das Dach saniert werden. Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2024 abgeschlossen und schlussgerechnet.

Sportanlage Straberg

	Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
	Sanierung Schiedsrichterkabine und re. Duschtrakt	-200.000	0	0	-100.000	-100.000	0	1
Saldo investiv:		0	0	0	0	0	0	
Saldo Ergebnisplan:		-200.000	0	0	-100.000	-100.000	0	
Summe gesamt:		-200.000	0	0	-100.000	-100.000	0	

Erläuterung:

Die Schiedsrichterkabine und die rechte Seite der Duschanlage sind stark erneuerungsbedürftig. Hier besteht noch immer aus einem alten Wasserschaden Sanierungsstau.

I Investiv	1 Kostenrahmen	4 Kostenvoranschlag
E Einzelmaßnahmen aus Ergebnisplan	2 Kostenschätzung	5 Kostenanschlag
	3 Kostenberechnung	6 Kostenfeststellung

Sportstätten allgemein

		Maßnahme	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Detailgrad nach DIN 276
1.	ı	Anschaffung bewegliches Anlagevermögen		-25.000	-25.000	-85.000	-85.000	-85.000	1
2.	Е	Umrüstung Flutlicht auf LED bei 5 Sportanlagen	-250.000	-85.000	-150.000	0	0	0	1
3.	Е	50% Zuschuss Bund zur Umrüstung auf LED	75.000	25.000	43.200	18.000	0	0	
4.	I	Erweiterung Skaterpark Horrem inkl. Bahn und Schutzhütte	-274.000	-250.000	0	0	0	0	1
5.	I	Fechterhalle Knechtsteden - Investitionszuschuss an den Rhein-Kreis Neuss für anteilige Kosten	-17.500.000	0	0	0	0	-3.085.000	1
6.	1	Erweiterung Dreifeldhalle Nievenheim um Geräteraum	-250.000	-54.000	-50.000	-150.000	-50.000	0	0
7.	1	Erweiterung/Neugestaltung Jugendpark Hackenbroich	-875.000	-425.000	-500.000	-300.000	0	0	
8.	Е	Trennvorhang Dreifachhalle K. Adenauer Str. inkl. Brandschutzkonzept	-180.000	0	0	-60.000	-120.000	0	0
10.	Ε	Sanierungszuschüsse f. Sportgebäude in Schlüsselgewalt der Vereine		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	
11.	Е	Erneuerung Zaunanlagen			-50.000	-150.000			
12.	I	Investitionszuschuss f. Projekt "Moderne Sportstätte 2022" in Rheinfeld	66.500	66.500	66.500	0	0	0	
13.	I	Projekt "Moderne Sportstätte 2022" in Rheinfeld	-350.000	-310.000	-300.000	-50.000	0	0	
14.	ı	Budget für Sport- und Freizeitstätten im Stadtgebiet	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	
	Salc	lo investiv:	-19.232.500	-1.047.500	-858.500	-635.000	-185.000	-3.220.000	
	Salc	lo Ergebnisplan:	-355.000	-110.000	-206.800	-242.000	-170.000	-50.000	
		nme gesamt:	-19.587.500	-1.157.500	-1.065.300	-877.000	-355.000	-3.270.000	

Erläuterung:

- 1.) Ersatzbeschaffung von Sportgeräten auf Basis von Prüfungen sowie aus Anforderungen von Schulen und Vereinen.
- 2.43.) Nach dem Vorbild der SpÄ Horrem rüstet der Sportservice die Flutlichter mit LED aus. Nun sollen die restlichen (noch mit Gasentladungslampen betriebenen) fünf Sportanlagen umgerüstet werden.
- 4.) Die Maßnahme ist abgeschlossen.
- 5.) Sperrvermerk: Der Rhein-Kreis Neuss steuert unter Beteiligung von Stadt und Fechtern die Maßnahme. Die Kosten der Fechterhalle werden laut Kooperationsvertrag hälftig zwischen Stadt und Kreis aufgeteilt. Der hier ausgewiesene Gesamtbedarf stellt die Hälfte der geschätzten Gesamtkosten dar. Die Annahmen bzgl. der geplanten Mittelabflüsse sind an die Planungen des RKN angepasst.
- 6.) An der Dreifachhalle der Gesamtschule herrscht durch die Nutzung als Sportschule NRW und die zahlreichen Vereine ein akuter Platzmangel in den vorhandenen Geräteräumen. Diesem kann durch einen Wanddurchbruch mit einem Anbau eines zusätzlichen Lagerraums entgegengetreten werden.
- 7.) Erweiterung/Neugestaltung oder Reaktivierung eines Spielplatzes zu einem Jugendpark mit Skaterplatz und Calisthenics Angebot in Hackenbroich.
- 8.) In der Dreifachhalle Konrad-Adenauer-Straße sind die Trennvorhänge oben offen, sodass wegen der Lärmentwicklung nicht alle Hallendrittel unabhängig voneinander genutzt werden können. Hier wird der Umbau (inkl. Brandschutzkonzept) auf geschlossene Trennvorhänge angestrebt.
 10.) Es handelt sich hierbei um Sondermittel des Sportservice, die vom Sport- und Hauptausschuss freigegeben worden sind, um dringliche Klein-Maßnahmen umsetzen zu können. Die Sondermittel werden in Absprache mit dem ED umgesetzt, aber vom Sportservice durchgesteuert und ausgeführt.
- 14.) Antrag der SPD (zusätzlich zu Projekt Rheinfeld).

Ges	samt	Gesamt- bedarf	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Ι	Summe investive Einzahlungen	10.147.540	7.420.500	7.566.500	5.026.500	7.075.000	6.700.000
Ι	Summe investive Auszahlungen	-223.521.150	-17.472.000	-20.670.000	-46.120.000	-62.510.000	-33.145.000
I	Saldo Investiv:	-213.373.610	-10.051.500	-13.103.500	-41.093.500	-55.435.000	-26.445.000
Е	Saldo Ergebnisplan:	-24.435.000	-4.244.000	-3.691.800	-5.017.000	-4.850.000	-5.460.000

Kaufmännisches Gebäudemanagement

zuständig:

C. Loibl

Verantwortliche/r

Zuständiger Fachausschuss

C. Loibl

Zielgruppe Auftragsgrundlage

Pflichtkunden

- interne Nutzer (Verwaltung, TBD)

Ratsbeschluss Kontrakte Nutzerbedarfe

Angebotskunden

- externe Nutzer (Mieter, Vereine, Veranstalter etc.)

Kurzbeschreibung

Vermietung von städtischen Gebäuden an externe und interne Nutzer Abwicklung interner Aufträge Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten Controlling (Liquiditätsplanung, bedarfsorientierte Auswertungen, Abweichungsanalysen) Energiemanagement (Vertragswesen, Ermittlung von Energiekennzahlen)

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

- 1. Reduzierung des Heizenergieverbrauchs an öffentlichen Gebäuden um 10 %
- 2. Reduzierung des Stromverbrauchs an öffentlichen Gebäuden um 10 %
- 3. Wiedereinführung des Energieeinsparprojektes 50/50 an Dormagener Schulen in Zusammenarbeit mit dem Umweltteam

Wirtschaftsplan 2024 Eigenbetrieb Dormagen

Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
	Umsatzerlöse	11.830.497	14.732.100	14.144.700	14.264.700	14.389.700	14.514.700
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	sonstige betriebliche Erträge	18.442	126.500	101.500	126.500	126.500	126.500
_	Materialaufwand	4.564.950	8.509.600	7.295.400	7.665.600	7.744.600	7.799.800
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.369.493	5.919.600	4.378.500	4.428.900	4.479.200	4.529.200
5.b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.195.457	2.590.000	2.916.900	3.236.700	3.265.400	3.270.600
6.	Personalaufwand	503.193	548.600	578.100	594.200	610.600	627.700
6.a)	Löhne und Gehälter	371.368	382.500	437.600	446.300	455.200	464.300
	soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	131.825	166.100	140.500	147.900	155.400	163.400
	- davon für Altersversorgung	90.799	96.900	77.500	82.700	87.900	93.700
7.a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	48.344	63.500	62.700	71.300	80.800	89.600
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	272.896	323.600	306.000	309.800	313.000	314.900
	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.459.557	5.413.300	6.004.000	5.750.300	5.767.200	5.809.200
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
14.	= Ergebnis nach Steuern	6.459.557	5.413.300	6.004.000	5.750.300	5.767.200	5.809.200
15.	sonstige Steuern	11.124	12.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	Erträge aus Verlustübernahme	23.447	6.347.700	5.600.000	5.070.000	5.570.000	5.620.000
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	23.447	6.347.800	5.600.000	5.070.000	5.570.000	5.620.000
16.	 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 	6.448.433	5.401.200	5.988.000	5.734.300	5.751.200	5.793.200

Technisches Gebäudemanagement

zuständig:

P. Engel/A. Lefeber/C. Loibl

Verantwortliche/r

Zuständiger Fachausschuss

P. Engel/A. Lefeber/C. Loibl

Zielgruppe Auftragsgrundlage

Pflichtkunden

- interne Nutzer (Verwaltung, TBD)

Ratsbeschluss Kontrakte Nutzerbedarfe

Angebotskunden

- externe Nutzer (Mieter, Vereine, Veranstalter etc.)

Kurzbeschreibung

Planung, Bau und bauliche Unterhaltung von städtischen Gebäuden

Aufbau und Pflege der digitalen Bestandsdaten

Aufbau, Fortschreibung und Pflege von Bau-, Qualitäts- und Ausstattungsstandards für Schulen und

Kindertageseinrichtungen

Planung, Bau und Unterhaltung der technischen Gebäudeausstattung

Pflege denkmalgeschützter Gebäude

Ausbau und Erhaltung der Technik zur Gebäudesicherheit

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

- 1. Vorbereitung von Bau-, Qualitäts- und Ausstattungsstandards an Kindertageseinrichtungen
- 2. Überarbeitung und Fortschreibung von Bau-, Qualitäts- und Ausstattungsstandards an Schulen
- 3. Erstellung einer Prioritätenliste für alle Baumaßnahmen
- 4. Umsetzung der politisch beschlossenen Baumaßnahmen
- 5. Anpassung der städtischen Liegenschaften an den Klimawandel
- 6. Verbesserung der Kommunikation zwischen den Gebäudenutzern und dem Eigenbetrieb durch die Einführung eines CAFM-Systems zur Digitalisierung von Prozessen

Wirtschaftsplan 2024 Eigenbetrieb Dormagen

Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	10.514	16.500	16.500	16.700	14.200	14.200
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	243.665	685.000	596.000	600.000	610.000	620.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	791.420	1.229.900	915.700	1.173.100	1.309.600	1.406.100
5.	Materialaufwand	8.181.544	8.377.000	7.508.500	9.222.200	9.210.700	9.212.000
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	518.284	500.000	500.000	540.000	590.000	630.000
5.b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.663.260	7.877.000	7.008.500	8.682.200	8.620.700	8.582.000
6.	Personalaufwand	2.059.359	2.548.200	2.556.100	2.609.100	2.663.200	2.718.500
6.a)	Löhne und Gehälter	1.595.062	1.964.400	2.004.300	2.044.400	2.085.300	2.127.000
,	soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	464.297	583.800	551.800	564.700	577.900	591.500
	- davon für Altersversorgung	169.539	202.300	168.100	173.100	178.200	183.600
7.a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.383.202	3.892.300	3.907.400	4.322.100	4.632.200	5.578.100
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.290.313	818.000	820.900	833.100	843.700	851.700
	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100.566	95.700	90.700	85.800	80.800	75.900
	- davon aus verbundenen Unternehmen	100.566	95.700	90.700	85.800	80.800	75.900
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.050	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.267.949	2.112.000	2.623.000	3.628.000	5.419.400	6.788.100
	- davon an verbundene Unternehmen	339.922	1.100.000	1.150.000	1.200.000	1.250.000	1.250.000
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-14.996.154	-15.720.400	-15.797.000	-18.738.900	-20.754.600	-23.032.200
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
14.	= Ergebnis nach Steuern	-14.996.154	-15.720.400	-15.797.000	-18.738.900	-20.754.600	-23.032.200
15.	sonstige Steuern	819	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
16.	 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 	-14.996.973	-15.721.400	-15.798.000	-18.739.900	-20.755.600	-23.033.200

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

zuständig:

P. Engel

Verantwortliche/r

Zuständiger Fachausschuss

P. Engel

Zielgruppe Auftragsgrundlage

Pflichtkunden

- interne Nutzer (Verwaltung, TBD)

Ratsbeschlüsse Kontrakte Nutzerwünsche

Angebotskunden

- externe Nutzer (Mieter, Vereine, Veranstalter etc.)

Kurzbeschreibung

Durchführung der Gebäudereinigung in städtischen Objekten als innerhalb des Konzerns zu verrechnende Serviceleistung inkl. der Abstimmung von Reinigungsstandards und der reinigungstechnischen Beratung (z. B. Bauvorhaben)

Betreuung der städtischen Gebäude durch Hausmeisterdienste

Objektbelegungs- und Umzugsmanagement

Abwicklung interner Aufträge

Beratungs- und Betreuungsleistungen bei infrastrukturellen Fragestellungen und Anforderungen

Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Verwaltungsgebäude

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

- 1. Aufbau einer rechtssicheren Betreiberverantwortung
- 2. Überarbeitung und Anpassung des Reinigungskonzepts für die städt. Liegenschaften
- 3. Überarbeitung und Anpassung des Hausmeister- / Hausdienste-Konzeptes

Wirtschaftsplan 2024 Eigenbetrieb Dormagen

Teilergebnisplan

		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	Ertrags- und Aufwandsarten	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	-	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6
1.	Umsatzerlöse	3.765.682	4.028.800	4.334.300	4.439.900	4.545.400	4.650.400
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	sonstige betriebliche Erträge	0	3.000	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	658.157	595.000	800.200	900.500	970.700	1.000.700
5.a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	159.311	180.000	270.200	270.500	270.700	270.700
5.b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	498.846	415.000	530.000	630.000	700.000	730.000
6.	Personalaufwand	3.751.158	3.913.400	4.323.400	4.410.900	4.499.800	4.590.900
6.a)	Löhne und Gehälter	2.796.059	3.041.800	3.337.100	3.403.900	3.471.900	3.541.400
6.b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	955.099	871.600	986.300	1.007.000	1.027.900	1.049.500
	- davon für Altersversorgung	360.609	225.300	248.900	254.500	260.200	266.100
7.a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.525	19.600	15.100	14.300	13.700	12.900
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	90.191	70.000	71.200	72.100	72.700	72.700
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-742.349	-566.200	-875.600	-957.900	-1.011.500	-1.026.800
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
14.	= Ergebnis nach Steuern	-742.349	-566.200	-875.600	-957.900	-1.011.500	-1.026.800
15.	sonstige Steuern	272	400	400	400	400	400
	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
16.	= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-742.621	-566.600	-876.000	-958.300	-1.011.900	-1.027.200

Sportservice

zuständig:

S. Möser

Verantwortliche/r

Zuständiger Fachausschuss

S. Möser

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner	Schulrechtliche Vorschriften
Schulen	Benutzungsordnungen
Sportvereine und -gruppen	Rats- und Ausschussbeschlüsse
Organisationen	Städt. u. überregionale Sportförderrichtlinien
-	Städt Sportehrungsrichtlinien

Kurzbeschreibung

Hier sind nachfolgend nur die Aufgaben abgebildet, die der Sportservice als Bestandteil des Eigenbetriebs und über dessen Budget abwickelt. Diese sind im Wesentlichen die Unterhaltung und der Neubau von Sportanlagen sowie die Anschaffung von unbeweglichen Turn- und Sportgeräten (mit dem Grundstück oder Bau fest verbunden).

- Sportentwicklungsplanung unter Federführung des Dormagener Sportservice einschließlich sportfachlicher Beratung zu Um- und Neubaumaßnahmen, Sportstättenentwicklungsplanung
- Betrieb und Unterhaltung der städtischen Außensportanlagen, der Dreifeldhalle Zons,
- Bereitstellung aller städtischen Sportanlagen (Außensportanlagen, Sport- und Gymnastikhallen)
- Ausübung der Verkehrssicherungspflicht für alle städtischen Sportstätten und Geräte
- Anschaffung und Unterhaltung der städtischen Turn- und Sportgeräte
- Sportstättenentwicklung

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

- 1. Reduzierung der Betriebskosten um 10 % durch die Übertragung von Pflege- und Reini-gungsleistungen an Vereine.
- 2. Umsetzung mindestens einer Baumaßnahme im Bereich Sport.
- 3. In 2024 wird der Sportservice seine bestehenden und noch nicht mit LED Flutlicht ausge-rüsteten Außensportanlagen auf eine LED Spielfeldbeleuchtung, unter der Nutzung von Fördermitteln, umrüsten.
- 4. Unterstützung der baulichen Unterhaltung zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Sport durch die Erneuerungen der Gemeinschaftsräume wie Duschen, Umkleiden etc.

Wirtschaftsplan 2024 Eigenbetrieb Dormagen

Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	367.674	647.300	530.000	555.800	581.600	606.600
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	290.309	286.700	417.200	377.700	368.500	378.300
5.	Materialaufwand	1.593.504	3.146.300	2.285.100	2.251.500	2.380.800	3.382.800
5.a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	284.987	596.900	396.000	384.600	386.600	387.600
5.b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.308.517	2.549.400	1.889.100	1.866.900	1.994.200	2.995.200
6.	Personalaufwand	0	88.700	89.600	90.500	91.500	91.500
6.a)	Löhne und Gehälter	0	68.800	69.500	70.200	70.900	70.900
6.b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	0	19.900	20.100	20.300	20.600	20.600
	- davon für Altersversorgung	0	5.400	5.500	5.600	5.600	5.600
7.a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	481.456	636.800	557.400	637.500	647.000	787.300
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	628.595	407.500	185.400	186.900	188.100	188.100
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.045.571	-3.345.300	-2.170.300	-2.232.900	-2.357.300	-3.464.800
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
14.	= Ergebnis nach Steuern	-2.045.571	-3.345.300	-2.170.300	-2.232.900	-2.357.300	-3.464.800
15.	sonstige Steuern	1.702	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
16.	 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 	-2.047.273	-3.347.100	-2.172.100	-2.234.700	-2.359.100	-3.466.600



Stellenübersicht

für den Eigenbetrieb Dormagen (ED)

für das

Wirtschaftsjahr 2023

- Stand: 01.01.2023 -

Schnellübersicht der Stellen:

	ED (Vz)	ED (Tz)
Beamte:	-	-
Beschäftigte:	156	-
Summe:	156	0

Stellenübersicht Eigenbetrieb - 2023:

- Beschäftigte -

Entgeltgruppe	Stellen	übersicht	Stellen	übersicht	tatsächlich	Erläute	rungen
	am 01	.01.2023	am 01	.01.2022	besetzte Stellen	Vern	nerke
	insgesamt	Anrechnung	insgesamt	Anrechnung	am 30.06.2022		
		Teilzeit		Teilzeit		ku	kw
15							
14	1		1	1,00	0		
13	2		2	2,00	1		
12	3		3	3,00	2		
11	7		7	6,77	6		
10	7		7	7,00	5		
9c	1		1	1,00	1		
9b	4		4	3,77	4		
9a	1		1	1,00	1		
9	0		0	0,00	0		
8	6		7	6,27	5	0	
7	15		14	14,00	13		
6	14		12	3,00	12	0	
5	2		1	0,90	1		
4	19		18	12,07	18		
3	0		0	0,00	0		
2Ü	2		2	1,57	2	2	
2	43		44	19,12	44	41	
1	29		28	12,44	28		
Summe:	156		152	94,92	143	43	0

nachrichtlich:

Im Stellenplan der Stadtverwaltung werden darüber hinaus 7 Stellen für Beamte vorgehalten, die im Eigenbetrieb eingesetzt sind.

Stellenübersicht Eigenbetrieb - Teil B:

- Dienstkräfte in der Ausbildungszeit -

Stellenübersicht Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2023	beschäftigt am	Erläuterungen
		2023	01.10.2022	
Auszubildende Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung			
Praktikantinnen / Praktikanten	Praktikantenvergütung			
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte / r	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende Bürokauffrau / Bürokaufmann	Ausbildungsvergütung			

Stellenübersicht Eigenbetrieb Dormagen TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beschäftigte -

Produkt-	Bezeichnung	Stellen																	
bereich		für 2023	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9a	EG 9b	EG 9c	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2a	EG 2	EG 1
01	Innere Verwaltung	156,00	1,00	2,00	3,00	7,00	7,00	1,00	4,00	1,00	6,00	15,00	14,00	2,00	19,00	0,00	2,00	43,00	29,00
Gesamt:		156,00	1,00	2,00	3,00	7,00	7,00	1,00	4,00	1,00	6,00	15,00	14,00	2,00	19,00	0,00	2,00	43,00	29,00

46 Band 3 - Seite 51

Stellenübersicht Eigenbetrieb Dormagen TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beschäftigte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen								TVöD	Besch	iftigte									
Trodukt	Dozoiomiang	für 2023	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9a	EG 9b	EG 9c	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2a	EG 2	EG 1		
01111044	Personalrat	1,00										1,00									
01111301	Kaufmännisches Gebäudemanagement	3,00									3,00										
01111302	Technisches Gebäudemanagement	39,00	1,00	2,00	3,00	7,00	7,00		4,00	1,00	3,00	3,00	5,00	1,00	2,00						
01111303	Infrastrukturelles Gebäudemanagement	113,00						1,00			0,00	11,00	9,00	1,00	17,00		2,00	43,00	29,00		
											·		Ü								
Gesamt:		156,00	1,00	2,00	3,00	7,00	7,00	1,00	4,00	1,00	6,00	15,00	14,00	2,00	19,00	0,00	2,00	43,00	29,00		

47 Band 3 - Seite 52



Prüfungsbericht

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

und

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Dormagen
Eigenbetrieb Dormagen,
Dormagen



Die vorliegende PDF-Datei haben wir auf Wunsch unseres Auftraggebers als digitales Leseexemplar erstellt.

Wir weisen darauf hin, dass für unsere Berichterstattung ausschließlich unser Bericht bzw. das Testatexemplar in der unterzeichneten Originalfassung maßgeblich sind.

Für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Ihnen als PDF-Datei überlassenen Version übernehmen wir keine Haftung.

Hinsichtlich der Weitergabe an Dritte weisen wir darauf hin, dass sich unsere Verantwortlichkeit – auch gegenüber Dritten – allein nach den Auftragsbedingungen im Bericht (Besondere Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Leistungen der GPP vom 1. Juli 2020 und Allgemeine Auftragsbedingungen IDW vom 1. Januar 2017) richtet.



Inhaltsverzeichnis

				<u>Seite</u>
A.	Prü	fung	sauftrag	1
В.	Gru	ndsä	itzliche Feststellungen	2
	I.	Ste	llungnahme zur Lagebeurteilung der Betriebsleitung	2
	II.	Ver	rstöße gegen sonstige Vorschriften	3
C.	Geç	genst	tand, Art und Umfang der Prüfung	4
D.	Fes	tstell	lungen und Erläuterungen zu Rechnungslegung,	
	Jah	resal	bschluss und Lagebericht	8
	I.	Orc	dnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
		1.	Vorjahresabschluss	8
		2.	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
		3.	Jahresabschluss	8
		4.	Lagebericht	9
	II.	Ges	samtaussage des Jahresabschlusses	9
	III.	Erlä	äuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	10
		1.	Vermögenslage	10
		2.	Finanzlage	13
		3.	Ertragslage	14
E.	Fes	tstell	lungen gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz	17
F.	Wie	dera	abe des Bestätigungsvermerks	18

Anlagen (separates Verzeichnis)



Abkürzungsverzeichnis

AktG Aktiengesetz

AöR Anstalt des öffentlichen Rechts

ATZ Altersteilzeit

EigVO Eigenbetriebsverordnung

evd evd energieversorgung dormagen gmbh

GO NRW Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

GuV Gewinn- und Verlustrechnung
GWG Geringwertige Wirtschaftsgüter

HGB Handelsgesetzbuch

HGrG Haushaltsgrundsätzegesetz

IDW Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.

IKS Internes Kontrollsystem

n.F. neue Fassung

NRW Nordrhein-Westfalen

PS Prüfungsstandard des IDW

SVGD Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen

TBD Technische Betriebe Dormagen AöR

Hinweis: In Tabellen können technisch bedingt Rundungsdifferenzen auftreten!



A. Prüfungsauftrag

1. Vom Betriebsausschuss der

Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Dormagen, Eigenbetrieb Dormagen

(nachstehend auch "Betrieb" oder "Eigenbetrieb" genannt)

wurden wir am 15. März 2022 als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 vorgeschlagen.

Daraufhin hat uns die Betriebsleitung mit Schreiben vom 15. Juni 2022 beauftragt, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2021 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 gemäß § 103 Abs. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen i. V. m. §§ 316 ff. HGB zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

Der Eigenbetrieb ist aufgrund der Vorschriften der § 103 Abs. 1 und 3 GO NRW zur Durchführung einer Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und der Buchführung verpflichtet. Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

- 2. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4 a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.
- 3. Der Bericht ist an den Betrieb gerichtet.
- 4. Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis der Prüfung erstatten wir den vorliegenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) sowie der Lagebericht als Anlagen Nr. I beigefügt sind.
- 5. Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit gelten auch im Verhältnis zu Dritten die diesem Bericht beigefügten "Besonderen Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Leistungen" vom 1. Juli 2020 sowie die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 1. Januar 2017.



B. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Betriebsleitung

- 6. Im folgenden Abschnitt geben wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage des Betriebes durch die Betriebsleitung wieder:
 - Die Betriebsleitung geht zunächst auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes ein.
 - Die Umsatzerlöse erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 335 auf T€ 15.342
 Der größte Anteil der Umsatzerlöse entfällt mit rd. 52 % auf die Mieterträge.
 - Der Materialaufwand als bedeutendste Kostenart erh
 öht sich von T€ 10.459 auf T€ 12.811.
 - Im Risikobericht führt die Betriebsleitung aus, dass der Unternehmensfortbestand als gesichert angesehen werden kann.
 - Rund 88 % seiner Umsatzerlöse erzielt der Eigenbetrieb Dormagen durch Einnahmen, die zumindest indirekt auf Vermietungen an die Stadt Dormagen zurückzuführen sind.
 - Die Corona-Pandemie wirkt sich weiter auf den Geschäftsverlauf des Eigenbetriebes aus. Durch die Pandemie sind weiterhin Lieferketten gestört und Baustoffpreise sind nur schwer kalkulierbar.
 - Aufgrund des Ukraine-Krieges sind u.a. Preissteigerungen am Energiemarkt festzustellen. Diese Steigerungen beeinflussen auch die Baukosten enorm. Zudem wird kurzfristig neuer Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen benötigt. Dies erschwert zusätzlich die Planung der Bauaktivitäten.
 - Für das Geschäftsjahr 2022 wird gemäß Wirtschaftsplan mit einem Fehlbetrag vor Steuern von T€ 17.784 (Vj. T€ 11.869) geplant.
- 7. Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Geschäftsführung insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage, des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Betriebes. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.



II. Verstöße gegen sonstige Vorschriften

8. Gemäß § 26 Abs. 1 EigVO NRW und § 12 Abs. 1 der Betriebssatzung ist der Jahresabschluss bis zum Ablauf von drei Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 des Eigenbetriebes datiert auf den 20. Oktober 2022 und wurde nicht fristgerecht bis zum 31. März 2022 aufgestellt.



C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

9. Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021. Diese haben wir daraufhin geprüft, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung beachtet worden sind.

Den Lagebericht haben wir zusätzlich daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind (IDW PS 350 n.F.).

- 10. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW-Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet.
- 11. Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages zur Jahresabschlussprüfung.
- 12. Unsere Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.
- 13. Die Betriebsleitung des Betriebes ist für die Buchführung, die dazu eingerichteten Kontrollen und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von der Betriebsleitung vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.



- 14. Wir haben unsere Prüfung im August und September 2022 vorwiegend in unseren Büroräumen durchgeführt. Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Eigenbetriebes Dormagen zum 31. Dezember 2020.
- 15. Bei der Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrages waren nicht die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände (wie z. B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen) und außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten. Die Prüfung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei den gesetzlichen Vertretern und dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebes.
- 16. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst ein Urteil über die wirtschaftliche und rechtliche Situation des Betriebes gebildet. In Gesprächen mit der Betriebsleitung und leitenden Mitarbeitern des Betriebes haben wir uns anschließend ein Bild über die Geschäftsrisiken, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können, gemacht.
- 17. Die Prüfung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie der Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht haben wir überwiegend auf der Basis von Stichproben durchgeführt.

Wir haben uns ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem verschafft, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Betriebes abzugeben.



Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Betriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Betriebes zu Grunde. Hierbei haben wir unsere Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes sowie mögliche Fehlerrisiken berücksichtigt.

- 18. Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:
 - Prüfung der Eröffnungsbilanzwerte,
 - Nachweis und Bewertung des Anlagevermögens,
 - Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen,
 - weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- 19. Ausgehend von unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet.

Sowohl analytische Prüfungshandlungen als auch Einzelfallprüfungen wurden nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt.

Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.



- 20. Wir haben uns davon überzeugt, dass die Eröffnungsbilanzwerte keine falschen Angaben enthalten, die den zu prüfenden Jahresabschluss wesentlich beeinflussen und dass die Ausweis, Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte stetig im Zeitablauf angewendet werden.
- 21. Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten sowie entsprechende Offene-Posten-Listen nachgewiesen.

Zum Nachweis der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hat der Betrieb zum Bilanzstichtag Saldenbestätigungen angefordert. Auswahl, Versand und Rücklauf der Saldenbestätigungen standen unter unserer Kontrolle. Die anzufordernden Saldenbestätigungen haben wir risikoorientiert durch bewusste Auswahl festgelegt. Kriterien der Auswahl waren Höhe der einzelnen Forderung oder Verbindlichkeit, Umfang des Geschäftsverkehrs, Überschreitung des Zahlungsziels, Struktur und Ordnungsmäßigkeit des Kontokorrents.

Der Nachweis der übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgte durch Bücher, Verträge sowie sonstige Unterlagen und Belege, wie Kassenbücher, Bankbestätigungen und Bankauszüge.

22. Von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Personen sind alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise bereitwillig erbracht worden. Die Betriebsleitung hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten sowie alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung auch nicht bekannt geworden. Die Betriebsleitung hat hierin ferner erklärt, dass der Lagebericht auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Betriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.



D. Feststellungen und Erläuterungen zu Rechnungslegung, Jahresabschluss und Lagebericht

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Vorjahresabschluss

23. Der Vorjahresabschluss wurde vom Betriebsausschuss am 30. November 2021 festgestellt. Der Betriebsausschuss hat daraufhin dem Rat der Stadt Dormagen empfohlen, den entstandenen Fehlbetrag in Höhe von T€ 5.338 auszugleichen.

2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

24. Die Finanzbuchhaltung erfolgte im Berichtsjahr durch den Fachbereich Finanzen der Stadt Dormagen über das System proDoppik der H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin. Der Betrieb führt sein Rechnungswesen nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und beteiligt sich an dem gemeinsamen Cash-Management der Stadt Dormagen.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Jahresabschluss

25. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus den Konten des Eigenbetriebes entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst. Sie sind unter Beachtung der Vorschriften des HGB, der EigVO NRW, der GO NRW, der Betriebssatzung und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit



wurde beachtet. In den Anhang sind die erforderlichen Angaben richtig und vollständig aufgenommen; er entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

26. Im Ergebnis können wir feststellen, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.

4. Lagebericht

27. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften nach § 289 HGB und § 25 EigVO NRW.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

- 28. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.
- 29. Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sind im Anhang des Betriebs angegeben.
- 30. Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- 31. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, die sich auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses auswirken, haben wir im Rahmen der Prüfung nicht festgestellt.



III. Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

32. Zur Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage des Betriebes haben wir in der nachstehenden Übersicht die Bilanzposten nach Liquiditätsgesichtspunkten in Gruppen zusammengefasst und den Vorjahreswerten gegenübergestellt.

Hierbei haben wir zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung:

- die Rechnungsabgrenzungsposten den Forderungen bzw. dem kurzfristigen Fremdkapital zugeordnet,
- die im Folgejahr fälligen Tilgungen der Darlehen von den langfristigen Verbindlichkeiten abgesetzt,
- die Rückstellungen dem kurzfristigen Fremdkapital zugerechnet.

Strukturbilanz

	31. Dezem	ber 2021	31. Dezen	nber 2020	Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	171.491	81,6	150.307	81,9	21.184
Finanzanlagen	22.323	10,6	22.863	12,4	- 540
	193.814	92,2	173.170	94,3	20.644
Umlaufvermögen					
Forderungen	16.186	7,7	10.297	5,6	5.889
Flüssige Mittel	152	0,1	138	0,1	14
	16.338	7,8	10.435	5,7	5.903
Summe der Aktiva	210.152	100,0	183.605	100,0	26.547
Passiva					
Eigenkapital	58.975	28,1	62.583	34,1	- 3.608
Ertragszuschüsse	19.833	9,4	20.426	11,1	- 593
Fremdkapital					
lang- und mittelfristiges	72.153	34,3	52.048	28,3	20.105
kurzfristiges	59.191	28,2	48.548	26,5	10.643
	131.344	62,5	100.596	54,8	30.748
Summe der Passiva	210.152	100,0	183.605	100,0	26.547



33. Zu der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufbereiteten Bilanz nehmen wir wie folgt Stellung:

Anlagevermögen

34. Im Jahr 2021 hat der Betrieb T€ 25.452 an Investitionen getätigt. An Abschreibungen wurden T€ 3.753 sowie an Abgängen (Restbuchwerte) T€ 515 verrechnet. Die Zugänge betreffen mit T€ 23.637 die Anlagen im Bau, mit T€ 1.071 die Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, mit T€ 722 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie mit T€ 22 technische Anlagen und Maschinen. Die Finanzanlagen haben sich tilgungsbedingt um T€ 540 reduziert

Umlaufvermögen

35. Die Forderungen enthalten T€ 45 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, T€ 15.413 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, T€ 726 sonstige Vermögensgegenstände sowie T€ 2 aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

Zur Veränderung des Bestandes an flüssigen Mitteln verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung unter Anlage Nr. I (Abschnitt X. Lagebericht).

Eigenkapital

36. Das Eigenkapital ist um T€ 3.608 gesunken. Der Jahresfehlbetrag 2021 beträgt T€ 8.799. In seiner Sitzung am 17. Dezember 2020 hat der Rat der Stadt Dormagen beschlossen, dass der Eigenbetrieb Dormagen für das Wirtschaftsjahr 2019 einen Verlustausgleich in Höhe von T€ 5.191 erhält.

Bei einer gestiegenen Bilanzsumme um T€ 26.547 auf T€ 210.152 sinkt die Eigenkapitalquote um 6 %-Punkte auf 28,1 %.

Erhaltene Investitionszuschüsse

37. Bei den Investitionszuschüssen handelt es sich insbesondere um Zuschüsse für Baumaßnahmen. Sie werden entsprechend den Nutzungsdauern der Anlagen zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst. Der Zugangsbetrag 2021 belief sich auf T€ 64, der Auflösungsbetrag auf T€ 656.



Fremdkapital

38. Das mittel- und langfristige Fremdkapital (T€ 72.153) erhöht sich im Wesentlichen durch die Neuaufnahme von vier Darlehen (T€ 24.900). Die weiteren Veränderungen ergeben sich aus den Änderungen der im Folgejahr fälligen Darlehenstilgungen, dem Wegfall der Rückstellungen für Altersteilzeit (Vj.: T€ 3).

Das kurzfristige Fremdkapital beinhaltet Rückstellungen (T€ 238), erhaltene Anzahlungen (T€ 3.804), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 4.464), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 45.348) sowie sonstige Verbindlichkeiten (T€ 230). Hinzu kommen die im Folgejahr zu leistenden Tilgungszahlungen (T€ 4.765) zzgl. Zinsabgrenzung (T€ 323), und den passiven Rechnungsabrechnungsposten in Höhe von T€ 20.

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Rückstellungen für Urlaub und Überstunden (T€ 180), Archivierungskosten (T€ 8), Steuerrückstellungen (T€ 35) sowie für interne und externe Kosten für Jahresabschlusserstellung und -prüfung (zusammen T€ 15).

Die sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 230; Vj.: T€ 114) betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten für Steuern, Verwahrungen und kreditorische Debitoren.



39. Die aus der zusammengefassten Bilanz abgeleitete langfristige Kapitalstruktur ergibt folgendes Bild:

Langfristige Kapitalstruktur

	31. Dez	ember 2021	31. Dez	ember 2020
	T€	in % der Bilanzsumme	T€	in % der Bilanzsumme
Sachanlagen	171.491	81,6	150.307	81,9
Finanzanlagen	22.323	10,6	22.863	12,4
Summe des langfristigen				
Vermögens	193.814	92,2	173.170	94,3
Zur Finanzierung standen zur Verfügung:				
Eigenkapital	58.975	28,1	62.583	34,1
Empfangene Ertragszuschüsse	19.833	9,4	20.426	11,1
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten	72.153	34,3	52.048	28,3
Summe des langfristigen				
Kapitals	150.961	71,8	135.057	73,5
Unterdeckung	- 42.853	- 20,4	- 38.113	- 20,8

40. Das langfristig gebundene Vermögen wird nicht vollständig durch das langfristige Kapital gedeckt.

2. Finanzlage

41. Zur Finanzlage des Eigenbetriebes verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung im Anhang, der diesem Bericht beigefügt ist.

Der Betrieb war im Jahr 2021 und auch bis zum Ende unserer Prüfung jederzeit in der Lage, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.



2. Ertragslage

42. Die Ertragslage des Eigenbetriebes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

		2021		2020		Veränd	leru	ng*)
		T€		T€		T€		%
Umsatzerlöse		15.342		15.008		334		2,2
Aktivierte Eigenleistungen		252		115		137		119,1
Betriebsleistung		15.594		15.123		471		3,1
Sonstige betriebliche Erträge		914		1.127	_	213	-	18,9
Gesamtleistung		16.508		16.250		258		1,6
Materialaufwand		12.811		10.459	-	2.352	-	22,5
Personalaufwand		5.924		5.735	-	189	-	3,3
Abschreibungen		3.753		3.282	-	471	-	14,4
Sonstige betriebliche		4 000		4 4 4 5		745		05.4
Aufwendungen		1.890		1.145	-	745	-	65,1
Betriebsaufwand		24.378		20.621		3.757		18,2
Betriebsergebnis	-	7.870	-	4.371	-	3.499	-	80,1
Erträge aus anderen								
Wertpapieren und Ausleihungen des								
Finanzanlagevermögens		105		102		3		2,9
Zinsen (saldiert)	_	1.005	_	1.058		53		5,0
Ordentliches Ergebnis	-	8.770	-	5.327	-	3.443		64,6
Neutrales Ergebnis		-		-		-		
Ergebnis vor Steuern	-	8.770	-	5.327	-	3.443	-	64,6
Sonstige Steuern		29		11	-	18	-	163,6
Jahresergebnis	-	8.799	-	5.338	-	3.461	-	64,8

^{*)} Vorzeichen bezogen auf die Ergebnisauswirkung



43. Die **Umsatzerlöse** steigen insgesamt um T€ 335 auf T€ 15.342.

Im Wesentlichen enthalten die Umsatzerlöse Mieterträge und Nebenkosten (74,4 %), sowie Erlöse aus Reinigungsleistungen und Hausmeister- und Handwerkerdienstleitungen.

Im Einzelnen gliedern sich die Erlöse wie folgt:

	2021	2020
	€	€
Mieterträge	8.015	8.033
Erträge aus Nebenkosten	3.399	3.270
Erträge aus Reinigungsleistungen	2.127	2.180
Erträge aus Handwerker- und Hausmeisterdiensten	1.723	1.423
sonstige Erlöse	78	102
Insgesamt	15.342	15.008

44. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten:

	2021	2020
	€	€
Erträge aus Sportpauschalen	209	382
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	656	652
Versicherungsentschädigungen	43	85
sonstige Erlöse	6	8
Insgesamt	914	1.127



45. Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.352 angestiegen.Sie gliedern sich wie folgt:

	2021	2020
	€	€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
Strombezug	962	861
Heizkosten (Gas und Fernwärme)	1.612	1.320
Sonstiges	2.214	1.864
	3.176	2.725
Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Unterhaltskosten Grundstücke und Gebäude	3.511	2.989
bauliche Unterhaltung von Einzelmaßnahmen	2.095	1.068
Aufwandserstattung TBD AöR	460	394
Aufwandserstattung Stadt Dormagen	669	570
Grundbesitzabgaben	585	584
Gebäudeversicherung	451	435
sonstige Aufwendungen	1.864	1.694
	9.635	7.734
Insgesamt	12.811	10.459

- 46. Die **Abschreibungen** steigen aufgrund der Investitionen um T€ 471 auf T€ 3.753.
- 47. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind um T€ 745 auf T€ 1.890 gestiegen. Im Einzelnen:

	2021	2020
	€	€
Betriebmittelzuschuss Römer Therme	179	176
Sofortabschreibung GWG	410	100
Buchverluste Anlagenabgänge	205	0
Eintrittskarten Römer Therme	54	54
sonstige Aufwendungen	1.042	815
Insgesamt	1.890	1.145

48. Der Betrieb erzielte in 2021 einen **Jahresfehlbetrag in Höhe** von T€ 8.799; Vj.: T€ 5.338).



E. Feststellungen gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

49. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht in der Anlage Nr. III dargestellt.

Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach der Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.



F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

50. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 27. Oktober 2022 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers An den Eigenbetrieb Dormagen, Dormagen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetrieb Dormagen, Dormagen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deut-



schen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Düsseldorf, 27. Oktober 2022

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft

(Reuter) Wirtschaftsprüfer (Pencereci)
Wirtschaftsprüfer"



51. Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n.F.).

Düsseldorf, 27. Oktober 2022

WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft

(Reuter) Wirtschaftsprüfer (Pencereci) Wirtschaftsprüfer

Anlagenverzeichnis

	<u>Anlage Nr</u>
Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021	1
Rechtliche Verhältnisse und wichtige Verträge	II
Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720)	III
Besondere Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Leistungen	
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Dormagen Eigenbetrieb Dormagen, Dormagen

Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021



Eigenbetrieb Dormagen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021

I. Inhaltsverzeichnis

I. Inhaltsverzeichnis	2
II. Tabellenverzeichnis	4
III. Abbildungsverzeichnis	4
IV. Abkürzungsverzeichnis	5
V. Symbolverzeichnis	7
VI. Bilanz zum 31. Dezember 2021	8
VII. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021	9
VIII. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2021	10
Anwendung der gesetzlichen Vorschriften	10
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	11
3. Erläuterungen zur Bilanz	13
3.1 Aktiva	13
3.2 Passiva	17
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	20
5. Nachtragsbericht	
6. Sonstige Angaben	24
6.1 Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse	24
6.2 Betriebsleitung	24
6.3 Betriebsausschuss	25
6.4 Entwicklung der Anzahl der Mitarbeiter	26
6.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	26
6.6 Prüfungshonorar	27
6.7 Verwendung des Jahresergebnisses	27
IX. Anlagen	28
Anlage 1 Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Sparten	28
Anlage 2 Anlagenspiegel	32
Anlage 3 Forderungsspiegel	37
Anlage 4 Rückstellungsspiegel	38
Anlage 5 Verbindlichkeitenspiegel	39
Anlage 6 Erfolgsübersicht	40

X. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021	41
1. Vorbemerkung	41
2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	41
3. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	42
3.1 Ertragslage	42
3.2 Finanzlage	47
3.3 Vermögenslage	49
4. Risikobericht	53
5. Prognosebericht	55
XI. Kennzahlen	56

II. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: fertiggestellte Projekte	. 14
Tabelle 2: Anlagen im Bau	. 15
Tabelle 3: Eigenkapitalspiegel	. 17
Tabelle 4: Überblick sonstige Rückstellungen	. 18
Tabelle 5: Aufgliederung Umsatzerlöse	. 20
Tabelle 6: Aufgliederung Personalaufwendungen	. 21
Tabelle 7: Betriebsausschuss	. 25
Tabelle 8: Anzahl Mitarbeiter	. 26
Tabelle 9: Übersicht Ertragslage	. 42
Tabelle 10: Kapitalflussrechnung	. 47
Tabelle 11: Vermögens- und Kapitalstruktur	. 52
Tabelle 12: Kennzahlen	. 56
Tabelle 13: Kosten- und Leistungsstruktur	. 58
III. Abbildungsverzeichnis	
Abbildung 1: Aufteilung Umsatzerlöse	. 43
Abbildung 2: Aufteilung Ertragsarten	. 43
Abbildung 3: Aufwendungen für bezogene Leistungen	. 45
Abbildung 4: Investitionen und Abschreibungen	. 49
Abbildung 5: Gesamtkapital	. 50

Aus rechentechnischen Gründen können genannte Summen oder Werte im Text bzw. in Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit aufweisen.

IV. Abkürzungsverzeichnis

Abs. Absatz

AG Aktiengesellschaft

AHK Anschaffungs- und Herstellungskosten

AiB Anlage in Bau

AöR Anstalt des öffentlichen Rechts

ARAP aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

ATZ Altersteilzeit

AV Anlagevermögen bzw. beziehungsweise

CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands

d. h. das heißt

DoS Dormagener Sozialdienst gGmbH

DRSC Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.

e. V. eingetragener Verein

EBIT earnings before interest and taxes (Gewinn vor Zinsen und Steuern)

ED Eigenbetrieb Dormagen

EigVO NRW Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

EK Eigenkapital

evd energieversorgung dormagen gmbh

FDP Freie Demokratische Partei

FK Fremdkapital

gGmbH Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

ggü. gegenüber

GmbH Gesellschaft mit beschränkter Haftung

GO NRW Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

GV. NRW. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

GWG geringwertiges Wirtschaftsgut

HGB Handelsgesetzbuch

i. H. v. in Höhe von inkl. inklusive

Kfz Kraftfahrzeug
Kiga Kindergarten

Kita Kindertagesstätte

L & L Lieferung und Leistung

lfr. langfristig

NRW Nordrhein-Westfalen

OHG Offene Handelsgesellschaft

PRAP passiver Rechnungsabgrenzungsposten

RBW Restbuchwert
RLZ Restlaufzeit

RVK Rheinische Versorgungskassen

RZVK Rheinische Zusatzversorgungskasse

s. siehe S. Seite

SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands

St. Sankt

SVGD Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH

TBD Technische Betriebe Dormagen AöR

u. a. unter anderemverb. verbundene

Vj. Vorjahr

ZENTRUM Deutsche Zentrumspartei

V. Symbolverzeichnis

%	Prozent
&	und
<	kleiner
>	größer
§	Paragraf
€	Euro
Ø	Durchschnitt
T€	Tausend Euro

VI. Bilanz zum 31. Dezember 2021

Bilanz des Eigenbetriebs Dormagen

Aktivseite	31.12.2021	31.12.2020	Passivseite	31.12.2021	31.12.2020
	in€	in€		in €	in€
Anlagevermögen Immaterielle Vermögensgegenstände Fntratilich erworhene Konzessionen gewerbliche	000	00.0	A. Eigenkapital I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
			II. Kapitalrücklage	73.062.176,67	73.062.176,67
Sachanladen			III. Gewinn- / Verlustvortrag	-5.338.271,87	-5.191.369,94
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	163.299.655,45	136.397.431,20	IV. Jahresüberschuss / -fehlbetrag buchmäßiges Eigenkapital	-8.798.598,21 58.975.306,59	-5.338.271,87 62.582.534,86
	151.009,65	161.343,71	B. Erhaltene Investitionszuschüsse	19.833.352,20	20.425.469,77
geleistete Anzanlungen und Anlagen im Bau	6.099.347,29 171.491.102,94	15.307.093,50	C. Rückstellungen	34 500 00	34 500 00
III. Finanzanlagen				203.395,00	179.146,10
	11.523.387,85	11.523.387,85		237.895,00	213.646,10
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.800.000,00 22.323.387,85	11.340.000,00 22.863.387,85	D. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 	77.186.160,62	56.617.896,63
I. Vorräte			$5.087.920,70 \in (VJ: 4.577.295,19 \in)$		
1. Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	00'0	00'0	2. erhaltene Anzahlungen	3.803.521,27	4.107.343,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3.803.521,27 € (V]: 4.107.343.20 €)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.247,02	37.225,69	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.518.371,40	2.006.557,18
 davon mit einer Kestlautzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (Vi: 0,00 €) 			 davon mit einer Kestlaufzeit bis zu einem Jahr 4.463.702,07 € (Vi: 1.998.410,37 €) 		
gen gegen verb nit einer Restlau	15.412.895,21	9.922.436,03	estlauf	45.348.052,20	37.518.788,59
0,00 € 3. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €	725.808,37	333.674,70	45.348.1024.20 € (VI: 37.318.786.39 €) - davon aus Cash-Management 43.079.877.69 € (VJ: 36.251.494.57 €) 4 sonstites Verlindlichkeiten	229 993 07	113 994 44
	16.183.950,60	10.293.336,42	- davon mit einer Restlauf		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	151.785,85	138.274,05	. 229.993,U (
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.045,67	2.552,37		131.086.098,56	100.364.580,04
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	19.620,56	18.413,42
Summe Aktivseite	210.152.272,91	183.604.644,19	Summe Passivseite	210.152.272,91	183.604.644,19

VII. Gewinn- und Verlustrechung für das Wirtschaftsjahr 2021

Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb Dormagen

		Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Veränderung
		2021	2020	in %
1.	Umsatzerlöse	15.342.496,48 €	15.007.737,36 €	2,2%
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	252.542,04 €	115.603,87 €	118,5%
3.	sonstige betriebliche Erträge	913.784,78 €	1.127.341,04 €	-18,9%
		16.508.823,30 €	16.250.682,27 €	1,6%
4	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.175.549,03€	-2.724.768,62€	-16,5%
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.635.351,84 €	-7.734.268,28 €	-24,6%
	, , ,	-12.810.900,87 €	-10.459.036,90 €	-22,5%
_	Demonstructured	•	,	•
5.	Personalaufwand	4 500 504 70 6	4 075 540 00 6	0.70/
	a) Löhne und Gehälter	-4.536.581,79 €	-4.375.518,29 €	-3,7%
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 520.766,36 € (Vj.: 540.824,64 €)	-1.387.559,65 €	-1.359.662,50 €	-2,1%
		-5.924.141,44 €	-5.735.180,79€	-3,3%
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.753.395,37 €	-3.282.463,75€	-14,3%
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.890.058,74 €	-1.145.217,31 €	-65,0%
8.	ЕВІТ	-7.869.673,12 €	-4.371.216,48 €	-80,0%
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	105.483,76 €	101.936,85 €	3,5%
10	. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)	0,00€	0,00€	0,0%
11.	. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)	-1.005.279,31 €	-1.058.017,03 €	5,0%
12	Ergebnis vor Steuern	-8.769.468,67 €	-5.327.296,66 €	-64,6%
13	. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00€	0,00€	0,0%
	. Ergebnis nach Steuern	-8.769.468,67 €	-5.327.296,66 €	-64,6%
		-29.129,54 €	-10 075 21 <i>E</i>	
	. sonstige Steuern . Erträge aus Verlustübernahme	707.637,17 €	-10.975,21 €	-165,4%
	. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-707.637,17 €	0,00 € 0,00 €	n.a.
-17	. Admondangon add vendstabernanne	-101.001,11 €	0,00€	11.d.
18.	. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-8.798.598,21 €	-5.338.271,87 €	-64,82%

VIII. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2021

1. Anwendung der gesetzlichen Vorschriften

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebs Dormagen (ED) für das Wirtschaftsjahr 2021 wurden nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) in entsprechender Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. März 2021 (GV. NRW. S. 348) erstellt.

Gemäß § 23 Abs. 2 der EigVO NRW wurde eine nach Betriebszweigen differenzierte Gewinn- und Verlustrechnung erstellt und in den Anhang aufgenommen.

Soweit Ausweiswahlrechte bestehen, notwendige Pflichtangaben entweder in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, sind die Angaben überwiegend im Anhang gemacht worden.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Einzelheiten zu den einzelnen Positionen werden nachstehend erläutert.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsgemäßen Bilanzierung eingehalten. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden.

Die Gliederungsvorschriften gemäß §§ 266 und 275 HGB wurden eingehalten, wobei die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt wurde. Die Erweiterung der Gliederung erfolgt aus Transparenzgründen und findet ihre Grundlage im § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Eigenbetrieb Dormagen ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung gemäß § 107 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Dormagen. Sie wird als Sondervermögen der Stadt Dormagen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW), der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) sowie der Betriebssatzung geführt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (AHK), vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Das Vermögen wurde linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die zum 30.12.2006 eingebrachten Grundstücke und Gebäude wurden zu damals gültigen Bodenrichtwerten bzw. zu Zeitwerten gemäß der Wertermittlungsrichtlinien des Bundes und dem Runderlass des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen vom 01.12.2001 bewertet. Die Anlagegegenstände werden linear unter Berücksichtigung der betrieblichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Bewertung der Beteiligung an der Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH (SVGD) wird unverändert gegenüber dem Vorjahr übernommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Wertminderungen werden berücksichtigt.

Der Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert bilanziert.

Das Stammkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden bis zu ihrer Verwendung als sonstige Vermögensgegenstände bzw. erhaltene Anzahlungen ausgewiesen und erst nach Fertigstellung der zugehörigen Anlage im Bau in voller Höhe im Sonderposten für erhaltene

Investitionszuschüsse eingestellt und analog der Nutzungsdauer des Anlagegegenstandes aufgelöst.

Die Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert bilanziert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Aktiva

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** im Wirtschaftsjahr 2021 ist ausführlich im Anlagenspiegel dargestellt (s. Anlage 2).

Bei den Immateriellen Vermögenswerten gab es keine Veränderungen durch Zuoder Abgänge; diese Vermögensgegenstände sind mittlerweile vollständig abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** sind um insgesamt 21.184 T€ auf nunmehr 171.491 T€ gestiegen.

Betrachtet man nur die **Grundstücke und Bauten** so ergibt sich - bewertet zu Restbuchwerten (RBW) - eine Zunahme in Höhe von 26.902 T€. Hierbei standen den direkten Zugängen von 1.071 T€ und den fertiggestellten Anlagen im Bau (AiB) in Höhe von 29.821 T€ Abgänge von 514 T€ und Abschreibungen von 3.475 T€ gegenüber. Bei den Abgängen handelt es sich um eine Unterkunft in Rheinfeld, das ehemalige Stadtarchiv in Hackenbroich sowie einen durch die Kernsanierung der Sekundarschule bedingten Betrag. Letzterem stehen allerdings auch Zugänge in Höhe von 20.899 T€ gegenüber.

Im Bereich der **Technischen Anlagen und Maschinen** ergaben sich Zugänge in Höhe von 22 T€, welche sich auf den Einbau einer Fettabscheider-Anlage in der ehemaligen Realschule am Sportpark und Lüftungstechnik für die Theodor-Angerhausen-Schule verteilen. Der in der Bilanz ausgewiesene Wert sank unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 32 T€ auf 151 T€.

Bei den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ist bei den AHK eine Erhöhung um 487 T€ zu verzeichnen; die größten Einzelpositionen betreffen hierbei die Anschaffung von Luftreinigern für diverse Schulen in Höhe von 230 T€, der Kauf dreier Fahrzeuge für den Handwerkerpool in Höhe von 65 T€ sowie eine Mensaküche für die ehemalige Realschule am Sportpark für 34 T€. Unter Berücksichtigung von Abschreibungen und Abgängen stieg der Buchwert um 500 T€ auf 1.941 T€.

Die **Anlagen im Bau** haben sich im Jahresvergleich um insgesamt 6.208 T€ auf 6.099 T€ verringert; Zugängen in Höhe von 23.637 T€ stehen fertiggestellte Maßnahmen in Höhe von 29.845 T€ gegenüber.

Eine Aufstellung der im Jahr 2021 fertiggestellten Anlagen im Bau findet sich in der folgenden Tabelle:

Baumaßnahme	Betrag
Alte Schule Hackenbroich - Einbau Behindertentoilette	in T€ 46
Bettina-von-Arnim-Gymnasium - Neuer Spielplatz	18
Friedensschule Gohr - Materialcontainer	6
Friedensschule Gohr - Pfahlhaus	6
Friedensschule Nievenheim - Schulhofgestaltung	145
FW Dormagen - Erweiterung in Modulbauweise	263
FWGH Gohr - Brandmeldeanlage	13
FWGH Nievenheim - Neubau einer Fahrzeughalle	1.368
Kiga Haberlandstraße - Neubau	4.654
Kulturzentrum (Saal) - Leinwand und Beamer	24
· ·	84
Leibniz-Gymnasium - Modernisierung Aufzug	
Neues Rathaus - Klimatisierung Besprechungsräume	55
Realschule Dormagen - Sanierung	258
Rettungswache Hackenbroich - Klimatisierung	10
Rettungswache Nievenheim - Klimatisierung	13
Salvator-Schule - Erweiterung Dach Pausenhalle	18
Schule Burg Hackenbroich - Lichtkuppeln	13
Sekundarschule - Naturwissenschaftliche Fachräume	183
Sekundarschule - Neubau / Sanierung	44
Sekundarschule (Bahnhofstr. 67) - Umbau	20.672
Sekundarschule (Bahnhofstr. 71) - Umbau	139
Sportanlage Delhoven - Kunstrasenplatz	753
Theodor-Angerhausen-Schule - Raummodule	925
Diverse Nachaktivierungen	131
	29.845

Tabelle 1: fertiggestellte Projekte

Der Stand der Anlagen im Bau stellt sich zum 31.12.2021 wie folgt dar:

Baumaßnahme	Betrag in T€
Bertha-von-Suttner-Gesamtschule - Haus- / Sprachalarmierungsanlage	54
Bettina-von-Arnim-Gymnasium - Neugestaltung Innenhof / Atrium	200
Bettina-von-Arnim-Gymnasium - Sonnensegel (Grünes Klassenzimmer)	20
Diverse Schulen - Infrastruktur Medienkonzept	484
Dreifeldhalle Dormagen - Neubau	94
Erich-Kästner-Schule - Raummodule	790
Friedensschule Gohr - Brandschutz	19
Friedensschule Nievenheim - Raummodule	237
FWGH Nievenheim - Außenanlage	137
FWGH Stürzelberg - Neubau	17
Kita Farbenplanet - Raummodule	614
Kulturzentrum - Brandschutzsanierung	45
Kulturzentrum / Bibliothek - Netzwerkerneuerung	23
LernOrt Horrem	1.245
Neues Rathaus - Brandschutztechnische Ertüchtigung	16
Realschule Hackenbroich - Neubau	59
Regenbogenschule - Neubau	16
Sportanlage Gohr - Kunstrasenplatz	204
Sportanlage Hackenbroich - Multifunktionsraum	621
Tannenbusch-Schule Delhoven - Raummodule	741
Tannenbusch-Schule Straberg - Raummodule	402
Technisches Rathaus - Umbau Sitzungszimmer	13
Unterkunft Bergiusstraße - Neubau	16
Diverse Baumaßnahmen (< 10 T€)	33
	6.099

Tabelle 2: Anlagen im Bau

Die **Finanzanlagen** haben sich 2021 aufgrund der erfolgten Tilgungsraten für ein gewährtes Darlehen seitens der evd um 540 T€ auf 22.323 T€ reduziert. Der Beteiligungswert an der Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH beträgt hierbei unverändert 11.523 T€.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bestehen zum 31.12.2021 in einer Höhe von 16.184 T€. Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich dabei auf 45 T€. Hinzu kommen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 15.413 T€, welche hauptsächlich auf die beschlossenen Verlustausgleiche für die Jahre 2017 - 2019 in Höhe von insgesamt 13.749 T€, welche erst im Jahr 2022 zahlbar sind und Forderungen aus Umsatzsteuerabrechnung über 1.365 T€ zurückzuführen sind. Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf 726 T€.

Der Forderungsspiegel befindet sich in Anlage 3.

Zum 31.12.2021 besteht ein **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von 2 T€.

3.2 Passiva

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
50	50	0
73.062	73.062	0
-5.338	-5.191	-147
-8.799	-5.338	-3.460
58.975	62.583	-3.607
	50 73.062 -5.338 -8.799	50 50 73.062 73.062 -5.338 -5.191 -8.799 -5.338

Tabelle 3: Eigenkapitalspiegel

Das **Stammkapital** von 50 T€ entspricht auch weiterhin § 2 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Dormagen.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert 73.062 T€.

Der **Verlustvortrag** weist aufgrund des für das Jahr 2019 beschlossenen Verlustausgleiches nur den Jahresfehlbetrag 2020 von 5.338 T€ aus.

Der **Jahresfehlbetrag** des Wirtschaftsjahres 2021 beträgt 8.799 T€.

Die Position **erhaltene Investitionszuschüsse** beläuft sich zum 31.12.2021 auf 19.833 T€ und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 592 T€ gesunken. Bei den neu verwendeten Zuschüssen handelt es sich um die folgenden: 58 T€ wurden aus der Inklusionspauschale für die Errichtung eines barrierefreien Zugangs an der Friedensschule Nievenheim verwendet und die Currenta GmbH & Co. OHG spendete 6 T€ für drei Defibrillatoren.

Alle Investitionszuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagen erfolgswirksam aufgelöst.

Die bestehende Steuerrückstellung hat sich nicht verringert und umfasst weiterhin die Rückstellungen für die Umsatzsteuer 2016 und 2017 in Höhe von 35 T€.

Die Entwicklung der **sonstigen Rückstellungen** geht aus dem folgenden zusammengefassten Rückstellungsspiegel hervor (der ausführliche Rückstellungsspiegel befindet sich in Anlage 4):

Stand 31.12.2020	Verwendung Auflösung	Neubildung	Stand 31.12.2021
3	3	0	0
142	142	180	180
8	0	0	8
26	23	12	15
0	0	0	0
179	168	193	203
	31.12.2020 3 142 8 26 0	31.12.2020 Auflösung 3 3 142 142 8 0 26 23 0 0	31.12.2020 Auflösung 3 3 0 142 142 180 8 0 0 26 23 12 0 0 0

Tabelle 4: Überblick sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten neben den Rückstellungen aus den Resturlaubs- und Mehrarbeitsansprüchen des Jahres 2021 auch die Rückstellungen für die Kosten der Jahresabschlussprüfungen sowie für Archivkosten.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Die Laufzeiten der bestehenden Verbindlichkeiten, die insgesamt unbesichert sind, lassen sich der tabellarischen Aufstellung des Verbindlichkeitenspiegels (Anlage 5) entnehmen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betragen zum 31.12.2021 insgesamt 77.186 T€; hierin enthalten sind 323 T€ aus Zinsabgrenzung.

Die **erhaltenen Anzahlungen** enthalten mit einem Betrag von 3.804 T€ Zuschüsse, die im Jahr 2021 nur teilweise bzw. noch gar nicht verwendet wurden.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betragen zum Ende des Wirtschaftsjahres 4.518 T€.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich zum 31.12.2021 auf eine Summe von 45.348 T€. Hierin sind die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dormagen aus dem Cash-Management (43.480 T€) sowie weitere Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dormagen (1.314 T€) enthalten, die hauptsächlich in Personalkosten sowie Weiterberechnungen für erbrachte Leistungen der Bereiche Finanzen, Personalmanagement, IT und Organisation begründet sind.

Hinzu kommen ferner die Verbindlichkeiten gegenüber den Technischen Betrieben Dormagen AöR (TBD) (59 T€) die Bauhofleistungen und den Winterdienst betreffend, gegenüber der energieversorgung dormagen gmbh (evd) (486 T€) für die Energie- und Wasseraufwendungen sowie gegenüber der Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH (SVGD) (10 T€) für die Nebenkostenabrechnung des Waldkindergartens Dormagen und die Nutzung des Hallenbades.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betragen 230 T€ und betreffen neben den Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer gegenüber dem Finanzamt (37 T€), auch Mietkautionen und Sicherheitseinbehalte (16 T€) sowie diverse weitere Einzelpositionen.

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 20 T€ zum 31.12.2021.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse:

	2021 in T€	2020 in T€	Verände- rung in %
Mieterträge	8.015	8.033	-0,2%
Erträge aus Nebenkosten	3.399	3.270	4,0%
Erträge aus Reinigungsleistungen	2.127	2.180	-2,5%
Erträge aus Handwerker- und Hausmeisterdiensten	1.723	1.423	21,0%
Sonstiges	79	102	-22,9%
	15.342	15.008	2,2%

Tabelle 5: Aufgliederung Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Umsatzerlöse um 335 T€ oder 2,2 % auf 15.342 T€.

Andere aktivierte Eigenleistungen enthalten die anteiligen Bruttopersonalkosten von Mitarbeitern, die begleitende Arbeiten bei durchgeführten Baumaßnahmen leisten, welche der Erstellung von Anlagen direkt zuzurechnen sind. Diese Eigenleistungen werden zu den jeweiligen Anlagen aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Jahr 2021 betragen diese 253 T€.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen 914 T€ (Vorjahr: 1.127 T€). Die größten Positionen in diesem Bereich sind mit 656 T€ die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen, gefolgt von der Sportpauschale in Höhe von 209 T€ und Erstattungen von Versicherungen in Höhe von 43 T€.

Die größten Positionen bei den **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** (3.176 T€; Vorjahr: 2.725 T€) nehmen wie schon im letzten Jahr die Aufwendungen für Strom (962 T€), Gas (952 T€) sowie Fernwärme (539 T€) ein.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (9.635 T€; Vorjahr: 7.734 T€) enthalten mit 6.314 T€ zum überwiegenden Teil die Aufwendungen für bauliche Unterhaltung. Ferner fallen hierunter Mieten und Erbbauzinsen (1.014 T€), Aufwandserstattungen an die Stadt Dormagen (669 T€), Grundbesitzabgaben (585 T€), Erstattungen für Bauhofleistungen, Grünpflege und Winterdienst an die TBD (460 T€), Beiträge für Gebäudeversicherungen (452 T€), Aufwendungen für den Bereich Fremdreinigung (115 T€) sowie die Aufwendungen für die Nutzung des Hallenbades an die SVGD (27 T€).

Die Personalaufwendungen gliedern sich wie folgt:

a) Löhne und Gehälter	2021 in T€	2020 in T€	Verände- rung in %
tariflich Beschäftigte	4.096	4.059	0,9%
Beamte	406	363	11,9%
Veränderung Rückstellungen (Mehrarbeit, Resturlaub, ATZ)	35	-46	175,8%
			0.70/
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für	4.537	4.376	3,1%
Altersversorgung und für Unterstützung	4.537 852	4.376 801	3,7% 6,3%
,			6,3%
Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	852	801	
Altersversorgung und für Unterstützung Sozialversicherung tariflich Beschäftigte Zusatzversorgung tariflich Beschäftigte	852 307	801 298	6,3% 3,2%

Tabelle 6: Aufgliederung Personalaufwendungen

Die **Abschreibungen** des Anlagevermögens (3.753 T€; Vorjahr: 3.282 T€) stiegen um rund 14,3 Prozent. Die Zusammensetzung der Abschreibungen kann dem Anlagenspiegel (Anlage 2) entnommen werden.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (1.890 T€; Vorjahr: 1.145 T€) bilden schon qua definitione eine sehr heterogene Gruppe. Nennenswerte Einzelpositionen sind der Zuschuss für den Betrieb der Römertherme (179 T€), die Sofortabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto (410 T€), die Versicherungsschäden (70 T€) sowie die Aufwendungen für Abschluss- und Prüfungskosten (76 T€); hierbei bildet mit einem Betrag von 64 T€ die Rechnungsprüfung, mit welcher der Rhein-Kreis Neuss betraut ist, die dominierende Position.

Die Position Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (106 T€; Vorjahr: 102 T€) weist die Zinsen für an die evd vergebene Darlehen aus.

Zinsen und ähnliche Erträge sind im Berichtszeitraum wie auch bereits im Vorjahr nicht angefallen.

Die Position **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** (1.005 T€; Vorjahr: 1.058 T€) besteht hauptsächlich aus den Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten (1.005 T€; Vorjahr: 1.056 T€).

Sonstige Steuern (29 T€; Vorjahr: 11 T€) betreffen neben einer Umsatzsteuernachzahlung für Vorjahre (15 T€) die Grundsteuern (13 T€) und die Kfz-Steuern (1 T€).

Die **Aufwendungen aus der Verlustübernahme** betreffen die vom Eigenbetrieb Dormagen zu leistende Abdeckung des Verlustes der Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH. Dieser beträgt für das Jahr 2020 708 T€.

Die **Erträge aus der Verlustübernahme** beinhalten mit 708 T€ die Verlustausgleichszahlung für den oben genannten Verlust seitens der Stadt Dormagen.

5. Nachtragsbericht

Krieg in der Ukraine

Durch den seit dem 24. Februar 2022 andauernden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist eine enorm große Anzahl an Menschen aus der Ukraine derzeit auf der Flucht. Diese Kriegsflüchtlinge haben auch die Stadt Dormagen erreicht. Die Stadt Dormagen strebt prioritär danach, die Menschen in privaten Haushalten unterzubringen. Um das zivilgesellschaftliche Engagement zu stärken und weiter auszubauen, haben sich alle Kommunen im Rhein-Kreis Neuss auf ein Erstattungsmodell für die den Eigentümern bzw. Hauptmieterinnen und -mietern entstehenden Mehrkosten verständigt. Darüber hinaus hat die Stadt Dormagen seit Beginn der Fluchtbewegung insgesamt vier Unterbringungsmöglichkeiten für diese Menschen geschaffen. Bereits die bisher geflossenen Mittel für die Unterbringung der Flüchtlinge belasten den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Dormagen enorm, da die Herrichtung der Unterkünfte durch den Eigenbetrieb erfolgt.

Auswirkungen auf die Weltwirtschaftslage und damit indirekt auf die Ertragslage des Eigenbetriebs Dormagen sind sehr wahrscheinlich. Einserseits ergibt sich hieraus eine enorme Bindung von personellen Ressourcen einhergehend mit einer hohen zusätzlichen Belastung der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auf der anderen Seite steigen Kosten speziell für Energie aber auch der bereits bestehende Kostentrend für Baumaterial und Baudienstleistungen setzt sich weiter fort.

6. Sonstige Angaben

6.1 Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

6.2 Betriebsleitung

Gemäß § 24 Abs. 1 EigVO NRW muss im Jahresabschluss eine individualisierte Angabe über die vom Eigenbetrieb gewährten Leistungen für jedes Mitglied der Betriebsleitung und jedes Mitglied des Betriebsausschusses vorgenommen werden.

Die Betriebsleitung wurde bis zum 31.03.2020 gemeinsam durch die erste Betriebsleiterin Frau Tanja Gaspers und Herrn Frank Wolfgramm als Betriebsleiter wahrgenommen. Nach dem Ausscheiden von Frau Gaspers blieb die Stelle als erste Betriebsleiterin bis zum Jahresende vakant. Die Nachfolge von Frau Gaspers trat im Februar 2021 Herr Dr. Martin Brans an. Herr Brans als Erster Betriebsleiter hat keine Zahlungen des Eigenbetriebs Dormagen erhalten. Seine Gehaltszahlungen erfolgten aufgrund seiner Tätigkeit als Technischer Beigeordneter der Stadt Dormagen seitens der Stadt Dormagen. Herr Wolfgramm hat im Jahr 2021 Bezüge in Höhe von 78.090,09 € erhalten.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2021 keine Leistungen für ihre Tätigkeit im Betriebsausschuss seitens des Eigenbetriebs Dormagen erhalten. Etwaige Sitzungsgelder und Zahlungen für Verdienstausfälle wurden direkt durch die Stadt Dormagen geleistet.

6.3 Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss des Eigenbetrieb Dormagen setzte sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Schmitt, Bernhard	
stellvertretende Vorsitzende:	Raidelet, Claudia	
stimmberechtigte Mitglieder:	Beruf / Arbeitgeber	<u>Fraktion</u>
Burdag, Birgit	Studiendirektorin an der Gesamtschule Grevenbroich; Land NRW	SPD
Leufgen, Rotraud	Lehrerin / Schulleiterin Montessori-Schule, Dormagen; Land NRW	SPD
Müller, Carsten	Projektmanager; Bayer AG	SPD
Schmitt, Bernhard	Betriebsingenieur; Currenta GmbH&Co.OHG	SPD
Heinen, Karl-Heinz	Forstwirtschaftmeister; RFA-Rhein-Sieg-Erft	CDU
Schneider, René	Speditionskaufmann	CDU
Wölm, Elke	Rentnerin	CDU
Raidelet, Claudia	Versicherungsmathematikerin; Generali Deutschland AG	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Krause, Wolfgang	Rentner	ZENTRUM
Meyer, Karlheinz	Rentner	FDP
Beschäftigtenvertreter:		
Buitink, Siegfried	Produktverantwortlicher; Stadt Dormagen	
Drewel, Marco	Sachbearbeiter; Stadt Dormagen	
Elias, Ingrid	Objektleitung; Stadt Dormagen	
Heckhausen, Daniela	Sachbearbeiterin; Stadt Dormagen	
Schmitz, Reiner	Sachbearbeiter; Stadt Dormagen	
Beratende Mitglieder:		
Pälmer, Heinz Joachim	Rentner	SPD
Lambert, Niklas	Tischler; Tischlerei Beeck	SPD
Temp, Olaf	Bürokaufmann; Covestro Deutschland AG	ZENTRUM
Canti, Alaaddin	Vertriebsmanager; AB Optimal Logistics	Integrationsrat
Vertreter stimmberechtigte Mitgl	ieder:	
Becker, Wilhelm	Rentner	SPD
Creutzmann, Katja	Hauswirtschafterin	SPD
Warstat, Rainer (bis 07.01.2021)	Selbständiger Enzelhandelskaufmann	SPD
Fischer, Joachim (ab 03.02.2021)	Bauingenieur	SPD
Gnade, Ruben	Referent Vorstandsbüro; RheinEnergie AG	SPD
Westerheide, Carola	Geschäftsführerin; CDU-Fraktion	CDU
Sollik, Thomas	Projektingenieur	CDU
Leuffen, Hans Dieter	Leiter Credit Management; Salzgitter Mannesmann Handel GmbH	CDU
Wallraff, Tim	Lehrer; Land NRW	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Schmidt, Walter	Rentner	ZENTRUM
Sräga, Gerd	Geschäftsführer; ASR Rehabilitationszentren GmbH & Co.KG	FDP
Vertreter Beschäftigtenvertreter:		
Grips, Alexander	Sachbearbeiter; Stadt Dormagen	
Bach, Markus	Sachbearbeiter; Stadt Dormagen	
Loibl, Christiane	Produktverantwortliche; Stadt Dormagen	
Vonden, Sandra	Hausmeisterhilfskraft; Stadt Dormagen	
Müller, Kurt	Sachbearbeiter; Stadt Dormagen	
Vertreter beratende Mitglieder:		
vertreter beratende wittgileder:		
Werner, Monika	Hausfrau	ZENTRUM

Tabelle 7: Betriebsausschuss

6.4 Entwicklung der Anzahl der Mitarbeiter

Folgende Tabelle liefert eine Übersicht über die Entwicklung der Anzahl der Mitarbeiter des Eigenbetriebs Dormagen aufgeteilt in Beamte und Angestellte:

	31.12.2020	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021	Durchschnitt
Beamte *	7	7	7	7	7	7
Angestellte	<u>228</u>	<u>222</u>	<u>219</u>	230	232	<u>225</u>
	235	<u>229</u>	<u>226</u>	<u>237</u>	<u>239</u>	<u>232</u>
* werden im	Stellenplan de	er Stadt Dorm	nagen geführt			

Tabelle 8: Anzahl Mitarbeiter

6.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Eigenbetrieb Dormagen ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK), einer Sonderkasse der Rheinischen Versorgungskassen (RVK) mit Sitz in Köln. Die hierüber versicherten Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten hieraus Versorgungs- und Versicherungsrenten, Sterbegelder sowie Abfindungen. Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der RZVK besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf den Eigenbetrieb Dormagen entfallenden Vermögen der RZVK. Die für die Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter werden vom Eigenbetrieb Dormagen nicht vorgehalten. Der Umlagesatz beträgt 4,25 % der umlagepflichtigen Lohn- und Gehaltssumme. Zusätzlich wird ein Sanierungsgeld von 3,5 % der umlagepflichtigen Lohn- und Gehaltssumme erhoben. Die weitere Entwicklung des Umlagesatzes ist derzeit nicht absehbar, tendenziell ist aufgrund der demographischen Entwicklung und der Schwierigkeit, im aktuellen Finanzumfeld die notwendigen Renditen zu erwirtschaften, jedoch von steigenden Umlagesätzen auszugehen. Die Tarifvertragsparteien haben bereits für einige Zusatzversorgungskassen eine arbeitnehmer- und arbeitgeberseitige Finanzierung beschlossen. Die aus umlagepflichtigen Löhnen und Gehältern bestehende Beitragszahlung an die RZVK betrug im Wirtschaftsjahr 2021 insgesamt 307 T€.

Sonstige, nicht in der Bilanz ersichtliche und nach § 251 HGB vermerkpflichtige finanzielle Verpflichtungen bestanden nach bisherigem Kenntnisstand nicht.

6.6 Prüfungshonorar

Das Prüfungshonorar für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebs Dormagen beträgt 11.305 €.

6.7 Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresfehlbetrag 2021 beläuft sich auf 8.798.598,21 €.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.798.598,21 € wie folgt zu verwenden:

Das Jahresergebnis in Höhe von -8.798.598,21 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, dass der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Dormagen empfiehlt, den Verlust auszugleichen.

Aufgrund einer längerfristigen Erkrankung des Betriebsleiters erfolgt die Unterschrift des Jahresabschlusses, entgegen der Satzung, alleinig durch den Ersten Betriebsleiter.

Dormagen, den 20. Oktober 2022

Dr. Martin Brans

Erster Betriebsleiter

IX. Anlagen

Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Sparten

Gewinn- und Verlustrechnung Kaufmännisches Gebäudemanagement

	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Veränderung
	2021	2020	in %
Umsatzerlöse	11.197.025,83 €	11.095.300,77 €	0,9%
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00€	0,00€	0,0%
sonstige betriebliche Erträge	51.318,31 €	98.658,06 €	-48,0%
	11.248.344,14 €	11.193.958,83 €	0,5%
4. Materialaufwand	_		
 a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 	-2.490.299,81 €	-2.053.582,77 €	-21,3%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.984.314,14 €	-1.826.874,41 €	-8,6%
	-4.474.613,95€	-3.880.457,18 €	-15,3%
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-360.403,46 €	-306.229,25€	-17,7%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 65.478,31 €	-113.257,54 €	-119.631,69€	5,3%
(Vj.: 76.214,68 €))		
	-473.661,00 €	-425.860,94 €	-11,2%
6 Abachraibungan auf immatarialla Varmägana	E1 27E 20 E	E0 E46 00 E	1.60/
 Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 	-51.375,29 €	-50.546,98 €	-1,6%
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-413.382,03€	-316.947,45 €	-30,4%
8. EBIT	5.835.311,87 €	6.520.146,28 €	-10,5%
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00€	0,00€	0,0%
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 €		0,00 €	0,0%
(Vj.: 339,00 €			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 0,00 €	0,00€	-25,48 €	100,0%
(Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)			
12. Ergebnis vor Steuern	5.835.311,87 €	6.520.120,80 €	-10,5%
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00€	0,00€	0,0%
14. Ergebnis nach Steuern	5.835.311,87 €	6.520.120,80 €	-10,5%
15. sonstige Steuern	-11.123,75€	-8.567,43 €	-29,8%
16. Erträge aus Verlustübernahme	707.637,17 €	0,00€	n.a.
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-707.637,17 €	0,00€	n.a.
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.824.188,12 €	6.511.553,37 €	-10,56%

Gewinn- und Verlustrechnung Technisches Gebäudemanagement

		Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Veränderung
		2021	2020	in %
1.	Umsatzerlöse	9.089,90 €	23.967,18 €	-62,1%
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	224.804,48 €	111.954,94 €	100,8%
3.	sonstige betriebliche Erträge	577.006,14 €	577.888,40 €	-0,2%
<u>J.</u>	Sonstige betriebliene Entrage	810.900,52 €	713.810,52 €	13,6%
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-237.307,82 €	-277.799,12 €	14,6%
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.132.639,28 €	-4.754.976,31 €	-29,0%
		-6.369.947,10 €	-5.032.775,43 €	-26,6%
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-1.225.839,09€	-1.171.083,50 €	-4,7%
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 246.285,87 €	-468.916,01 €	-372.642,35 €	-4,7% -25,8%
	(Vj.: 161.738,75 €)			
	(1)	-1.694.755,10 €	-1.543.725,85 €	-9,8%
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.247.865,20 €	-2.819.688,54 €	-15,2%
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.100.519,86 €	-446.034,66 €	-146,7%
8.	EBIT	-11.602.186,74 €	-9.128.413,96 €	-27,1%
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	105.483,76 €	101.936,85 €	3,5%
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 €	0,00 €	0,00€	0,0%
11.	(Vj.: 0,00 €) Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 227,63 €)	-1.005.279,31 €	-1.057.839,08 €	5,0%
	- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)			
12.	Ergebnis vor Steuern	-12.501.982,29 €	-10.084.316,19 €	-24,0%
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00€	0,00€	0,0%
14.	Ergebnis nach Steuern	-12.501.982,29 €	-10.084.316,19 €	-24,0%
15.	sonstige Steuern	-819,00€	-379,00 €	-116,1%
	Erträge aus Verlustübernahme	0,00€	0,00 €	0,0%
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00€	0,00€	0,0%
<mark>18.</mark>	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-12.502.801,29 €	-10.084.695,19 €	-23,98%

Gewinn- und Verlustrechnung Infrastrukturelles Gebäudemanagement

		Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Veränderung
		2021	2020	in %
1.	Umsatzerlöse	3.849.582,33 €	3.599.706,02 €	6,9%
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00€	0,00€	0,0%
3.	sonstige betriebliche Erträge	988,96 €	2.978,58 €	-66,8%
		3.850.571,29€	3.602.684,60 €	6,9%
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-177.602,29 €	-153.423,24 €	-15,8%
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-443.012,40 €	-387.163,22 €	-14,4%
		-620.614,69 €	-540.586,46 €	-14,8%
5	Personalaufwand			
<u>J.</u>	a) Löhne und Gehälter	-2.950.339,24 €	-2.898.205,54 €	-1.8%
-	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für	-805.386,10 €	-867.388,46 €	-1,8% 7,1%
	Altersversorgung und für Unterstützung	000.000,100	33.1333,13	.,.,0
	- davon für Altersversorgung: 209.002,18 €			
	(Vj.: 302.871,21 €)			
	<u>. </u>	-3.755.725,34 €	-3.765.594,00 €	0,3%
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.989,05€	-7.083,62€	-26,9%
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-63.501,08 €	-64.719,97 €	1,9%
8.	EBIT	-598.258,87 €	-775.299,45 €	22,8%
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00€	0,00€	0,0%
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)	0,00€	0,00€	0,0%
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)			
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € $ (Vj.: 0,00 \ \in) $	0,00€	0,00€	0,0%
	- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €)			
12.	Ergebnis vor Steuern	-598.258,87 €	-775.299,45 €	22,8%
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00€	0,00€	0,0%
14.	Ergebnis nach Steuern	-598.258,87 €	-775.299,45 €	22,8%
15.	sonstige Steuern	-272,00€	-327,00 €	16,8%
	Erträge aus Verlustübernahme	0,00 €	0,00€	0,0%
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00€	0,00€	0,0%
<mark>18.</mark>	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-598.530,87 €	-775.626,45 €	22,8%

Gewinn- und Verlustrechnung Sportservice

1. Umsatzeriöse 286.798.42 € 288.763.39 € -0.7% 2. andere aktivierte Eigenleistungen 27.737.56 € 3.648.93 € 660.2% 3. sonstige betriebliche Erträge 284.471.37 € 447.816.00 € -36.5% 4. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren -270.339,11 € -239.963,49 € -12,7% b. Aufwendungen für bezogene Leistungen -1.075.386.02 € -765.254,34 € -40,5% -33.9% 5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter 0.00 € 0.00 € 0.00 € 0.00 € 0.00 € b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung: 0.000 € (VI: 0.000 €) 0.00 € 0.00 € 0.00 € 0.00 € 0.00 € 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen -445.165,83 € -405.144,61 € -9.9% 7. sonstige betriebliche Aufwendungen -312.655,77 € -317.515,23 € 1.5% 8. EBIT -1.504.539,38 € -987.649,35 € -52,3% 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 0.00 € 0.00 € 0.00 € 10. sonstige Zins			Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Veränderung
2. andere aktivierte Eigenleistungen 27.737,56 € 3.648,93 € 660,2% 3. sonstige betriebliche Erträge 284,471,37 € 447,810,00 € -36,5% 4. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren -270,339,11 € -239,963,49 € -12,7% 5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter -1.075,386,02 € -765,254,34 € -40,5% 5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter 0,00 € 0,00 € 0,0% b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -davon für Altersversorgung: 0,00 € (Yį: 0,00 €) 0,00 € 0,00 € 0,0% 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen -445,165,83 € -405,144,61 € -9,9% 7. sonstige betriebliche Aufwendungen -312,655,77 € -317,515,23 € 1,5% 8. EBIT -1,504,539,38 € -987,649,35 € -52,3% 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenermögens 0,00 € 0,00 € 0,0% 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 0,00 € 0,00 € 0,0% - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Yi: 0,00 €)<			2021	2020	in %
2. andere aktivierte Eigenleistungen 27.737,56 € 3.648,93 € 660,2% 3. sonstige betriebliche Erträge 284.471,37 € 447.816,00 € -36,5% 4. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren -270,339,11 € -239,963,49 € -12,7% 5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter -1.075,386,02 € -765,254,34 € -40,5% 5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter 0,00 € 0,00 € 0,00 € b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -daven für Altersversorgung: 0,00 € (Yi: 0,00 €) 0,00 € 0,00 € 0,00 € 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen -445,165,83 € -405,144,61 € -9,9% 7. sonstige betriebliche Aufwendungen -312,655,77 € -317,515,23 € 1,5% 8. EBIT -1.504,539,38 € -987,649,35 € -52,3% 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagen (Yi: 0,00 €) 0,00 € 0,00 € 0,0% 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 0,00 € 0,00 € 0,0% 0,0% 1. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4		200 700 42 6	200 702 20 6	0.70/
3. sonstige betriebliche Erträge 284.471.37 € 599.007,35 € 740.228,32 € -36,5% 599.007,35 € 740.228,32 € -19,1% 4. Materialaufwand	_				
4. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilffs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für Roh-, Hilffs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren c) Aufwendungen für bezogene Leistungen c) 1.075.386.02 € .765.254.34 € .40,5% c) -1.345.725,13 € .1.005.217.83 € .33,9% d) -1.345.725,13 € .1.005.217.83 € .33,9% c) -1.345.725,13 € .1.005.217.83 € .33,9% d) -1.345.725,13 € .1.005.217.83 € .0.00 € .0					
4. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren -270.339,11 € -239.963,49 € -12,7% Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen -1.075.386,02 € -765.254,34 € -40,5% -40,5% -43,9% 5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter 0,00 € 0,00 € 0,0% -33,9% 5. Personalaufwand 0.00 € 0,00 € 0,00 € 0,0% -20,0% -	3.	sonstige betriebliche Ertrage			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen -1.075.386.02 € -765.254,34 € -40.5% -1.345.725,13 € -1.005.217,83 € -33,9% 5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 0.00 € (V): 0.00 €) 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgens und Sachanlagen 7. sonstige betriebliche Aufwendungen BEBIT -1.504.539,38 € -445.165,83 € -405.144,61 € -9,9% gegenstände des Anlagevermögens und Autwendungen - 312.665,77 € -317.515,23 € 1,5% 8. EBIT -1.504.539,38 € -987.649,35 € -52,3% 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (V): 0.00 €) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0.00 €) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (V): 0,00 €) - davon aus			599.007,35 €	740.220,32 €	-19,1%
Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen -1.075.386,02 € -765.254,34 € -40,5% -33,9%	4.	Materialaufwand			
5. Personalaufwand -1.345.725,13 € -1.005.217,83 € -33,9% 5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter 0,00 € 0,00 € 0,0% b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung: -davon für Altersversorgung: -davon für Altersversorgung: -davon für Altersversorgung: -0.00 € 0,00 € 0,00 € 0,0% 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen -445.165,83 € -405.144,61 € -9,9% 7. sonstige betriebliche Aufwendungen -312.655,77 € -317.515,23 € 1,5% 8. EBIT -1.504.539,38 € -987.649,35 € -52,3% 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 0,00 € 0,00 € 0,0% 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge -davon aus verbundenen Unternehmen: -0,00 € (Vj: 0,00 €) -davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: -0,00 € (Vj: 0,00 €) -davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: -0,00 € (Vj: 0,00 €) -davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: -0,00 € (Vj: 0,00 €) -davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: -0,00 € (Vj: 0,00 €) -davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: -0,00 € (Vj: 0,00 €) -davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: -0,00 € (Vj: 0,00 €) -davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: -0,00 € (Vj: 0,00 €) -davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: -0,00 € (Vj: 0,00 €) -davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: -0,00 € (Vj: 0,00 €) -davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: -0,00 € (Vj: 0,00 €)			-270.339,11 €	-239.963,49 €	-12,7%
5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter 0,00 € 0,00 € 0,0% b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 0,00 € 0,00 € 0,00 € 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen -445.165,83 € -405.144,61 € -9,9% 7. sonstige betriebliche Aufwendungen -312.655,77 € -317.515,23 € 1,5% 8. EBIT -1.504.539,38 € -987.649,35 € -52,3% 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 0,00 € 0,00 € 0,00 € 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der A		b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.075.386,02€	-765.254,34 €	-40,5%
a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für - davon für Unterstützung - davon für Altersversorgung:			-1.345.725,13€	-1.005.217,83 €	-33,9%
a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben und Aufwendungen für - davon für Unterstützung - davon für Altersversorgung:	_	Development			
Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 1,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 1,00 € 1,00 € 1,00 € 1,00 € 1,00 € 1,00 € 1,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 1,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 1,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 1,00 € 0,00 € 0,00 € 1,00	5.		0.00.6	0.00.6	0.00/
Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 1,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 1,00 € 1,00 € 1,00 € 1,00 € 1,00 € 0,00 € 1,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 1,00 € 0,00 € 0,00 € 1,00		,	0,00 €	0,00 €	0,0%
- davon für Altersversorgung: 0,00 € (Vj: 0,00 €) 0,00 € 0,0		,	0,00 €	0,00 €	0,0%
(Vj.: 0,00 €) 0,00 € 0,00 € 0,00 € 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen -445.165,83 € -405.144,61 € -9,9% gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 7. sonstige betriebliche Aufwendungen -312.655,77 € -317.515,23 € 1,5% 8. EBIT -1,504.539,38 € -987.649,35 € -52,3% 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 0,00 € 0,00 € 0,00 € 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00					
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen -445.165,83 € -405.144,61 € -9,9% gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 7. sonstige betriebliche Aufwendungen -312.655,77 € -317.515,23 € 1,5% 8. EBIT -1.504.539,38 € -987.649,35 € -52,3% 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 0,00 € 0,00 € 0,00 € 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 0,00 € 0,00 € 0,00 € 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 0,00 € -152,47 € 100,0% 12. Ergebnis vor Steuern - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,0% 14. Ergebnis nach Steuern1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 16. Erträge aus Verlustübernahme					
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 7. sonstige betriebliche Aufwendungen 8. EBIT -1.504.539,38 € -987.649,35 € -7.50,00 € -1.504.539,38 € -987.649,35 € -7.50,00 € -1.504.539,38 € -987.649,35 € -7.50,00 € -1.504.539,38 € -987.649,35 € -7.50,00 €		(vj 0,00 e)	0.00€	0.00€	0.0%
gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 7. sonstige betriebliche Aufwendungen -312.655,77 € -317.515,23 € 1,5% 8. EBIT -1.504.539,38 € -987.649,35 € -52,3% 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,0% 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,0% 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 0,00 € -152,47 € 100,0% 12. Ergebnis vor Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,00 € 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 € 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 €			0,00 C	0,00 €	0,070
8. EBIT -1.504.539,38 € -987.649,35 € -52,3% 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 0,00 € 0,00 € 0,00 € 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 0,00 € 0,00 € 0,00 € 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 0,00 € -152,47 € 100,0% 12. Ergebnis vor Steuern - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon einkommen und vom Ertrag - 1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 14. Ergebnis nach Steuern - 1.504.539,38 € - 987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern - 1.6.914,79 € - 1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme - 0,00 € - 0,00 € 0,00 € 0,00 € 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme - 0,00 € - 0,00 € 0,00 € 0,00 €	6.	gegenstände des Anlagevermögens und	-445.165,83 €	-405.144,61 €	-9,9%
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 0,00 € - 152,47 € 100,0% 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - 152,47 € 100,0% 12. Ergebnis vor Steuern - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - 987.801,82 € - 52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - 1.504.539,38 € - 987.801,82 € - 52,3% 14. Ergebnis nach Steuern - 1.504.539,38 € - 987.801,82 € - 52,3% 15. sonstige Steuern - 1.6.914,79 € - 1.701,78 € - 893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme - 0,00 € - 0,00 € - 0,00 € 0,00 € - 0,00 € 0,00 € - 0,00 € 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme - 0,00 € - 0,00 € - 0,00 € 0,00 € - 0,00 € 0,00 €	7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-312.655,77 €	-317.515,23 €	1,5%
Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.	EBIT	-1.504.539,38 €	-987.649,35 €	-52,3%
- davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (VJ:: 0,00 €) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (VJ:: 0,00 €) 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 0,00 € (VJ:: 0,00 €) - davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (VJ:: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (VJ:: 0,00 €) 12. Ergebnis vor Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,00 € 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 € 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 €	9.	, ,	0,00€	0,00€	0,0%
- davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (VJ:: 0,00 €) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (VJ:: 0,00 €) 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 0,00 € (VJ:: 0,00 €) - davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (VJ:: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (VJ:: 0,00 €) 12. Ergebnis vor Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,00 € 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 € 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 €	10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0.00€	0.00 €	0.0%
(Vj.: 0,00 €) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 12. Ergebnis vor Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,0% 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0% 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0%	10	9	0,00 €	0,00 €	0,070
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 12. Ergebnis vor Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,00 € 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 €		•			
(Vj:: 0,00 €) 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj:: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj:: 0,00 €) -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,0% 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 € 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 €					
- davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 12. Ergebnis vor Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,0% 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0% 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0%					
- davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 12. Ergebnis vor Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,0% 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0% 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0%				450.47.6	400.00/
(Vj.: 0,00 €) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,0% 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0% 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0%	11.	9	0,00€	-152,47 €	100,0%
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 0,00 € (Vj.: 0,00 €) 12. Ergebnis vor Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,0% 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0% 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0%		•			
(Vj:: 0,00 €) 12. Ergebnis vor Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,00 € 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0% 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0%					
12. Ergebnis vor Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,00 € 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0% 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0%					
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 0,00 € 0,00 € 0,00 € 14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0% 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0%		(vj 0,00 e)			
14. Ergebnis nach Steuern -1.504.539,38 € -987.801,82 € -52,3% 15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0% 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0%	12	Ergebnis vor Steuern	-1.504.539,38 €	-987.801,82 €	-52,3%
15. sonstige Steuern -16.914,79 € -1.701,78 € -893,9% 16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0% 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0%	13	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00€	0,00€	0,0%
16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 € 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 €	14	. Ergebnis nach Steuern	-1.504.539,38 €	-987.801,82 €	-52,3%
16. Erträge aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 € 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,00 €	15	sonstige Steuern	-16.914.79€	-1.701.78€	-893.9%
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme 0,00 € 0,00 € 0,0%					
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag -1.521.454,17 € -989.503,60 € -53,76%			-,	-,	
	18	. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.521.454,17 €	-989.503,60 €	-53,76%

Anlage 2: Anlagenspiegel gesamt

Anlagevermögen	_	Anschaffungs- un	s- und Herste	d Herstellungskosten			Abschreibungen	pungen		Buchwert	wert	
in€	Stand am 31.12.2020	Zugänge +	Abgänge	Umbu- chungen +/-	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020	Zugänge +	Abgänge	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2021	Ø Abnut- zung 31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.266,81	00,0	00,00	00,00	9.266,81	9.266,81	0,00	00,00	9.266,81	0,00	00'0	100,00%
Summe immaterielles Anlagevermögen:	9.266,81	00'0	00'0	00'0	9.266,81	9.266,81	00'0	00'0	9.266,81	00'0	00'0	100,00%
II. Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	165.137.441,69	1.071.079,99	524.312,83	29.820.791,94	195.505.000,79	28.740.010,49	3.475.218,67	9.883,82	32.205.345,34	136.397.431,20	163.299.655,45	16,47%
1.1 Grundstücke	39.372.060,88	732.339,62	283.500,00		40.704.407,08	1.806.199,60	343.129,70	00'0	2.149.329,30	37.565.861,28	38.555.077,78	5,28%
1.2 Kindergärten, Schulen	75.908.445,61			26.991	102.831.961,78	16.545.551,30	1.910.772,09	00'0	18.456.323,39	59.362.894,31	84.375.638,39	17,95%
1.3 Wohnbauten, Unterkünfte	10.197.413,06	1.457,84	35.578,16	00'0	10.163.292,74	1.693.633,95	399.652,82	9.882,82	2.083.403,95	8.503.779,11	8.079.888,79	20,50%
 Verwaltungsgebäude, Feuer- und Rettungswachen 	29.174.359,35	55.120,24	1,00	1.722.680,90	30.952.159,49	5.433.593,61	451.854,14	1,00	5.885.446,75	23.740.765,74	25.066.712,74	19,01%
 Sportstätten, Spielplatzaufbauten, Außenanlagen 	7.287.753,88	144.823,32	00'0	181.472,41	7.614.049,61	2.523.468,87	271.984,29	00'0	2.795.453,16	4.764.285,01	4.818.596,45	36,71%
1.6 sonstige Gebäude	3.197.407,91	00'0	00'0	41.721,18	3.239.129,09	737.562,16	97.825,63	00'0	835.387,79	2.459.845,75	2.403.741,30	25,79%
1.7 Gebäude auf fremden Grund	1,00	00'0	00'0	00'0	1,00	1,00	00'0	00'0	1,00	00'0		100,00%
2. technische Anlagen und Maschinen	863.733,07	21.969,15	00'00	00'0	885.702,22	702.389,36	32.303,21	00'0	734.692,57	161.343,71	_	82,95%
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.230.765,15	721.805,56	259.443,19	24.250,14	3.717.377,66	1.789.856,81	245.873,49	259.443,19	1.776.287,11	1.440.908,34	1.941.090,55	47,78%
3.1 Fahrzeuge	86.539,00	66.629,18	00'0	00'0	153.168,18	70.038,85	4.710,94	00'0	74.749,79	16.500,15	78.418,39	48,80%
	2.784.171,85	655.176,38		24.250,14	3.463.598,37	1.359.763,66	241.162,55	00'0	1.600.926,21	1.424.408,19		46,22%
3.3 GWG	360.054,30	00'0	259.443,19	00'0	100.611,11	360.054,30	00'0	259.443,19	100.611,11	0,00	00'0	100,00%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		12.307.410,25 23.636.979,12	0,00	-29.845.042,08	6.099.347,29	00'0	00'0	0,00	00'0	12.307.410,25	6.099.347,29	0,00%
Summe Sachanlagevermögen:	181.539.350,16	25.451.833,82	783.756,02	00'0	206.207.427,96	31.232.256,66	3.753.395,37	269.327,01	34.716.325,02	150.307.093,50	171.491.102,94	16,84%
III. Finanzanlagen 1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.523.387,85	00'0	00'0	00'0	11.523.387,85	00'0	00'0	00'0	00'0	11.523.387,85	11.523.387,85	%00'0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.340.000,00	0,00	540.000,00	0,00	10.800.000,00	00'0	00'0	0,00	00'0	11.340.000,00	10.800.000,00	0,00%
Summe Finanzanlagen:	22.863.387,85	00'0	540.000,00	00'0	22.323.387,85	00'0	0,00	00'0	00'0	22.863.387,85	22.323.387,85	0,00%
Summe Anlagevermögen:	204.412.004,82 25.451.833,82	25.451.833,82	1.323.756,02	00'0	228.540.082,62	31.241.523,47	3.753.395,37	269.327,01	34.725.591,83	173.170.481,35	193.814.490,79	15,19%

Anlagenspiegel Kaufmännisches Gebäudemanagement

Anlagevermögen	۷	Anschaffungs- un	s- und Herst	d Herstellungskosten	u		Abschreibungen	pungen		Buchwert	wert	
in €	Stand am 31.12.2020	Zugänge +	Abgänge	Umbu- chungen +/-	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020	Zugänge +	Abgänge	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2021	Ø Abnut- zung 31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.647,36	00'0	00,00	00'0	1.647,36	1.647,36	00,00	00,00	1.647,36	00'0	00'0	100,00%
Summe immaterielles Anlagevermögen:	1.647,36	00'0	00'0	00'0	1.647,36	1.647,36	00'0	00'0	1.647,36	00'0	00'0	100,00%
II. Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	0,00	00'0	00'0	00'0	00'0	%00'0
1 1 Grundstücke	00.0	00.0	000	000	00.0	00.0	00.0	00.0	00.0	000	00.0	%00.0
1.2 Kindergärten, Schulen	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00,00	00'0	00'0	00'0	00'0	%00'0
1.3 Wohnbauten, Unterkünfte	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00,00	00'0	00'0	00'0	0,00%
1.4 Verwaltungsgebäude, Feuer- und Rettungswachen	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	0,00%
1.5 Sportstätten, Spielplatzaufbauten, Außenanlagen	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0		%00'0
1.6 sonstige Gebäude	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	0,00%
1.7 Gebäude auf fremden Grund	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	0,00	00'0	00'0	00'0		0,00%
2. technische Anlagen und Maschinen	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00,00	00'0	00'0	00'0	%00'0
 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 	1.227.574,54	69.535,17	15	00'0	1.144.624,69	964.364,26	51.375,29	152.485,02	863.254,53	263.210,28	281.370,16	75,42%
3.1 Fahrzeuge	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0			0,00%
3.2 Büro- und Geschäftsausstattung	974.478,41	69.535,17			1.044.013,58	711.268,13		00'0	762.643,42	263.21	281.37	į
3.3 GWG	253.096,13	00'0	#		100.611,11	253.096,13		152.485,02	100.611,11			Ì
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00,00	00'0	00'0	00'0	0,00%
Summe Sachanlagevermögen:	1.227.574,54	69.535,17	152.485,02	00'0	1.144.624,69	964.364,26	51.375,29	152.485,02	863.254,53	263.210,28	281.370,16	75,42%
III. Finanzanlagen 1. Anteile an verbundenen Unternehmen 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.523.387,85	00'0	0,00	00'0	11.523.387,85	0,00	00'0	0,00	0,00	11.523.387,85	11.523.387,85 0.00	0,00%
Summe Finanzanlagen:	11.523.387,85	00'0	00,00	00'0	11.523.38	00'0	00'0	00'0	00'0	11.523.387,85	11.523.387,85	%00 , 0
Summe Anlagevermögen:	12.752.609,75	69.535,17	152.485,02	00'0	12.669.659,90	966.011,62	51.375,29	152.485,02	864.901,89	11.786.598,13	11.804.758,01	6,83%

33

Anlagenspiegel Technisches Gebäudemanagement

Anlagevermögen		Anschaffungs- un	s- und Herste	d Herstellungskosten			Abschreibungen	pungen		Buchwert	wert	
in€	Stand am 31.12.2020	Zugänge +	Abgänge	Umbu- chungen +/-	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020	Zugänge +	Abgänge	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2021	Ø Abnut- zung 31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.592,06	00'0	00'0	00'0	3.592,06	3.592,06	00'0	0,00	3.592,06	00,0	0,00	100,00%
Summe immaterielles Anlagevermögen:	3.592,06	00'0	00'0	00'0	3.592,06	3.592,06	00'0	00'0	3.592,06	00'0	00'0	100,00%
 Sachanlagen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 	143.095.576,23	1.023.101,83	524.312,83	28.936.161,58	172.530.526,81	25.576.081,90	3.038.127,60	9.883,82	28.604.325,68	117.519.494,33	143.926.201,13	16,58%
1.1 Grundstücke	22.169.617,01		283.500,00	24.990,00	22.614.078,86			00'0	38.421,53	22.146.822,06		
1.2 Kindergärten, Schulen	75.901.009,17	_	205.233,67	26.991.410,87	102.824.525,34	16.544.962,58	.	00'0	18.455.362,85		84.369.162,49	
1.3 Wohnbauten, Unterkünfte	10.197.413,06		35.578,16	00'0			399.652,82	9.882,82	2.083.403,95	8.503.779,11	8.079.888,79	20,50%
1.4 Verwaltungsgebäude, Feuer- und Rettungswachen	29.174.359,35		1,00	1.722.680,90	30.952.159,49	5.433.593,61	451.854,14	1,00	5.885.446,75	23.740.765,74	25.066.712,74	19,01%
 Sportstätten, Spielplatzaufbauten, Außenanlagen 	2.471.062,87	126.212,93	00'0	150.915,41	2.748.191,21	1.154.764,09	162.388,64	00'0	1.317.152,73	1.316.298,78	1.431.038,48	47,93%
1.6 sonstige Gebäude	3.182.113,77	00'0	00'0	46.164,40	3.228.278,17	726.331,72	98.205,15	00'0	824.536,87	2.455.782,05	2.403.741,30	25,54%
1.7 Gebäude auf fremden Grund	1,00	00'0	00'0	00'0		1,00	00'0	00'0	1,00	00'0	00'0	100,00%
2. technische Anlagen und Maschinen	831.413,90	21.969,15	00'0	00,00	853.383,05	672.308,88	31.678,46	00'0	703.987,34	159.105,02	149.395,71	82,49%
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.780.657,51		84.076,83	24.250,14	2.319.576,14	680.741,15	178.059,14	84.076,83	774.723,46	1.099.916,36	1.544.852,68	33,40%
3.1 Fahrzeuge	29.229,21	65.008,98	00'0		94.238,19		3.090,74	00'0	15.819,80	16.500,15	78.418,39	16,79%
3.2 Büro- und Geschäftsausstattung	1.667.351,47		00'0	24.25		2	174.968,40	00'0	758.903,66	1.083.416,21	1.466.434,29	34,10%
3.3 GWG	84.076,83	00'0	84.076,83	00'0	00'0	84.076,83	00'0	84.076,83	00'0	00'0	00'0	0,00%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.170.087,16	21.958.031,98	0,00	-28.960.411,72	5.167.707,42	00'0	00'0	00'0	00'0	12.170.087,16	5.167.707,42	0,00%
Summe Sachanlagevermögen:	157.877.734,80	23.601.848,28	608.389,66	00'0	180.871.193,42	26.929.131,93	3.247.865,20	93.960,65	30.083.036,48	130.948.602,87	150.788.156,94	16,63%
III. Finanzanlagen 1. Anteile an verbundenen Unternehmen	00'0		00'0	00'0		00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	0,00%
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.340.000,00	0,00	540.000,00	0,00	10.800.000,00	00'0	00'0	00'0	0,00	11.340.000,00	10.800.000,00	0,00%
Summe Finanzanlagen:	11.340.000,00	00'0	540.000,00	00'0	10.800.000,00	00'0	00,00	00'0	00'0	11.340.000,00	10.800.000,00	<mark>%00'0</mark>
Summe Anlagevermögen:	169.221.326,86	23.601.848,28	1.148.389,66	00'0	191.674.785,48	26.932.723,99	3.247.865,20	93.960,65	30.086.628,54	142.288.602,87	161.588.156,94	15,70%

Anlagenspiegel Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Famelian	Anschaffungs- und Herstellungskosten	_		Abschreibungen	ngen		Buchwert	wert	
solchen 2.892,94 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0	Abgänge	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020 Z	Zugänge A	Abgänge -	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2021	Ø Abnut- zung 31.12.2021
The und company of the company of th	00'0	2.892,94	2.892,94	0,00	00,0	2.892,94	00,0	0,00	100,00%
leiche Rechte und auten auf fremden 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,	00'0 00'0	2.892,94	2.892,94	00'0	00'0	2.892,94	00'0	00'0	100,00%
tite 0,000 0	00'0	00'0	00'0	00'0	00,00	00'0	00'0	00'0	%00'0
fife 0,00 <th< td=""><td>00'0 00'0</td><td>00'0</td><td>00'0</td><td>0,00</td><td>0,00</td><td>00,00</td><td>00'0</td><td>0,00</td><td>0,00%</td></th<>	00'0 00'0	00'0	00'0	0,00	0,00	00,00	00'0	0,00	0,00%
tite 0,000 0	0,00 0,00	00,00	00,00	00,00	00,00	00,00	00,00	00'0	0,00%
Feuer - und 0,00 0,00 0,00 0,00 Rufbauten, 0,00 0,00 0,00 0,00 Grund 0,00 0,00 0,00 0,00 Grund 0,00 0,00 0,00 0,00 schinen 32.319,17 0,00 0,00 0,00 sstattung 57.399,73 1.620,20 0,00 0,00 sstattung 59.732,67 19.765,18 0,00 0,00 4 Anlagen im Bau 0,00 0,00 0,00 0,00 einnehmen 0,00 0,00 0,00 0,00 einnehmen 0,00 0,00 0,00 0,00	00'0 00'0	00'0	00'0	00'0	00,00	00'0	00'0	00'0	0,00%
aufbauten, 0,00 0,00 0,00 0,00 Grund 0,00 0,00 0,00 0,00 Schinen 32.319,17 0,00 0,00 0,00 sechinen 32.319,17 0,00 0,00 0,00 sestattung 57.309,79 1.620,20 0,00 0,00 ssstattung 59.732,67 19.765,18 0,00 0,00 Ahalagen im Bau 0,00 0,00 0,00 0,00 eternehmen 0,00 0,00 0,00 0,00 eternehmen 0,00 0,00 0,00 0,00	00'0 00'0	00'0	00'0	00,00	00,00	00'0	00'0	00'0	%00'0
Grund 0,00 0,00 0,00 0,00 Grund 0,00 0,00 0,00 0,00 schiren 32.319,17 0,00 0,00 0,00 and 139,923,80 21.385,38 22.881,34 0,00 sstattung 53,732,67 16,20,20 0,00 0,00 stattung 22,881,34 0,00 0,00 Ahalagen im Bau 0,00 0,00 0,00 senehmen 0,00 0,00 0,00 and Insertation 0,00 0,00 0,00	00'0 00'0	00'0	00,00	00,00	00'0	00'0	00'0	0,00	%00'0
Grund 0,00 0,00 0,00 0,00 schiren 32.319,17 0,00 0,00 0,00 and 139,923,80 21.385,38 22.881,34 0,00 sstartung 57,339,79 1620,20 0,00 0,00 sstartung 59,732,67 19,765,18 0,00 0,00 d Anlagen im Bau 0,00 0,00 0,00 0,00 senehmen 0,00 0,00 0,00 0,00 enrehmen 0,00 0,00 0,00 0,00	00'0 00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	0,00%
schiren 32.319,17 0,00 0,00 0,00 0,00 Judy 139,923,80 21.385,38 22.881,34 0,00 Sestattung 59,732,67 19,765,18 0,00 0,00 Ahlagen im Bau 0,00 0,00 0,00 0,00 Judy 172,242,97 21.385,38 22.881,34 0,00 Judy 172,242,97 21.385,38 0,00 0,00 0,00 0,00 Judy 172,242,97 21.385,38 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0	00'0 00'0	00,00	0,00	00,00	0,00	00,00	00'0	00'0	0,00%
India (139.923,80) 21.385,38 22.881,34 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0	00'0	32.319,17	30.080,48	624,75	00,00	30.705,23	2.238,69	1.613,94	95,01%
State Stat	21.385,38 22.881,34	138.427,84	109.821,31	8.364,30	22.881,34	95.304,27	30.102,49	43.123,57	68,85%
Statitung 59,722.67 19,765,18 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0	1.620,20 0,00	58.929,99	57.309,79	1.620,20	00'0	58.929,99	00'0	00'0	100,00%
4 Anlagen im Bau 22.881,34 0,00 22.881,34 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0	19.765,18 0,00	79.497,85	29.630,18	6.744,10	0,00	36.374,28	30.102,49	43.123,57	45,76%
14 Anlagen im Bau 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 170.74 0,00 170.74 0,00 170.74 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,	0,00 22.881,34	00'0	22.881,34	00'0	22.881,34	00'0	00'0	00'0	0,00%
terrehmen 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.	00'0	00,00	00,00	00,00	00,00	00'0	00'0	00,00	%00'0
abundenen Unternehmen 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	21.385,38 22.881,34	170.747,01	139.901,79	8.989,05	22.881,34	126.009,50	32.341,18	44.737,51	73,80%
	00'0 00'0	00,0	00'0	00'0	00,0	0,00	00'0	0,00	%00'0
	00,0	00,00	0,00	0,00	0,00	00,00	0,0	00,00	0,00%
Summe Finanzaniagen: 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	00,00	00,00	0,00	0,00	0,00	00,0	0,00	%00'0
Summe Anlagevermögen: 173.135,91 21.385,38 22.881,34 0,00 173.639,95	21.385,38 22.881,34	173.639,95	142.794,73	8.989,05	22.881,34	128.902,44	32.341,18	44.737,51	74,24%

Anlagenspiegel Sportservice

Anlagevermögen	Ψ	Anschaffungs- und	s- und Herst	Herstellungskosten	u		Abschreibungen	pungen		Buchwert	wert	
in€	Stand am 31.12.2020	Zugänge +	Abgänge -	Umbu- chungen +/-	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020	Zugänge +	Abgänge -	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2021	Ø Abnut- zung 31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.134,45	00'0	00'0	00'0	1.134,45	1.134,45	00,00	00'0	1.134,45	00'0	00'0	100,00%
Summe immaterielles Anlagevermögen:	1.134,45	00'0	00'0	00'0	1.134,45	1.134,45	00'0	00'0	1.134,45	00'0	00'0	100,00%
II. Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.041.865,46	47.978,16	00'0	884.630,36	22.974.473,98	3.163.928,59	437.091,07	00'0	3.601.019,66	18.877.936,87	19.373.454,32	15,67%
1.1 Grundstücke	17.202.443,87	29.367,77	00'0	858.516,58	18.090.328,22	1.783.404,65	327.503,12	00'0	2.110.907,77	15.419.039,22	15.979.420,45	11,67%
1.2 Kindergärten, Schulen	7.436,44	00'0	00'0	00'0	7.436,44	588,72	371,82	00'0	960,54	6.847,72	6.475,90	12,92%
1.3 Wohnbauten, Unterkünfte	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	0,00%
1.4 Verwaltungsgebäude, Feuer- und Rettungswachen	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	%00'0
1.5 Sportstätten, Spielplatzaufbauten, Außenanlagen	4.816.691,01	18.610,39	00'0	30.557,00	4.865.858,40	1.368.704,78	109.595,65	00'0	1.478.300,43	3.447.986,23	3.387.557,97	30,38%
1.6 sonstige Gebäude	15.294,14	00'0	00'0	-4.443,22	10.850,92	11.230,44	-379,52	00'0	10.850,92	4.063,70	00'0	100,00%
1.7 Gebäude auf fremden Grund	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	0,00%
2. technische Anlagen und Maschinen	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	%00'0
 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 	82.609,30	32.139,69	00'0	00'0	114.748,99	34.930,09	8.074,76	00'0	43.004,85	47.679,21	71.744,14	37,48%
3.1 Fahrzeuge	00'0			00'0	0,00	00,00	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	0,00%
3.2 Büro- und Geschäftsausstattung	82.609,30	32.139,69	00'0	00'0	114.748,99	34.930,09	8.074,76	00'0	43.004,85	47.679,21	71.744,14	37,48%
3.3 GWG	00'0			00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	0,00%
$^{4}\cdot$ Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	137.323,09	1.678.947,14	0,00	-884.630,36	931.639,87	00,00	00,00	00,00	0,00	137.323,09	931.639,87	%00'0
Summe Sachanlagevermögen:	22.261.797,85	1.759.064,99	00'0	00'0	24.020.862,84	3.198.858,68	445.165,83	00'0	3.644.024,51	19.062.939,17	20.376.838,33	15,17%
III. Finanzanlagen 1. Anteile an verbundenen Unternehmen	00'0		00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	%00'0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	00'0	00'0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	00'0	0,00	0,00%
Summe Finanzanlagen:	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	%00 ['] 0
Summe Anlagevermögen:	22.262.932.30	1.759.064.99	0.00	00'0	24.021.997.29	3.199.993.13	445.165.83	00.00	3.645.158.96	19.062.939.17	20.376.838.33	15.17%

Anlage 3: Forderungsspiegel

Gesam 31.12 31.12						
3′ 16.1	samtbetrag		> 1 Jahr und		Gesamtbetrag	Veränderung
16.1	31.12.2021	bis 1 Jahr	< 5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2020	ju %
	83.950,60 €	16.183.950,60 €	€ 00,00	€0000	10.293.336,42 €	57,23%
1. Forderungen aus L & L	45.247,02 €	45.247,02 €	€0000	€ 00,00	37.225,69 €	21,55%
1.1 Gebühren	240,00€	240,00 €	€ 00'0	9 00'00 €	9 00'008	%00'02-
1.2 privatrechtliche Forderungen	45.007,02 €	45.007,02 €	9 00'0	0,00 €	36.425,69 €	23,56%
1.3 zweifelhafte Forderungen	00'00€	0,00 €	9 00'0 €	0,00 €	9 00'0	0,00%
	0,00€	9 00'00 €	9 00'0 €	0,00 €	9 00'0	0,00%
1.5 Pauschalwertberichtigungen	0,00€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
2. Forderungen gegen verb. Unternehmen 15.412.	.412.895,21 €	15.412.895,21 €	€ 00'00	0,00 €	9.922.436,03 €	55,33%
2.1 Gebühren	20,00€	20,00 €	9 00'0	9 00'0	3.930,06 €	-99,49%
14.	.047.619,60 €	14.047.619,60€	9 00'0 €	0,00 €	8.800.140,66 €	59,63%
2.3 öffentlichrechtliche Forderungen	0,00€	9 00'0	9 00'0	0,00 €	9 00'0	0,00%
1.	.365.255,61 €	1.365.255,61 €	€ 00,00	9 00'0	1.118.365,31 €	22,08%
2.5 Pauschalwertberichtigungen	0,00€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
3. Sonstige Vermögensgegenstände 725	725.808,37 €	725.808,37 €	9 00'00 €	0,00 €	333.674,70 €	117,52%
3.1 Steuerforderungen	9 00'0	€ 00'0	€ 00'0	9 00'0	€ 00'0	%00'0
3.2 Forderungen gegen Mitarbeiter	7.000,00 €	7.000,00€	9 00'0	0,00 €	3.900,58 €	79,46%
3.3 Forderungen aus Zuschüssen	00'00€	9 00'0	9 00'0	0,00 €	9 00'0	0,00%
3.4 Sonstige Forderungen 708	708.388,29 €	708.388,29 €	9 00'0 €	0,00 €	304.502,09 €	132,64%
	10.420,08 €	10.420,08 €	0,00 €	0,00 €	25.272,03 €	-58,77%

37

Anlage 4: Rückstellungsspiegel

in T€	Stand 31.12.2020	Verwendung	Auflösung	Neubildung	Abzinsung Aufzinsung	Stand 31.12.2021
Steuerrückstellungen	34.500,00	00'0	00'0	00'0	00'0	34.500,00
Steuerrückstellungen Steuerrückstellungen	34.500,00	00'0	00'0	00'0	00'0	34.500,00
Altersteilzeit	3.336,00	3.336,00	00'0	00'0	00'0	00'0
■	99.494,26	99.494,26	00'0	111.387,26	00'0	111.387,26
Mehrarbeit	42.368,34	42.368,34	00'0	68.837,74	00'0	68.837,74
Archivkosten	8.000,00	00'0	00'0	00'0	00'0	8.000,00
Prüfungskosten	25.947,50	22.610,00	467,50	12.300,00	00'0	15.170,00
ausstehende Rechnungen	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0
Rechtsstreitigkeiten	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0
Sonstige Rückstellungen	179.146,10	167.808,60	467,50	192.525,00	00'0	203.395,00
Gesamt	213 646 10	167 808 60	467 50	192 525 00	000	237 895 00

Anlage 5: Verbindlichkeitenspiegel

		20,000	South Since Boot State			
	Gesamtbetrag	L sid	> 1 Jahr und / 5 Jahre	ر م	Gesamtbetrag	Veränderung
						0/ III
Verbindlichkeiten gesamt	131.086.098,56 €	58.933.189,31 €	24.077.564,22 €	48.075.345,03 €	100.364.580,04 €	30,61%
		(48.315.831,79€)	(17.375.496,13 €)	(34.673.252,12 €)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77.186.160,62 €	5.087.920,70 €	24.022.894,89 €	48.075.345,03 €	56.617.896,63 €	36,33%
		(4.577.295,19 €)	(17.367.349,32 €)	(34.673.252,12€)		
1.1 aus Darlehen	76.863.101,44 €	4.764.861,52 €	24.022.894,89 €	48.075.345,03 €	56.284.246,85 €	36,56%
1 0 7	0.000	(4.243.645,41 €)	(17.367.349,32 €)	(34.673.252,12 €)		702.70
1.2 aus Zinsabgrenzung	323.059,18 €	323.059, 18 € (333.649.78 €)	0,00 € (0.00 €)	0,00 € (0.00 €)	333.049,78 €	-3,17%
		(/ /	(: -)		
2. Erhaltene Anzahlungen	3.803.521,27 €	3.803.521,27 €	€ 00,00	9 00'0	4.107.343,20 €	-7,40%
		(4.107.343,20 €)	(0,00€)	(0,00€)		
3 Verbindlichkeiten aus 1.8.1	4 518 371 40 €	4 463 702 07 €	54 669 33 €	∌ 00 0	2 006 557 18 €	125 18%
		(1.998.410,37 €)	(8.146,81 €)	(0,00€)		
4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	45.348.052,20 €	45.348.052,20 €	€ 00,00	€ 00'00	37.518.788,59 €	20,87%
		(37.518.788,59€)	(0,00€)	(0,00€)		
4.1 aus L & L	1.868.174,51 €	1.868.174,51 €	€ 00'0	9 00 0	1.267.294,02 €	47,41%
		(1.267.294,02 €)	(0,00€)	(0,00€)		
4.2 aus Cash-Management	43.479.877,69 €	43.479.877,69 €	0,00€	0,00 €	36.251.494,57 €	19,94%
		(36.251.494,57 €)	(0,00€)	(0,00€)		
4.3 aus Steuern	0,00 €	0,00€	0,00 €	0,00 €	9 00'0	0,00%
	0	(0,00 €)	(0,00€)	(0,00€)	0	300
4.4 Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
		(0,00 €)	(0,00 €)	(0,00 €)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	229.993,07 €	229.993,07 €	€00'0	0,00€	113.994,44 €	101,76%
		(113.994,44 €)	(0,00€)	(0,00€)		
4.1 aus Steuern	37.181,10€	37.181,10 €	0,00€	0,00€	38.746,53 €	-4,04%
	((36.740,33 €)	(0,00 €)	(0,00 €)		
4.2 aus Mietkautionen	0,00€	0,00 €)	0,00€	0,00 €	0,00 €	0,00%
43 gegenjiher Mitarheitern	1 279 68 €	1 279 68 €	€ 00 00 €	± 00 0	8248€	55 14%
	2000	(824,88 €)	(0,00€)	(0,00€)	00.	<u>.</u>
4.4 für noch zu verwendende Zuschüsse	9 00'0	9 00'0	9 00'0	00'00€	9 00'0	0,00%
		(0,00 €)	(0,00€)	(0,00€)		
4.5 Sonstige	186.274,30 €	186.274,30 €	0,00€	0,00 €	72.484,72 €	156,98%
		(27.754,69 €)	(0,00€)	(0,00€)		
4.6 Kreditorische Debitoren	5.257,99 €	5.257,99 €	0,00€	0,00€	1.938,31 €	171,27%
		(1.938,31 €)	(0,00 €)	(0,00 €)		

Bei den Werten in Klammern handelt es sich um die Vorjahreswerte.

Anlage 6: Erfolgsübersicht

Ergebnis der Betriebsbereiche (Erfolgsübersicht)	Gesamt	amt	Kaufmännisches Gebäudemanagement	nisches nagement	Technisches Gebäudemanagement	sches inagement	Infrastrukturelles Gebäudemanagement	turelles nagement	Sportservice	rvice
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Umsatzerlöse	15.342.496,48	15.007.737,36	11.197.025,83	11.095.300,77	9.089,90	23.967,18	3.849.582,33	3.599.706,02	286.798,42	288.763,39
Andere aktivierte Eigenleistungen	252.542,04	115.603,87	00'0	00'0	224.804,48	111.954,94	00'0	00'0	27.737,56	3.648,93
Gesamtleistung	15.595.038,52	15.123.341,23	11.197.025,83	11.095.300,77	233.894,38	135.922,12	3.849.582,33	3.599.706,02	314.535,98	292.412,32
Materialaufwand a) Aufwendungen für Rob- Hilfs- und Bertiebsstoffe und für hezogene Waren	2 475 540 02	C3 937 ACT C	7,400,000,00	2 052 502 77	20 706 766	277 700 42	477 803 30	152 422 24	270 230 44	220 062 40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.635.351,84	-7.734.268,28	-1.984.314,14	-1.826.874,41	-6.132.639,28	-4.754.976,31	-443.012,40	-133.423,24	-1.075.386,02	-765.254,34
	-12.810.900,87	-10.459.036,90	-4.474.613,95	-3.880.457,18	-6.369.947,10	-5.032.775,43	-620.614,69	-540.586,46	-1.345.725,13	-1.005.217,83
Rohertrag	2.784.137,65	4.664.304,33	6.722.411,88	7.214.843,59	-6.136.052,72	-4.896.853,31	3.228.967,64	3.059.119,56	-1.031.189,15	-712.805,51
sonstige betriebliche Erträge	913.784,78	1.127.341,04	51.318,31	98.658,06	577.006,14	577.888,40	988,96	2.978,58	284.471,37	447.816,00
Rohergebnis	3.697.922,43	5.791.645,37	6.773.730,19	7.313.501,65	-5.559.046,58	-4.318.964,91	3.229.956,60	3.062.098,14	-746.717,78	-264.989,51
Personalaurwand	-5.924.141,44	-5.735.180,79	-473.661,00	-425.860,94	-1.694.755,10	-1.543.725,85	-3.755.725,34	-3.765.594,00	00,00	00'0
Abschreibungen	-3.753.395,37	-3.282.463,75	-51.375,29	-50.546,98	-3.247.865,20	-2.819.688,54	-8.989,05	-7.083,62	-445.165,83	-405.144,61
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.890.058,74	-1.145.217,31	-413.382,03	-316.947,45	-1.100.519,86	-446.034,66	-63.501,08	-64.719,97	-312.655,77	-317.515,23
Betriebliche Aufwendungen	-11.567.595,55	-10.162.861,85	-938.418,32	-793.355,37	-6.043.140,16	-4.809.449,05	-3.828.215,47	-3.837.397,59	-757.821,60	-722.659,84
Rattiahearnahnie	-7 869 673 12	A 374 246 A8	5 835 311 87	6 520 146 28	11 602 186 74	-0 128 413 96	-508 258 87	775 200 45	-1 504 539 38	-087 640 35
	71.003.013,12	4.37 1.510,40	10,000.0	0.320.140,20	-11.002.100,74	-9.120.413,30	10,007,000-	-113.43,43	00,600,400,1-	307.049,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	105.483,76	101.936,85	00'0	00'0	105.483,76	101.936,85	00'0	00'0	00,00	0,00
Soussige Linsen und annihore Linage Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	8 6 6 6	0,00	0,00	0,00	00'0	00'0	00,0	0,00
Finanzergebnis	-899.795,55	-956.080,18	0,00	-25,48	-899.795,55	-955.902,23	00'0	00'0	00'0	-152,47
Geschäftsergebnis	-8.769.468.67	-5.327.296.66	5.835.311.87	6.520.120.80	-12.501.982.29	-10.084.316.19	-598,258.87	-775.299.45	-1.504.539.38	-987.801.82
Steuem vom Einkommen und vom Ertrag	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0
sonstige Steuern	-29.129,54	-10.975,21	-11.123,75	-8.567,43	-819,00	-379,00	-272,00	-327,00	-16.914,79	-1.701,78
Geschäftsbereichsergebnis	-8.798.598,21	-5.338.271,87	5.824.188,12	6.511.553,37	-12.502.801,29	-10.084.695,19	-598.530,87	-775.626,45	-1.521.454,17	-989.503,60
Erträge aus Verlustübernahme	707.637.17	00.00	707.637.17	0.00	00.00	0.00	0.00	0.00	00.00	00.00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-707.637,17	00'0	-707.637,17	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0	00'0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-8.798.598,21	-5.338.271,87	5.824.188,12	6.511.553,37	-12.502.801,29	-10.084.695,19	-598.530,87	-775.626,45	-1.521.454,17	-989.503,60

X. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021

1. Vorbemerkung

Der Lagebericht ist unter Beachtung der für Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen geltenden Vorschrift des § 25 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644) zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. März 2021 (GV. NRW. S. 348) aufgestellt worden. Hinsichtlich seines Inhalts und seiner Struktur orientiert sich der Lagebericht an den Vorgaben des § 289 HGB.

2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Zweck des Eigenbetriebs Dormagen ist gemäß § 1 der Betriebssatzung vom 21.12.2006 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 17.12.2021 die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Dormagen im Rahmen einer zentralen Bewirtschaftung und Unterhaltung von bebauten städtischen Liegenschaften, Verwaltungsgebäuden, Schulen, Gebäuden des Brandschutzes und Rettungswesens, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Kinderund Jugendeinrichtungen, sozialen Einrichtungen, Sporteinrichtungen sowie sonstigen Gebäuden, die der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen, einschließlich dazugehöriger Außenanlagen. Darüber hinaus umfasst der Betriebszweck auch die Planung, den Neu- und Umbau, die Instandsetzung, Instandhaltung, Sanierung und Modernisierung, die An- und Vermietung der oben genannten Liegenschaften sowie die Sicherstellung der infrastrukturellen Dienste, insbesondere Haus- und Reinigungsdienste sowie alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

3. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3.1 Ertragslage

Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem Ergebnis vor Steuern i. H. v. -8.769 T€. Es wurde jedoch mit einem Ergebnis von -11.869 T€ geplant. Daraus ergibt sich eine positive Abweichung von 3.099 T€, was einer Verbesserung von 26,1 % entspricht.

Das Jahresergebnis 2021 des Eigenbetriebs Dormagen beträgt -8.799 T€. Der Wirtschaftsplan 2021 sah ein Jahresergebnis i. H. v. -11.884 T€ vor; die Abweichung zum Wirtschaftsplan für das Jahresergebnis beträgt somit 3.085 T€ oder 26,0 %.

	2021 Plan in T€	2021 Ist in T€	2020 Ist in T€	Plan Ab- weichung in %	Ist Ver- änderung in %
Erträge	15.856	16.509	16.251	4,1%	1,6%
Materialaufwand	-15.040	-12.811	-10.459	14,8%	-22,5%
Personalaufwand	-6.760	-5.924	-5.735	12,4%	-3,3%
Abschreibungen	-3.834	-3.753	-3.282	2,1%	-14,3%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.213	-1.890	-1.145	-55,8%	-65,0%
EBIT (Operatives Ergebnis)	-10.992	-7.870	-4.371	28,4%	-80,0%
Finanzergebnis	-876	-900	-956	-2,7%	5,9%
Ergebnis vor Steuern	-11.869	-8.769	-5.327	26,1%	-64,6%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0,0%	0,0%
Sonstige Steuern	-15	-29	-11	-95,5%	-165,4%
Erträge/Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,0%	0,0%
Jahresergebnis	-11.884	-8.799	-5.338	26,0%	-64,8%

Tabelle 9: Übersicht Ertragslage

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 335 T€ auf 15.342 T€. Die Umsatzerlöse werden maßgeblich durch die Mieterträge geprägt; ihr Anteil liegt bei 52,2 %. Hinzu kommen die Erträge aus Nebenkosten (22,2 %), Reinigungsleistungen (13,9 %), Hausmeister- und Handwerkerdiensten (11,2 %) sowie sonstige Erträge (0,5 %).

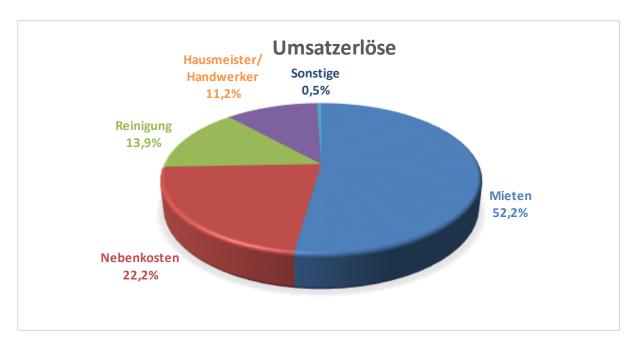


Abbildung 1: Aufteilung Umsatzerlöse

Innerhalb der einzelnen Ertragsarten dominieren wiederum die Erträge aus Verträgen mit der Stadt Dormagen: Bei den Mieterträgen beträgt ihr Anteil 84,3 %, bei den Erträgen aus Nebenkosten 95,7 %, Hausmeister- und Handwerkerdiensten 93,7 % und Reinigungsleistungen 93,9 %.

Die folgende Grafik gibt noch einmal die Anteile der jeweiligen Vertragspartner an den unterschiedlichen Ertragsarten wieder.

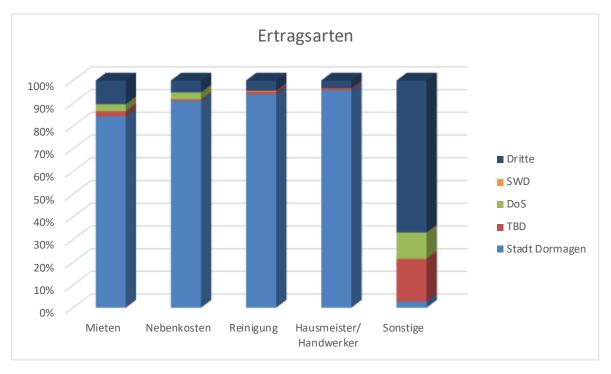


Abbildung 2: Aufteilung Ertragsarten

Andere aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen, welche als Ertragsposten den aktivierten Aufwendungen für die Erstellung eigener Anlagen gegenüberstehen, betragen insgesamt 253 T€.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich in diesem Jahr auf 914 T€ (Vorjahr: 1.127 T€). Sie bestehen hauptsächlich aus den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 656 T€ (Vorjahr: 652 T€), der Sportpauschale mit 209 T€ (Vorjahr: 382 T€) sowie den Erstattungen von Versicherungen mit 43 T€ (Vorjahr: 85 T€); diese drei gemeinsam erzielen bereits einen Anteil von mehr als 99 %.

Materialaufwand

Der Materialaufwand, der sich in die zwei Bereiche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Aufwendungen für bezogene Leistungen gliedert, stellt mit 12.811 T€ (Vorjahr: 10.459 T€) die bedeutendste Kostenart dar.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren betragen 3.176 T€ und liegen damit 451 T€ über den Aufwendungen des Vorjahres. Im Einzelnen handelt es sich um Aufwendungen für Heizkosten in Höhe von 1.612 T€ (Vorjahr: 1.320 T€), Strom mit 962 T€ (Vorjahr: 861 T€), Wasser mit 163 T€ (Vorjahr: 141 T€) sowie Material für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe von 438 T€ (Vorjahr: 402 T€).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich auf insgesamt 9.635 T€ (Vorjahr: 7.734 T€). Hierunter fallen als größte Einzelposten die Aufwendungen für bauliche Unterhaltung mit 65,5 % (6.314 T€; Vorjahr 4.801 T€), Mieten, Pachten und Erbbauzinsen mit 10,5 % (1.014 T€; Vorjahr: 816 T€), die Aufwandserstattungen an die Stadt Dormagen mit 6,9 % (669 T€; Vorjahr 570 T€) sowie Grundbesitzabgaben mit 6,1 % (585 T€; Vorjahr: 584 T€).

Die weitere Aufteilung kann der folgenden Abbildung entnommen werden.

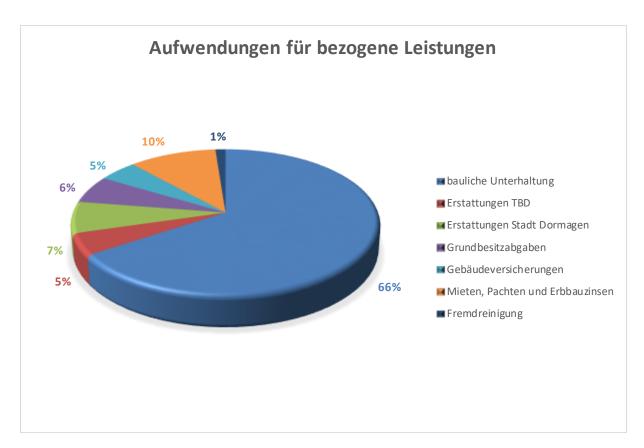


Abbildung 3: Aufwendungen für bezogene Leistungen

Personalaufwand

Der Gesamtaufwand für Löhne und Gehälter beläuft sich auf 4.537 T€ und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 161 T€. Hiervon entfallen auf die Entgelte tariflich Beschäftigter insgesamt 4.096 T€ (Vorjahr: 4.059 T€). Die Aufwendungen für Beamtengehälter für durchschnittlich sieben Beamte betragen 406 T€ (Vorjahr: 363 T€). Diese Beamten, die im Eigenbetrieb Dormagen tätig sind, werden im Stellenplan der Stadt Dormagen geführt. Ihre Gehälter und Veränderungen bei den ermittelten Pensionsrückstellungen werden der Stadt Dormagen am Jahresende in voller Höhe erstattet. Der Tarifvertrag 2020 sah für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst für das Jahr 2021 zum 01.04.2021 eine durchschnittliche Entgelterhöhung von 1,4 % vor, die Besoldungsanpassung der Beamten betrug zum 01.01.2021 1,3 %.

Des Weiteren werden noch die Veränderung in den Rückstellungen für Mehrarbeit, Resturlaub und Altersteilzeit (35 T€; Vorjahr: -46 T€) unter Löhne und Gehälter geführt. Die Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung stiegen um 28 T€ von 1.360 T€ auf 1.388 T€.

<u>Abschreibungen</u>

Die Abschreibungen belaufen sich im Jahr 2021 auf 3.753 T€ und stiegen demzufolge um 471 T€.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (1.890 T€; Vorjahr: 1.145 T€) bilden schon qua definitione eine sehr heterogene Gruppe. Nennenswerte Einzelpositionen sind der Zuschuss für den Betrieb der Römertherme (179 T€), die Sofortabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto (410 T€), die Versicherungsschäden (70 T€) sowie die Aufwendungen für Abschluss- und Prüfungskosten (76 T€); hierbei bildet mit einem Betrag von 64 T€ die Rechnungsprüfung, mit welcher der Rhein-Kreis Neuss betraut ist, die dominierende Position.

Ergebnis

Das Ergebnis vor Finanzerfolg (EBIT) des Eigenbetriebs Dormagen verschlechterte sich aufgrund der in den vorangegangenen Absätzen angeführten Gründe um 3.499 T€ auf -7.870 T€.

Das Finanzergebnis (-900 T€; Vorjahr: -956 T€) konnte in diesem Jahr erneut verbessert werden. Ausschlaggebend hierfür waren die jährlichen Tilgungsraten der langfristigen Darlehen, während die neu aufgenommenen Darlehen in diesem Jahr noch keine nennenswerten Auswirkungen auf das Finanzergebnis hatten. Letzteres ist in der Tatsache begründet, dass nur für eins der neu aufgenommenen Darlehen in diesem Jahr Zinszahlungen anfielen.

Daraus ergibt sich für das Ergebnis vor Steuern ein Betrag von -8.769 T€ gegenüber -5.327 T€ im Vorjahr.

3.2 Finanzlage

Ziel des Finanzmanagements des Eigenbetriebs Dormagen ist die Sicherung der jederzeitigen Liquidität, damit u. a. Investitionen zur Erhaltung und zum Ausbau der in das Aufgabengebiet des Eigenbetriebs Dormagen fallenden Aufgaben sichergestellt werden. Weitere Ziele sind die Senkung der Zinslast, einhergehend mit der Optimierung der Liquiditätsstruktur sowie der Rückführung der Kreditverbindlichkeiten und die wirtschaftliche Ausgabengestaltung.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Liquidität) des Eigenbetriebs Dormagen im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse veränderten. In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer (laufender) und investiver Tätigkeit sowie aus Finanzierungstätigkeit unterschieden. Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme stellt den Aufsatzpunkt für die vorliegende Kapitalflussrechnung dar.

Ka	pit	alflussrechnung	2020 T€	2021 T€
1.		Jahresergebnis	-5.338	-8.799
2.	+/-	Abschreibung/Zuschreibung auf Gegenstände des AV	3.282	3.753
3.		Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-155	24
4.	+/-	Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen	-3	205
5.	+/-	Anlagenabgang aus Anlagen im Bau		0
6.		Abnahme/Zunahme Forderungen/aktiver RAP	-5.229	-5.890
7.	+/-	Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten/passiver RAP	3.956	2.926
8.	+/-	Zinsaufwendungen/Erträge	956	900
9.	+	Beteiligungserträge	0	0
10.	-	Auflösung Investitionszuschüsse	-652	-656
	=	Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.183	-7.536
11.	+	Einzahlungen aus Abgängen	3	309
12.	-	Auszahlungen für Investitionen	-13.918	-25.452
13.	+	Einzahlungen aus Abgängen Finanzanlagevermögen	440	540
14.	+	Erhaltene Zinsen Finanzanlagen	102	105
	=	Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-13.373	-24.497
15.	+/-	Verlustausgleich	4.433	5.191
16.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	9.000	24.900
17.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-4.083	-4.321
18.	+	Investitionszuschüsse	160	64
19.	-	Gezahlte Zinsen	-1.159	-1.016
	=	Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	8.350	24.818
20.	+	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-8.206	-7.215
21.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-27.908	-36.113
	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-36.113	-43.328

Tabelle 10: Kapitalflussrechnung

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit, also die Bereinigung des Cash-Flows um zahlungsunwirksame Veränderungen von Positionen in Bilanz und GuV betrug -7.536 T€ gegenüber -3.183 T€ im Jahr 2020.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit betrug -24.497 T€ (Vorjahr: -13.373 T€). Für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten, Sach- und Finanzanlagen wurde im Jahr 2021 ein Betrag von 25.452 T€ (Vorjahr: 13.918 T€) aufgewendet. Demgegenüber standen Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens von 309 T€ (Vorjahr: 3 T€). Hinzu kommen die Einzahlungen (Tilgungsrate und Zinsen) für die der evd gewährten Darlehen.

Im Rahmen des **Cash-Flows aus Finanzierungstätigkeit** ist im Berichtsjahr ein Zufluss von 24.818 T€ zu verzeichnen, während im Vorjahr lediglich 8.350 T€ zugeflossen sind. Der Verlustausgleich in Höhe von 5.191 T€ (Vorjahr: 4.433 T€) betrifft die Erstattung des Verlustausgleiches für das Jahr 2019 durch die Stadt Dormagen. Die Netto-Kreditaufnahme belief sich auf 20.579 T€ (Vorjahr: 4.917 T€). Des Weiteren finden hier noch die neu verwendeten Investitionszuschüsse mit 64 T€ (Vorjahr: 160 T€) und die gezahlten Zinsen in Höhe von 1.016 T€ (Vorjahr: 1.159 T€) Eingang.

Der **Finanzmittelfonds am Ende der Periode** stellt die Verbindlichkeiten aus dem Cash-Management dar, welche als Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Des Weiteren beinhaltet er auch den Saldo des Geschäftskontos bei der VR Bank.

3.3 Vermögenslage

Das Gesamtvermögen stieg im Vergleich zum 31.12.2020 um 26.548 T€ auf 210.152 T€. Hierbei stiegen die langfristigen Vermögenswerte, welche das Anlagevermögen widerspiegeln, um 20.644 T€ und das Umlaufvermögen um 5.904 T€.

Die Investitionsquote (Nettoinvestitionen / Restbuchwert des Anlagevermögens zu Beginn der Periode) lag bei 13,8 % (Vorjahr: 8,3 %). Getätigte Investitionen erfolgten auch 2021 hauptsächlich im Bereich des Technischen Gebäudemanagements, wobei aufgrund der Investitionen in den Sportplatzbau nicht unerhebliche Mittel auch in den Sportbereich fließen. Die Investitionsdeckung (Investitionen / planmäßige Abschreibungen) beträgt 678,1 %, womit eine Quote von 100 % auch in diesem Jahr deutlich übertroffen wurde. Eine Quote von über 100 % bedeutet, dass die Nettoinvestitionen höher als die Abschreibungen sind und demnach der Restbuchwert des Anlagevermögens gegenüber dem Vorjahr steigt. Gleichzeitig verjüngt sich dadurch das durchschnittliche Anlagenalter.

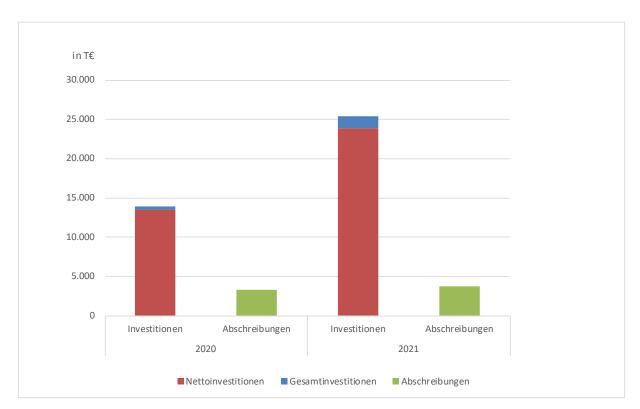


Abbildung 4: Investitionen und Abschreibungen

In diesem Jahr lagen die Nettoinvestitionen bei einem Anteil von 93,7 % der Gesamtinvestitionen. Die Anlagenintensität (Anlagevermögen / Bilanzsumme) liegt bei 92,2 %. Die hohe Quote verdeutlicht den anlagenintensiven Charakter des Eigenbetriebs Dormagen.

Auf der Passivseite der Bilanz sank das Eigenkapital trotz des beschlossenen Verlustausgleiches für das Jahr 2019 in Höhe von 5.191 T€ aufgrund des diesjährigen Verlustes von 8.799 T€ um 3.607 T€ auf 58.975 T€.

Die Eigenkapitalquote I (Eigenkapital / Gesamtkapital) sank um 6,0 Prozentpunkte auf 28,1 %. Bei Miteinbeziehung der empfangenen Investitionszuschüsse sank die Eigenkapitalquote (Eigenkapitalquote II) um 7,7 Prozentpunkte auf 37,5 %. Beide Werte entsprechen damit auch weiterhin einer komfortablen Kapitalstruktur.

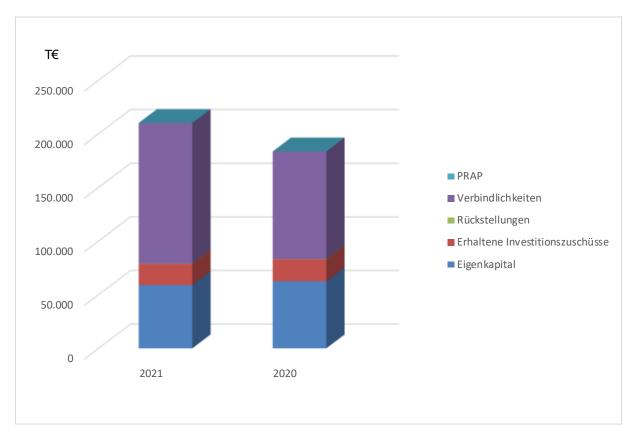


Abbildung 5: Gesamtkapital

Die Bilanzposition Erhaltene Investitionszuschüsse beläuft sich auf 19.833 T€ gegenüber 20.425 T€ im Vorjahr und zeigt den Bilanzwert der bereits verwendeten Investitionszuschüsse. Den im Jahr 2021 neu gebildeten Sonderposten für Investitionszuschüsse von insgesamt 64 T€ stehen Auflösungen in Höhe von 656 T€ gegenüber. Hierbei handelt es sich zum einen um einen Zuschuss für die Errichtung eines barrierefreien Zugangs an der Friedensschule Nievenheim in Höhe von 58 T€. Zum anderen konnte noch eine Spende der Currenta GmbH & Co. OHG, durch welche die Anschaffung dreier Defibrillatoren ermöglicht wurde, über 6 T€ verzeichnet werden.

Grundsätzlich werden alle Investitionszuschüsse nach Fertigstellung der Maßnahme über die Restnutzungsdauer der betreffenden Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Die Summe der Rückstellungen beträgt 238 T€ (Vorjahr: 214 T€). Eine Rückstellung für Altersteilzeit besteht in diesem Jahr nicht mehr, da die Freistellungsphase der betroffenen Mitarbeiterin zum 31.01.2021 endete. Für die Prüfung und Erstellung des Jahresabschlusses 2021 wurde eine Rückstellung in Höhe von 12 T€ und für Urlaubsund Mehrarbeitsstunden in Höhe von 180 T€ gebildet. Die bestehende Steuerrückstellung beträgt unverändert 35 T€ und umfasst die Rückstellungen für die Umsatzsteuer 2016 und 2017. Eine detaillierte Übersicht der Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel, welcher als Anlage 4 dem Anhang beigefügt ist, dargestellt.

Die Summe der Verbindlichkeiten stieg um 30.722 T€ von 100.365 T€ am 31.12.2020 auf 131.086 T€.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich auch in diesem Jahr wieder erhöht: Um 20.568 T€ auf 77.186 T€. Ausschlaggebend hierfür war die Aufnahme eines Kredits über 9.000 T€ für allgemeine Investitionstätigkeit, eines Kredits über 1.900 T€ für das Projekt "Moderne Schule 2021" sowie zweier Kredite über insgesamt 14.000 T€ für die Investitionen im Zusammenhang mit der Sekundarschule.

Die erhaltenen Anzahlungen enthalten mit einem Betrag von 3.804 T€ (Vorjahr: 4.107 T€) Zuschüsse, die im Jahr 2021 nur teilweise bzw. noch gar nicht verwendet wurden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 4.518 T€ gegenüber 2.007 T€ im Vorjahr und sind damit um 2.511 T€ gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 45.348 T€ (Vorjahr: 37.519 T€) werden auch weiterhin durch die Verbindlichkeiten aus Cash-Management gegenüber der Stadt Dormagen (43.480 T€; Vorjahr: 36.251 T€) geprägt.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 116 T€ auf 230 T€.

Der durchschnittliche Zins für langfristige Darlehen (Zinsaufwand für langfristige Verbindlichkeiten / (Mittelwert aus Darlehensbestand am Anfang und am Ende der Periode)) betrug 1,5 %. Der Zinsaufwand für langfristige Verbindlichkeiten des abgelaufenen Wirtschaftsjahres betrug 1.005 T€; die Investitionskredite stiegen um 20.579 T€ auf 76.863 T€. Hinzu kommen noch 323 T€ aus Zinsabgrenzung.

Bilanz ED (Kurzfassung)	31.12.2021 in T€	31.12.2020 in T€	Veränderung in %
Langfristige Vermögenswerte	193.814	173.170	11,92%
Kurzfristige Vermögenswerte	16.338	10.434	56,58%
davon mit Restlaufzeit < 1 Jahr	16.338	6.309	158,95%
Gesamtvermögen	210.152	183.605	14,46%
Eigenkapital	78.809	83.008	-5,06%
Langfristiges Fremdkapital (RLZ > 1 Jahr)	72.153	64.647	11,61%
Kurzfristiges Fremdkapital (RLZ < 1 Jahr)	59.191	35.950	64,65%
Summe Fremdkapital	131.344	100.597	30,56%
Gesamtkapital	210.152	183.605	14,46%

Tabelle 11: Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Fremdkapitalquote (Fremdkapital / Gesamtkapital) stieg mit 62,5 % gegenüber 54,8 % im Jahr 2020 erneut an.

4. Risikobericht

Jedes unternehmerische Handeln ist untrennbar mit Chancen und Risiken verbunden. Aus diesem Grund ist ein wirksames Risikomanagement ein bedeutender Faktor zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmensfortbestands. Der Eigenbetrieb Dormagen hat demzufolge schon vor einigen Jahren ein softwarebasiertes Risikomanagementsystem implementiert, um Risiken und ihre Folgen zu identifizieren und zu bewerten sowie Maßnahmen zur Risikosteuerung, -abwehr und -begrenzung zu definieren.

Der Unternehmensfortbestand wird auch für die folgenden Jahre als gesichert angesehen. Der Eigenbetrieb Dormagen erzielt 88 % seiner Umsatzerlöse durch Erträge, die - zumindest indirekt - auf Vermietungen an die Stadt Dormagen zurückzuführen sind; betrachtet man den gesamten Konzern Stadt Dormagen so sind es sogar rund 92 %; diese Zahlen werden auch in den nächsten Jahren keinen signifikanten Änderungen unterworfen sein. Hierdurch und durch eine ausreichende Kreditlinie (Cash-Management) ist die Liquidität gesichert. Anfallende Verluste können durch Ratsbeschluss von der Stadt Dormagen ausgeglichen werden.

Die interne Revision, mit welcher die Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss betraut ist, überwacht die Vergabeprüfungen von Lieferungen und Leistungen, die Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen sowie die Prüfung von Rechnungen vor deren Ausführung. Die Erkenntnisse aus diesen Prüfungen finden im kontinuierlichen Prozess zur Fehlerminimierung Berücksichtigung.

Aus der Gefahr sich verändernder Kapitalmarktzinsen resultiert ein Risiko bezüglich der zur Prolongation anstehenden Kredite. Diese Kredite können zu einem Zeitpunkt zur Prolongation anstehen, zu welchem die Zinsen im historischen Zeitabgleich ungünstig erscheinen. Durch Beobachtung des Kapitalmarktes wird versucht, dieses Risiko zu vermindern. Des Weiteren sind Kredite, die kurzfristig refinanziert werden müssen sowie die Verbindlichkeiten aus dem Cash-Management mit der Stadt Dormagen unmittelbar von der Änderung der Zinssätze für kurzfristige Darlehen betroffen.

Die Corona-Pandemie wirkt sich auch weiterhin auf den Geschäftsverlauf des Eigenbetriebs Dormagen aus. In Folge der Pandemie sind Lieferketten gestört und Baustoffpreise und -verfügbarkeiten weltweit schwer kalkulierbar. Dies hat Auswirkungen nicht

nur auf die bauausführenden und -begleitenden Unternehmen sondern auch auf den Eigenbetrieb Dormagen. Bei Ausschreibungen für Bauprojekte gehen oftmals nur wenige bis keine Angebote ein und abgegebene Angebote enthalten enorme Preisaufschläge im Vergleich zu vorherigen Projekten. Des Weiteren ist eine coronabedingte Erhöhung des Krankenstandes zu verzeichnen und für vakante Stellen finden sich keine entsprechenden Mitarbeiter.

Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 ist in Europa ein Krieg ausgebrochen, dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sich bereits jetzt abzeichnen: Fluchtbewegungen, steigende Preise und ein gedämpftes Wirtschaftswachstum. Hinzu kommt die Möglichkeit eines russischen Gaslieferstopps, der zu Produktionsstopps in der deutschen Industrie führen kann, welche die derzeitige wirtschaftliche Lage Deutschlands noch einmal verschärfen würden.

Auch wenn die zukünftige besorgniserregende Entwicklung mit Unabwägbarkeiten behaftet ist, ist dennoch bereits jetzt mit deutlich steigenden Energiepreisen, z. B. für Gas und Strom, zu rechnen.

Die Preissteigerungen am Energiemarkt beeinflussen auch die Kosten für die Bautätigkeit. Bereits seit geraumer Zeit verteuern sich die Baukosten enorm, dies kann durch die steigenden Energiepreise nochmals an Auftrieb gewinnen.

Die Betriebsleitung sieht über die im Lagebericht gemachten Ausführungen hinaus keine weiteren erwähnenswerten Risiken für die zukünftige Entwicklung, welche eine Bestandsgefährdung des Eigenbetriebs Dormagen nach sich ziehen könnten. Darüber hinaus besteht seitens der Stadt Dormagen eine Haftung gegenüber dem Eigenbetrieb Dormagen für eingegangene Verbindlichkeiten, da der Eigenbetrieb Dormagen selbst keine Rechtsfähigkeit besitzt.

5. Prognosebericht

Zur voraussichtlichen Unternehmensentwicklung nimmt die Betriebsleitung wie folgt Stellung:

Auch in den kommenden Jahren muss weiterhin versucht werden, Einsparpotenziale zu heben und Erträge zu erhöhen, zumindest aber zu stabilisieren, um einen Beitrag zur Konsolidierung der gesamtstädtischen Finanzen zu leisten. Die Aufgabenerfüllung soll hierbei mit möglichst geringen Einschränkungen erfolgen. Da die Erträge des Eigenbetriebs Dormagen zu überwiegendem Teil - direkt oder indirekt - aus Vermietungen an den Konzern Stadt Dormagen resultieren, wird eine weiterhin stabile Ertragsbasis erwartet.

Die allgemeine Markterwartung erhöhter Zinssätze für kurzfristige Kredite wird im Jahr 2022 voraussichtlich zu einem Zinsaufwand leicht über dem Niveau des Vorjahres führen. Durch Beobachtung der Zinssatzentwicklung kann gegebenenfalls der jeweiligen Marktsituation entsprechend reagiert werden.

Durch die Fluchtbewegung aus der Ukraine - ausgelöst durch den Angriffskrieg Russlands - steht die Stadt Dormagen erneut vor der Herausforderung, kurzfristig eine große Anzahl von Menschen unterzubringen. Dabei erfolgt die Unterbringung sowohl in privatem Wohnraum als auch in städtischen Unterkünften. Da die bestehenden Kapazitäten aber begrenzt sind, muss kurzfristig neuer Wohnraum geschaffen werden. Dies hat zur Folge, dass bereits begonnene Projekte unterbrochen wurden und geplante Projekte erst mit erheblichem Zeitverzug begonnen werden konnten. Aufgrund der Dringlichkeit bezüglich der Schaffung von Unterkünften ist eine valide Planung kaum möglich. Ferner war die Möglichkeit der Angebotseinholung beschränkt und das Marktangebot an benötigten Materialien und Objekten begrenzt, da deutschlandweit alle Kommunen zeitgleich gleichartige Bedarfe zu decken versuchten.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wird von einem EBIT in Höhe von -16.732 T€ (2021: -10.887 T€) ausgegangen, das Ergebnis vor Steuern wird mit -17.784 T€ (2021: -11.869 T€) veranschlagt. Der Vermögensplan sieht Investitionen von 34.267 T€ vor.

XI. Kennzahlen

Die Daten zu den Kennzahlen können der Kosten- und Leistungsstruktur auf der übernächsten Seite, der Bilanz und dem Verbindlichkeitenspiegel entnommen werden.

	2021	2020	
Kanitalumechlag	Betriebsleistung	0,07	0,08
Kapitalumschlag	Gesamtkapital	0,07	0,00
Umsatzrentabilität 1	Betriebserfolg * 100	-50,5%	-28,9%
(vor Finanzierungskosten)	Betriebsleistung	00,070	20,070
Umsatzrentabilität 2	Ergebnis vor Steuern * 100	-56,2%	-35,2%
(nach Finanzergebnis)	Betriebsleistung		
Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment)	Umsatzrentabilität 1 * Kapitalumschlag	-3,7%	-2,4%
Gesamtkapitalrentabilität (nach Finanzergebnis)	Umsatzrentabilität 2 * Kapitalumschlag	-4,2%	-2,9%
······································	_Jahresergebnis_	-14,9%	-8,5%
Eigenkapitalrentabilität	Eigenkapital	-14,370	-0,5%
Cash Flow in Prozent	operativer Cash Flow	-48,3%	-21,0%
der Betriebsleistung	Betriebsleistung	-40,3 /6	-21,0/0
	~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~	***************************************	
Kennzahlen zum Vermög	gen		
Sachanlagenintensität	Gesamtkapital	81,6%	81,9%
Investitionsdeckung	Investitionen * 100	678,1%	424,0%
	Abschreibung		424,070
	rung und Liquidität  Fremdkapital * 100	62,5%	54,8%
Fremdkapitalquote	rung und Liquidität  Fremdkapital * 100  Gesamtkapital	62,5%	54,8%
Fremdkapitalquote	rung und Liquidität  Fremdkapital * 100  Gesamtkapital  Eigenkapital * 100		
Kennzahlen zur Finanzie Fremdkapitalquote Eigenkapitalquote I Eigenkapitalquote II	Fremdkapital * 100 Gesamtkapital * 100 Eigenkapital * 100 Gesamtkapital (EK + Ertragszuschüsse) * 100	62,5%	54,8%
Fremdkapitalquote Eigenkapitalquote I	Fremdkapital * 100 Gesamtkapital Eigenkapital * 100 Gesamtkapital	62,5%	54,8%
Fremdkapitalquote  Eigenkapitalquote I  Eigenkapitalquote II  Anlagendeckungsgrad II  Produktivitätskennzahler  Bruttoproduktivität	Fremdkapital * 100 Gesamtkapital Eigenkapital * 100 Gesamtkapital (EK + Ertragszuschüsse) * 100 Gesamtkapital (EK + Ertragszuschüsse + Ifr. FK) Anlagevermögen  Betriebsleistung Personalkosten	62,5% 28,1% 37,5% 77,9%	54,8% 34,1% 45,2% 78,0%
Fremdkapitalquote  Eigenkapitalquote I  Eigenkapitalquote II  Anlagendeckungsgrad II  Produktivitätskennzahler	Fremdkapital * 100 Gesamtkapital Eigenkapital * 100 Gesamtkapital (EK + Ertragszuschüsse) * 100 Gesamtkapital (EK + Ertragszuschüsse + Ifr. FK) Anlagevermögen  Betriebsleistung	62,5% 28,1% 37,5% 77,9%	54,8% 34,1% 45,2% 78,0%

Tabelle 12: Kennzahlen

Kapitalumschlag Umschlaggeschwindigkeit des Kapitals bzw. des Ver-

mögens pro Jahr, d. h. Grad der Nutzung des investierten Kapitals. Wie viel Umsatz wird mit einem Euro

Vermögen erzielt?

Umsatzrentabilität Verhältnis von Gewinn vor Zinsen und Steuern bzw.

Gewinn vor Steuern zur Betriebsleistung

Gesamtkapitalrentabilität Gewinn vor Zinsen und Steuern bzw. Gewinn vor

Steuern im Verhältnis zum eingesetzten Kapital

Eigenkapitalrentabilität Verzinsung auf das eingesetzte Eigenkapital

Cash-Flow in Prozent der

Betriebsleistung

Mit dieser Kennzahl wird die Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens dargestellt. Dieser Betrag steht für Investitionen, Schuldentilgung bzw. Gewinnent-

nahme zur Verfügung.

Sachanlagenintensität Anteil des Sachanlagevermögens am Gesamtvermö-

gen

Investitionsdeckung Die Investitionsdeckung gibt an, ob die Investitionen

ausreichen, um die gegebene Kapazität aufrecht zu

erhalten.

Fremdkapitalquote Anteil Fremdkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

Eigenkapitalquote I Anteil Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

Eigenkapitalquote II Anteil Eigenkapital inkl. Investitionszuschüsse im Ver-

hältnis zur Bilanzsumme

Anlagendeckungsgrad II Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, zu wie viel Pro-

zent das langfristig gebundene Vermögen der Bilanz

auch mit langfristigem Kapital finanziert ist.

Bruttoproduktivität Diese Kennzahl zeigt die Effizienz des Personalein-

satzes an (d. h. wie viele Geldeinheiten Betriebsleistung hat jede Geldeinheit Personalkosten gebracht?).

Nettoproduktivität Diese Kennzahl zeigt die Effizienz des Personalein-

satzes an (d. h. wie viele Geldeinheiten Rohertrag hat

jede Geldeinheit Personalkosten gebracht?).

Personalintensität Zeigt das Verhältnis des Personalaufwands zur Be-

triebsleistung. Vereinfacht: Mit jedem Euro Betriebsleistung sind x Euro Personalaufwendungen verbun-

den.

		Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2020
-	Umsatzerlöse Erlösschmälerungen	15.342.496,48 0,00	15.007.737,36 0,00
=	Nettoerlöse	15.342.496,48	15.007.737,36
+/-	Bestandsveränderung, aktivierte Eigenleistung	252.542,04	115.603,87
=	Betriebsleistung	15.595.038,52	15.123.341,23
	Material- und Handelswareneinsatz Fremdleistungen Materialaufwand	3.175.549,03 9.635.351,84 <b>12.810.900,87</b>	2.724.768,62 7.734.268,28 <b>10.459.036,90</b>
=	Rohertrag	2.784.137,65	4.664.304,33
+	Sonstige betriebliche Erträge	913.784,78	1.127.341,04
-	Personalaufwand	5.924.141,44	5.735.180,79
	Abschreibungen Sonstige betriebliche Aufwendungen Sonstiger Aufwand	3.753.395,37 1.890.058,74 <b>5.643.454,11</b>	3.282.463,75 1.145.217,31 <b>4.427.681,06</b>
=	Ergebnis vor Finanzerfolg (Betriebserfolg)	-7.869.673,12	-4.371.216,48
- +/- =	Finanzerträge Finanzaufwendungen Finanzergebnis	105.483,76 1.005.279,31 <b>-899.795,55</b>	101.936,85 1.058.017,03 <b>-956.080,18</b>
=	Ergebnis vor Steuern	-8.769.468,67	-5.327.296,66
-	sonstige Steuern Steuern vom Einkommen und Ertrag	29.129,54 0,00	10.975,21 0,00
=	Unternehmensergebnis nach Steuern	-8.798.598,21	-5.338.271,87

Tabelle 13: Kosten- und Leistungsstruktur

Aufgrund einer längerfristigen Erkrankung des Betriebsleiters erfolgt die Unterschrift des Jahresabschlusses, entgegen der Satzung, alleinig durch den Ersten Betriebsleiter.

Dormagen, den 20. Oktober 2022

Dr. Martin Brans

Erster Betriebsleiter

# Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Dormagen Eigenbetrieb Dormagen, Dormagen

Rechtliche Verhältnisse und wichtige Verträge

#### Rechtliche Verhältnisse

Firma: Eigenbetrieb Dormagen,

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Dormagen.

Sitz: Dormagen.

Gründung: Der Rat der Stadt Dormagen hat in seiner Sitzung vom

19. Dezember 2006 beschlossen, den Eigenbetrieb Bäderbetriebe Dormagen um den bisher als Regiebetrieb geführten Servicebereich Gebäudewirtschaft zu erweitern und in Eigenbe-

trieb Dormagen umzubenennen.

Unternehmensgegenstand:

Zweck des Eigenbetriebes, einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe, ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Dormagen im Rahmen einer zentralen Bewirtschaftung und Unterhaltung von bebauten städtischen Liegenschaften, Verwaltungsgebäuden, Schulen, Gebäuden des Brandschutzes und Rettungswesens, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, soziale Einrichtungen, Sporteinrichtungen sowie sonstigen Gebäuden, die der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen, einschließlich dazugehöriger Außen auf der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen, einschließlich dazugehöriger Außen der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen, einschließlich dazugehöriger Außen der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen, einschließlich dazugehöriger Außen der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen, einschließlich dazugehöriger Außen der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen, einschließlich dazugehöriger Außen der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen, einschließlich dazugehöriger Außen der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen, einschließlich dazugehöriger Außen der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen, einschließlich dazugehöriger Außen der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben der Stadt Dormagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben der Stadt Dormagen z

ßenanlagen.

Rechtsform: Der Betrieb wird als Sondervermögen der Stadt Dormagen oh-

ne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Vorschriften der Gemeindeordnung NRW, der Eigenbetriebsverordnung NRW sowie der Betriebssatzung geführt. Es handelt sich um einen eigenbetriebsähnlichen Betrieb im Sinne von § 107 Abs. 2 GO

NRW.

Betriebssatzung: vom 19. Dezember 2006, in der Fassung der 4. Änderungs-

satzung vom 17. Dezember 2021 (gültig ab 1. Januar 2022).

Stammkapital: € 50.000,00.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Organe des Eigen-

betriebes: • Rat der Stadt Dormagen,

Betriebsausschuss,

Betriebsleitung.

Betriebsausschuss: 15 Mitglieder. Die Mitglieder des Betriebsausschusses sind

namentlich im Anhang aufgeführt.

Betriebsleitung: • Erster Betriebsleiter: Dr. Martin Brans (seit Februar 2021)

• Betriebsleiter: Frank Wolfgramm

## Wichtige Verträge

Nach den uns erteilten Auskünften bestehen folgende Verträge von besonderer Bedeutung:

- <u>Mietvertrag</u> mit dem Kultur- und Sportbetrieb Dormagen über diverse Räumlichkeiten mit Außenflächen sowie den notwendigen Einbauten vom 14. April 2008.
- <u>Vertrag</u> für die Nutzung der Kulturhalle mit dem Kultur- und Sportbetrieb Dormagen vom 14. April 2008.
- Vertrag für die Nutzung von Schulräumen mit dem Kultur- und Sportbetrieb Dormagen vom 14. April 2008.
- <u>Mietvertrag</u> mit den Technischen Betrieben Dormagen AöR über diverse Räumlichkeiten mit Außenflächen sowie den notwendigen Einbauten vom 19. März 2007.
- <u>Verträge</u>, welche die Stadt Dormagen mit mehreren Vereinen zur Übertragung der Reinigungspflicht von städtischen Umkleideräumen an Sportplätzen in 2004 geschlossen hat.
- <u>Mietverträge</u>, welche die Stadt Dormagen mit mehreren Personen betreffend städtische Wohnungen auf Sportanlagen geschlossen hat.

# Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Dormagen Eigenbetrieb Dormagen, Dormagen

Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720)

#### **FRAGENKREIS 1:**

Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Die Zuständigkeiten der Organe ergeben sich aus der Betriebssatzung. Im Einzelnen ist die Aufgabenverteilung wie folgt:

# Betriebsleitung:

Gemäß § 2 Abs. 3 der Betriebssatzung obliegt der Betriebsleitung insbesondere die laufende Betriebsführung. Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche Betriebsführung verantwortlich. Eine Geschäftsordnung für die Betriebsleitung wurde nicht erlassen.

# Betriebsausschuss:

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden in § 3 der Betriebssatzung bestimmt.

# Rat der Stadt Dormagen:

Die Aufgaben des Rates werden in § 5 der Betriebssatzung bestimmt. Demnach entscheidet der Rat der Stadt Dormagen in allen Angelegenheiten des Betriebes, die ihm durch die Gemeindeordnung NRW, die Eigenbetriebsverordnung NRW oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Darüberhinausgehende schriftliche Weisungen des Rates bzw. des Ausschusses zur Organisation für die Geschäftsführung sind uns nicht bekannt.

Die getroffenen Regelungen entsprechen nach unserer Einschätzung den Bedürfnissen des Betriebes.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr haben fünf Betriebsausschusssitzungen (18. Februar, 18. Mai, 23. Juni, 6. Oktober und 30. November 2021) stattgefunden. Die Sitzungen wurden ordnungsgemäß protokolliert.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Betriebsleiter Herr Frank Wolfgramm war auskunftsgemäß in keinen weiteren Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien tätig.

Erster Betriebsleiter Herr Dr. Martin Brans ist auskunftsgemäß Mitglied in folgenden Gremien:

- Mitglied (Vorsitzender) im Verwaltungsrat der Technischen Betriebe Dormagen AöR.
- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

§ 24 EigVO NRW wurde um eine Regelung erweitert, die im Jahresabschluss eine individualisierte Angabe der Bezüge jedes Mitgliedes der Betriebsleitung und jedes Mitgliedes des Betriebsausschusses vorsieht. Die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB kann daher nicht mehr angewendet werden.

Die Vergütungen für die Betriebsleitung werden entsprechend § 24 EigVO und § 12 Abs. 2 der Betriebssatzung im Anhang des Betriebes angegeben.

## **FRAGENKREIS 2:**

# Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es gibt einen Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, die Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten ersichtlich sind.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Es gilt das Antikorruptionskonzept der Stadt Dormagen vom 1. April 2010. Mit dem Antikorruptionskonzept wird das Ziel verfolgt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu informieren, zu sensibilisieren und Verantwortungsabläufe so transparent wie möglich zu machen.

Das Konzept enthält den Hinweis auf Ethikregeln zur Korruptionsvermeidung, Begriffsbestimmungen, Aussagen über Korruptionsrisiken und Korruptionsbereiche, stellt Präventionsmaßnahmen dar, benennt organisatorische Maßnahmen, beschäftigt sich mit der Öffentlichkeitsarbeit, der Einbeziehung von Rats- und Ausschussmitgliedern und wirtschaftlichen Beteiligungen, Korruptionsklauseln und fairen Wettbewerb, dem Verpflichtungsgesetz sowie den Themen Sponsoring und Spenden.

Anlagen zum Konzept sind ein Verhaltenskodex gegen Korruption und eine Geschäftsanweisung zur Korruptionsvermeidung. Weiterer Baustein des Antikorruptionskonzeptes ist die Geschäftsanweisung über die Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Entsprechende Regelungen ergeben sich aus der Eigenbetriebsverordnung NRW bzw. werden durch die Betriebssatzung vorgegeben.

Gemäß § 2 Abs. 3 der Betriebssatzung obliegt der Betriebsleitung insbesondere die laufende Betriebsführung. Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche Betriebsführung verantwortlich. Dazu gehören alle Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes laufend notwendig sind, insbesondere:

- der Einsatz des Personals,
- die Anordnung der notwendigen Baumaßnahmen und Instandhaltungsarbeiten,
- die Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Investitionsgütern des laufenden Bedarfs,
- die Ersatzbeschaffung von Betriebsmitteln sowie
- der Abschluss von Werk- und Dienstleistungsverträgen.

Es haben sich im Rahmen der Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Regelungen nicht eingehalten wurden.

e) Besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Laut Auskunft werden Verträge dokumentiert und archiviert und gemäß den gesetzlichen Vorschriften aufbewahrt. Der Eigenbetrieb Dormagen ist grundsätzlich in das Serviceangebot des Konzerns Stadt Dormagen, hier insbesondere der Fachbereich Finanzen, der Fachbereich Zentrale Dienste sowie der Fachbereich Recht, eingebunden. Diverse Verträge, z. B. zu Grundstücksgeschäften, liegen insofern dort vor.

## **FRAGENKREIS 3:**

# Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?

Die Regelungen zum Planungswesen ergeben sich aus der Eigenbetriebsverordnung NRW sowie der Betriebssatzung.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Weitere regelmäßig zu erstellende zusätzliche Planungsrechnungen sind nicht vorgeschrieben und u. E. auch nicht erforderlich.

Das Planungswesen entspricht nach unseren Feststellungen hinsichtlich der Fortschreibung der Daten und des Planungshorizontes den Bedürfnissen des Betriebes.

# b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Im Rahmen der gem. § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung zu erstellenden Quartalsberichte werden Planabweichungen systematisch untersucht.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Das Rechnungswesen ist auf die besonderen Verhältnisse des Betriebes abgestellt und wird von uns als ordnungsmäßig befunden.

Die Kostenrechnung befindet sich im Aufbau. Die Erträge und Aufwendungen werden auf nach Sparten getrennten Konten gebucht. Erträge und Aufwendungen, die einer Sparte nicht direkt zugeordnet werden können, werden nach festgelegten Umlageschlüsseln auf die Sparten verteilt, um die Spartenergebnisse ermitteln zu können.

7

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Der Eigenbetrieb Dormagen nimmt am Cash-Management der Stadt Dormagen teil. Die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung werden vom Fachbereich Finanzen vorgenommen.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Der Eigenbetrieb Dormagen nimmt am Cash-Management der Stadt Dormagen teil. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regeln nicht eingehalten worden sind.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Ja, die Entgelte werden nach unseren Feststellungen (Stichproben) vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt.

Das Mahnverfahren erfolgt über proDoppik.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Ja, hinsichtlich der Ausstattung, Art und Größe des Betriebes entspricht das Controlling den Anforderungen.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Eine Steuerung und Überwachung des Tochterunternehmens (Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH) erfolgt nur durch Mitglieder des Aufsichtsrates der SVGD, welche in Personalunion auch als Mitglieder des Betriebsausschusses des Eigenbetrieb Dormagen und/oder des Rates der Stadt Dormagen fungieren. Hier wären neben dem Aufsichtsratsvorsitzenden und seinem Stellvertreter exemplarisch auch der

8

Bürgermeister der Stadt Dormagen zu nennen. Ferner ist der Bürgermeister Aufsichtsratsvorsitzender der SVGD.

Dagegen erfolgt nach unserer Kenntnis keine unmittelbare Berichterstattung an den Betriebsausschuss bzw. Rat.

#### **FRAGENKREIS 4:**

# Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Zum Ende des Jahres 2009 wurde für den gesamten Konzern (Stadt Dormagen) die Software (Ready4Risk) beschafft und im Eigenbetrieb Dormagen im Laufe des Jahres 2014 implementiert. Mit "Ready4Risk" wurde ein Programm installiert, welches hinsichtlich der Unternehmensgröße und der Aufgaben des Eigenbetrieb Dormagen die Risiken unterschiedlichster Art und ihre möglichen Folgen identifiziert, bewertet und Maßnahmen zur Risikosteuerung, -abwehr und -begrenzung definiert.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die Maßnahmen erscheinen angemessen und werden durchgeführt.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die Maßnahmen werden in der Software Ready4Risk ausreichend dokumentiert

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Die Maßnahmen und Frühwarnsignale werden aussagegemäß kontinuierlich angepasst.

#### **FRAGENKREIS 5:**

Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:
  - Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
  - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
  - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
  - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?
- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf
  - Erfassung der Geschäfte
  - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
  - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
  - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

## zu Fragenkreis 5:

Der Fragenkreis "Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate" ist nicht einschlägig, da nach unserem Kenntnisstand keines der genannten Finanzgeschäfte getätigt worden ist.

## **FRAGENKREIS 6:**

#### Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Mit den Aufgaben der Internen Revision ist die Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Dormagen betraut.

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Die Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss ist unabhängig und nicht an Weisungen gebunden. Die Gefahr von Interessenkonflikten besteht nicht.

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/ Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Zu den ständigen Prüffeldern der Internen Revision gehören die Prüfung von Vergaben von Lieferungen und Leistungen sowie die Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen.

Aufgrund der Inanspruchnahme des Fachbereiches Finanzen der Stadt Dormagen, welcher nicht dem Eigenbetrieb Dormagen zugeordnet ist, wird der Trennung von Anweisung und Vollzug Rechnung getragen.

Die Korruptionsprävention ist zentral dem Fachbereich Recht der Stadt Dormagen zugeordnet, es wird jährlich Bericht erstattet.

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Nein.

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Mit Datum 18. November 2020 hat die Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss ihren Bericht über die wesentlichen Prüfungen im Rahmen der sonstigen gesetzlichen und übertragenen Aufgaben des Jahres 2020 vorgelegt.

Im Rahmen dieses Berichtes hat die Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss diverse Feststellungen getroffen, die dem separaten Bericht der Rechnungsprüfung Rhein-Kreis Neuss entnommen werden können. Im Vorjahresprüfbericht wurde hierüber ausführlich berichtet.

Ein Prüfungsbericht für das Jahr 2021 lag uns zum Zeitpunkt unserer Prüfung nicht vor.

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Aufgezeigte Feststellungen und Empfehlungen werden diskutiert und zeitnah umgesetzt. Die Revisionsstelle greift dies wiederum auf.

#### **FRAGENKREIS 7:**

Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Im Rahmen unserer Prüfung sind keine zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte bekannt geworden, die ohne vorherige Zustimmung der Überwachungsorgane durchgeführt wurden.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Es wurden keine Kredite an Organmitglieder gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen wurden.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

13

## **FRAGENKREIS 8:**

# **Durchführung von Investitionen**

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Ja. Investitionen unterliegen der Dienstanweisung über Auftragsvergaben der Stadt Dormagen, sie werden im Rahmen des Wirtschaftsplans (Vermögensplan) angemessen geplant. Die Prüfung der Finanzierbarkeit erfolgt insbesondere im Rahmen der Finanzplanung.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung waren nach unseren Feststellungen ausreichend, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die Durchführung, Budgetierung und Veränderung der Investitionen werden laufend überwacht.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Im Berichtsjahr haben sich aufgrund von zeitlichen Verschiebungen für abgeschlossene Investitionen Überschreitungen ergeben. Im Einzelnen:

• Sekundarschule (Altbau Hauptschule): € 1.648.586

• Feuerwehrgerätehaus Nievenheim: € 111.509

Sportanlage Delhoven: € 281.963

Sämtliche Überschreitungen wurden gegenüber dem Betriebsausschuss kommuniziert und auch genehmigt oder blieben unterhalb des geplanten Gesamtbedarfs (zeitliche Verschiebung in folgendes Geschäftsjahr).

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es haben sich im Rahmen unserer Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, das Leasingoder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden.

# **FRAGENKREIS 9:**

# Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu 6e).

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Vergaben orientieren sich grundsätzlich an den Maßgaben der Vergabe-Dienstanweisung der Stadt Dormagen. Für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen ist zentral der Fachbereich Finanzen der Stadt Dormagen zuständig.

Blatt

#### **FRAGENKREIS 10:**

# Berichterstattung an das Überwachungsorgan

Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet? a)

Im Berichtsjahr 2021 haben fünf Betriebsausschusssitzungen stattgefunden.

Gemäß § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes und den Bürgermeister/die Bürgermeisterin der Stadt Dormagen vierteljährlich einen Monat nach Quartalsende über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Betriebes.

Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und C) zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Betriebsausschuss wurde über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah informiert.

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen sind uns im Rahmen unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan d) auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Besondere Wünsche hatte das Überwachungsorgan im Berichtsjahr nicht.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Wir haben hierfür keine Anhaltspunkte feststellen können.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine D&O-Versicherung besteht nicht.

Für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Eigenbetriebes Dormagen besteht eine Haftpflichtversicherung.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Eventuell bestehende Interessenkonflikte sind uns im Rahmen der Abschlussprüfung nicht bekannt geworden.

## **FRAGENKREIS 11:**

# Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Ja.

- Die Beteiligung an der Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH ist nicht als betriebsnotwendiges, sondern als gewillkürtes Betriebsvermögen anzusehen, da es nicht dem Betriebsablauf dient.
- In der Bilanz zum 31. Dezember 2021 werden Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um drei Festsatzdarlehen an die evd (energieversorgung dormagen gmbh) mit einer Laufzeit bis zu 30 Jahren bzw. bis zu 20 Jahren. Auch diese Darlehen sind nicht als betriebsnotwendiges, sondern als gewillkürtes Betriebsvermögen anzusehen, da es nicht dem Betriebsablauf dient.
- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Der Betrieb besitzt keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es bestehen keine bewusst gebildeten stillen Reserven.

# **FRAGENKREIS 12:**

# **Finanzierung**

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen zur Vermögenslage im Hauptteil des Prüfungsberichtes, Abschnitt D. III. 1.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Die Frage ist nicht einschlägig, da es sich nicht um ein Mutterunternehmen i. S. v. § 290 HGB handelt.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Von der Stadt Dormagen erhielt der Eigenbetrieb im Jahr 2021 folgende Zuwendungen: Errichtung Multifunktionsgebäude (Land NRW) € 254.317,00

Modulare Raumerweiterung Erich-Kästner-Schule (Land NRW) 416.500,00

Des Weiteren hat der Betrieb Sportpauschalen in Höhe von € 208.906 erhalten.

In 2021 gab es Rückzahlungen für den Lernort Horrem in Höhe von EUR 910.778,15

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden.

19

# **FRAGENKREIS 13:**

# Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen zur Vermögenslage im Hauptteil des Prüfungsberichtes und des Geschäftsberichts des Eigenbetriebes.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Die Fragestellung ist nicht einschlägig. Es wurde ein Jahresverlust erwirtschaftet.

#### **FRAGENKREIS 14:**

#### Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Zur Entwicklung des Jahresergebnisses nach Sparten verweisen wir auf den Geschäftsbericht. Erfolgsübersicht im Geschäftsbericht.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis ist nicht von einmaligen Vorgängen geprägt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Anhaltspunkte dafür haben sich nicht ergeben.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die Frage ist nicht einschlägig, da keine Konzessionsabgaben vereinbart sind.

## **FRAGENKREIS 15:**

# Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Die Sparte "technisches Gebäudemanagement" ist aufgrund der per Satzung zugewiesenen Aufgaben als dauerdefizitär anzusehen.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Der Verlust des "technischen Gebäudemanagements" ist strukturell bedingt und kann nur im Rahmen von Kostenminderungen positiv beeinflusst werden.

Mit einer sparsamen und wirtschaftlichen Mittelbewirtschaftung wird angestrebt, die Kosten zu minimieren.

#### **FRAGENKREIS 16:**

Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Die Sparte technisches Gebäudemanagement als dauerdefizitärer Geschäftsbetrieb kann durch andere Leistungen nicht überkompensiert werden.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Die Einnahmen bestehen im Wesentlichen aus Mieten und Entgelten. Da diese an bestimmte Berechnungen gekoppelt sind, ist eine Veränderung der Einnahmeseite vorerst nicht zu erwarten. Deshalb kann die Verbesserung der Ertragslage lediglich über die Kostenseite erreicht werden.

# Besondere Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Leistungen

der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Stand: 1. Juli 2020

#### Präambel

Diese Auftragsbedingungen der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (kurz: GPP) ergänzen und konkretisieren die vom Institut der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) herausgegebenen Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (in der dem Auftragsbestätigungsschreiben beigefügten Fassung) und sind diesen gegenüber vorrangig anzuwenden. Sie gelten nachrangig zu einem Auftragsbestätigungsschreiben. Das Auftragsbestätigungsschreiben zusammen mit allen Anlagen bildet die "Sämtlichen Auftragsbedingungen".

# A. Ergänzende Bestimmungen für Abschlussprüfungen nach § 317 HGB und vergleichbare Prüfungen nach nationalen und internationalen Prüfunggrundsätzen

GPP wird die Prüfung gemäß § 317 HGB und unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung ("GoA") durchführen. Dem entsprechend wird GPP die Prüfung unter Beachtung der Grundsätze gewissenhafter Berufsausübung so planen und anlegen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Prüfungsgegenstand laut Auftragsbestätigungsschreiben wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

GPP wird alle Prüfungshandlungen durchführen, die sie den Umständen entsprechend für die Beurteilung als notwendig erachtet und prüfen, in welcher Form der in § 322 HGB respektive den GoA vorgesehene Vermerk zum Prüfungsgegenstand erteilt werden kann. Über die Prüfung des Prüfungsgegenstands wird GPP in berufsüblichem Umfang berichten. Um Art, Zeit und Umfang der einzelnen Prüfungshandlungen in zweckmäßiger Weise festzulegen, wird GPP, soweit sie es für erforderlich hält, das System der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen prüfen und beurteilen, insbesondere soweit es der Sicherung einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung dient. Wie berufsüblich, wird GPP die Prüfungshandlungen in Stichproben durchführen, sodass ein unvermeidliches Risiko besteht, dass auch bei pflichtgemäß durchgeführter Prüfung selbst wesentliche falsche Angaben unentdeckt bleiben können. Daher werden z.B. Unterschlagungen und andere Unregelmäßigkeiten durch die Prüfung nicht notwendigerweise aufgedeckt. GPP weist darauf hin, dass die Prüfung in ihrer Zielsetzung nicht auf die Aufdeckung von Unterschlagungen und anderen Unregelmäßigkeiten, die nicht Übereinstimmung des Prüfungsgegenstands mit den maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen betreffen, ausgerichtet ist. Sollte GPP jedoch im Rahmen der Prüfung derartige Sachverhalte feststellen, wird dem Auftraggeber dies unverzüglich zur Kenntnis gebracht.

Es ist Aufgabe der gesetzlichen Vertreter des Auftraggebers, wesentliche Fehler im Prüfungsgegenstand zu korrigieren und uns gegenüber in der Vollständigkeitserklärung zu bestätigen, dass die Auswirkungen etwaiger nicht korrigierter Fehler, die von uns während des aktuellen Auftrags festgestellt wurden sowohl einzeln als auch in ihrer Gesamtheit für den Prüfungsgegenstand unwesentlich sind

#### B. Auftragsverhältnis

Unter Umständen werden GPP im Rahmen des Auftrages und zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen Belange des Auftraggebers unmittelbar mit diesem zusammenhängende Dokumente, die rechtliche Relevanz haben, zur Verfügung gestellt. GPP stellt ausdrücklich klar, dass sie weder eine Verpflichtung zur rechtlichen Beratung bzw. Überprüfung hat, noch, dass dieser Auftrag eine allgemeine Rechtsberatung beinhaltet; daher hat der Auftraggeber auch eventuell im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Auftrages von der GPP zur Verfügung gestellte Musterformulierungen zur abschließenden juristischen Prüfung seinem verantwortlichen Rechtsberater vorzulegen. Der Auftraggeber ist verantwortlich für sämtliche Geschäftsführungsentscheidungen im Zusammenhang mit den Leistungen der GPP sowie die Verwendung der Ergebnisse der Leistungen und die Entscheidung darüber, inwieweit die Leistungen der GPP für eigene interne Zwecke des Auftraggebers geeignet sind.

# C. Informationszugang

Es liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Auftraggebers, der GPP einen uneingeschränkten Zugang zu den für den Auftrag erforderlichen Aufzeichnungen, Schriftstücken und sonstigen Informationen zu gewährleisten. Das Gleiche gilt für die Vorlage zusätzlicher Informationen (z.B. Geschäftsbericht, Feststellungen hinsichtlich der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG), die vom Auftraggeber zusammen mit dem Abschluss sowie ggf. dem zugehörigen Lagebericht veröffentlicht werden. Der Auftraggeber, wird diese rechtzeitig vor Erteilung des Bestätigungsvermerks bzw. unverzüglich sobald sie vorliegen, zugänglich machen. Sämtliche Informationen, die der GPP vom Auftraggeber oder in seinem Auftrag zur Verfügung gestellt werden ("Auftraggeberinformationen"), müssen vollständig sein.

# D. Mündliche Auskünfte

Soweit der Auftraggeber beabsichtigt, eine Entscheidung oder sonstige wirtschaftliche Disposition auf Grundlage von Informationen und/oder Beratung zu treffen, welche die GPP dem Auftraggeber mündlich erteilt hat, so ist der Auftraggeber verpflichtet, entweder (a) GPP rechtzeitig

vor einer solchen Entscheidung zu informieren und sie zu bitten, das Verständnis des Auftraggebers über solche Informationen und/oder Beratung schriftlich zu bestätigen oder (b) in Kenntnis des oben genannten Risikos einer solchen mündlich erteilten Information und/oder Beratung jene Entscheidung in eigenem Ermessen und in alleiniger Verantwortung zu treffen.

#### E. Freistellung

Der Auftraggeber ist dazu verpflichtet, GPP von allen Ansprüchen Dritter (einschließlich verbundener Unternehmen) sowie daraus folgenden Verpflichtungen, Schäden, Kosten und Aufwendungen (insbesondere angemessene externe Anwaltskosten) freizustellen, die aus der Verwendung des Arbeitsergebnisses durch Dritte resultieren und die Weitergabe direkt oder indirekt durch den Auftraggeber oder auf seine Veranlassung hin erfolgt ist. Diese Verpflichtung besteht nicht in dem Umfang, wie GPP sich ausdrücklich schriftlich damit einverstanden erklärt hat, dass der Dritte auf das Arbeitsergebnis vertrauen darf.

#### F. Elektronische Datenversendung (E-Mail)

Den Parteien ist die Verwendung elektronischer Medien zum Austausch und zur Übermittlung von Informationen gestattet und diese Form der Kommunikation stellt als solche keinen Bruch von etwaigen Verschwiegenheitspflichten dar. Den Parteien ist bewusst, dass die elektronische Übermittlung von Informationen (insbesondere per E-Mail) Risiken (z.B. unberechtigter Zugriff Dritter) birgt.

Jegliche Änderung der von der GPP auf elektronischem Wege übersandten Dokumente ebenso wie jede Weitergabe von solchen Dokumenten auf elektronischem Wege an Dritte darf nur nach schriftlicher Zustimmung der GPP erfolgen.

#### G. Datenschutz

Für die genannten Verarbeitungszwecke ist die GPP berechtigt, Auftraggeberinformationen, die bestimmten Personen zugeordnet werden können ("personenbezogene Daten"), in den verschiedenen Jurisdiktionen, in denen diese tätig sind, zu verarbeiten.

GPP verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit geltendem Recht und berufsrechtlichen Vorschriften, insbesondere unter Beachtung der nationalen (BDSG) und europarechtlichen (EU-DSGVO) Regelungen zum Datenschutz. GPP verpflichtet Dienstleister, die im Auftrag der GPP personenbezogene Daten verarbeiten, sich ebenfalls an diese Bestimmungen zu halten.

#### H. Vollständigkeitserklärung

Die seitens GPP von den gesetzlichen Vertretern erbetene Vollständigkeitserklärung umfasst gegebenenfalls auch die Bestätigung, dass die in einer Anlage zur Vollständigkeitserklärung zusammengefassten Auswirkungen von nicht korrigierten falschen Angaben im Prüfungsgegenstand sowohl einzeln als auch insgesamt unwesentlich sind.

#### I. Geltungsbereich

Die in den Sämtlichen Auftragsbedingungen enthaltenen Regelungen – einschließlich der Regelung zur Haftung – finden auch auf alle künftigen, vom Auftraggeber erteilten sonstigen Aufträge entsprechend Anwendung, soweit nicht jeweils gesonderte Vereinbarungen getroffen werden bzw. über einen Rahmenvertrag erfasst werden oder soweit für die GPP verbindliche in- oder ausländische gesetzliche oder behördliche Erfordernisse einzelnen Reg-lungen zu Gunsten des Auftraggebers entgegenstehen.

Für Leistungen der GPP gelten ausschließlich die Bedingungen der Sämtlichen Auftragsbedingungen; andere Bedingungen werden nicht Vertragsinhalt, wenn der Auftraggeber diese mit GPP im Einzelnen nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart hat. Allgemeine Einkaufsbedingungen, auf die im Rahmen automatisierter Bestellungen Bezug genommen wird, gelten auch dann nicht als einbezogen, wenn GPP nicht ausdrücklich widerspricht oder GPP mit der Erbringung der Leistungen vorbehaltlos beginnt.

#### J. Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Für die Auftragsdurchführung sind die von den maßgeblichen deutschen berufsständischen Organisationen (WPK, IDW, StBK) entwickelten und verabschiedeten Berufsgrundsätze, soweit sie für den Auftrag im Einzelfall anwendbar sind, bestimmend.

Auf das Auftragsverhältnis und auf sämtliche hieraus oder aufgrund der Erbringung der darin vereinbarten Leistungen resultierenden außervertraglichen Angelegenheiten oder Verpflichtungen findet deutsches Recht Anwendung.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle in Verbindung mit dem Auftrag oder den darunter erbrachten Leistungen entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist Bremen, Deutschland

# Allgemeine Auftragsbedingungen

für

# Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend "Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

# 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfülung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.
- (3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.
- (4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

- (5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.
- (6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

- (2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.
- (3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.
- (3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden T\u00e4tigkeiten:
  - a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
  - b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
  - c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
  - d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
  - e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

- (4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.
- (5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

- (6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für
  - a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
  - b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
  - c) die beratende und gutachtliche T\u00e4tigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerh\u00f6hung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsver\u00e4u\u00dferung, Liquidation und dergleichen und
  - d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.
- (7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

- (1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- (2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

# Technische Betriebe Dormagen



Wirtschaftsplan
Technische Betriebe Dormagen
2024



# Inhaltsverzeichnis

Satzung	3
Abkürzungsverzeichnis	5
Allgemeine Erläuterungen	6
Ergebnisplan und Finanzplan	9
Verpflichtungsermächtigungen	11
Budgetplan Stadtentwässerung	12
Budgetplan Friedhöfe	15
Budgetplan Grünflächen	21
Budgetplan Straßen	27
Budgetplan Baubetriebshof	39
Stellenübersicht	45

# Wirtschaftsplan

# der Technischen Betriebe Dormagen für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufgrund des § 97 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.04.2022 (GV.NRW. S. 490), hat der Rat der Stadt Dormagen am XX.XX.XXXX folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 wird

# im Erfolgsplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	7.013.100 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	17.712.600 EUR

# im Vermögensplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.730.200 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.995.500 EUR
festgesetzt.	

§ 2

Für die Neuaufnahme von Krediten für Investitionen wird ein zusätzlicher Betrag von 2.300.000 EUR festgesetzt

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 7.514.000 EUR veranschlagt.

§ 4

Durch die Teilnahme am Cashmanagement der Stadt Dormagen ist die Inanspruchnahme von äußeren Kassenkrediten nicht erforderlich. Der Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Dormagen wurde aufgestellt.

Dormagen, den 20.10.2023

Wedowski

Betriebsleiter

1.0	ALC: II I fo
AG	Aktiengesellschaft
AÖR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ATZ	Altersteilzeit
BA	Bauabschnitt
BesGr.	Besoldungsgruppe
BHKW	Blockheizkraftwerk
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BM	Baumaßnahme
Bpl.	Bebauungsplan
DoS	Dormagener Sozialdienst gGmbH
ED	Eigenbetrieb Dormagen (Gebäudewirtschaft)
EG	Entgeltgruppe
EN	EG-Richtlinie/Europäische Norm
evd	Energieversorgung Dormagen
FEP	Friedhofsentwicklungsplan
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
НЈВ	Halbjahresbericht
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HSK	Haushaltssicherungskonzept
ILV	Innerbetriebliche Leistungsverrechnung(en)
IT	Informationstechnik
KAG NW	Kommunalabgabengesetz NRW
KFZ	Kraftfahrzeug
KU	künftig umwandeln
KUV NRW	Kommunalunternehmensverordnung NRW
KVR-Fonds	Kommunaler Versorgungsrücklagen-Fonds
KW	künftig wegfallen
LED	Leuchtdiode
LKW	Lastkraftwagen
LZ	Landeszuwendung oder Landeszuschuss
PKW	Personenkraftwagen
Q	Quartal
RÜB	Regenüberlaufbecken
RVK	Rheinische Versorgungskasse
SVGD	Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen
T€	Tausend Euro
TBD	Technische Betriebe Dormagen AöR
TZ	Teilzeit
VZ	Vollzeit
ZVK	Zusatzversorgungskasse

# Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

Die Umstrukturierung der Technischen Betriebe Dormagen AöR in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung "TBD" wurde zum 01.01.2022 aufgrund tiefgreifender Änderungen des Umsatzsteuerrechts notwendig. Ziel war es, neben der Reduzierung des Steuerrisikos, die TBD in ihrer bewährten Leistungsfähigkeit möglichst beizubehalten und mit der Umstrukturierung so viele Vorteile wie möglich zu generieren. Im Zuge dessen wurde die Sparte Stadtentwässerung dem städtischen Haushalt zugeordnet. Lediglich das Personal für die Durchführung der Aufgaben der Stadtentwässerung werden hier bereitgestellt. Die Personalaufwendungen werden von der Stadt Dormagen erstattet.

Darüber hinaus wurde der Aufgabenbereich Straßenunterhaltung und das dazugehörige Straßenvermögen wieder unter einem "Dach" zusammengeführt. Bisher waren die Budgets getrennt, da ein Übertrag des Straßenvermögens auf eine AöR rechtlich nicht möglich war.

Gemäß § 15 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind ausreichend zu begründen.

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 der TBD unterliegt maßgeblich den Konsolidierungsbemühungen der Stadt Dormagen und versucht der angespannten Haushaltslage gerecht zu werden. So können z. B. die deutlichen Kürzungen in der Straßenunterhaltung das Risiko eines Sanierungsstaus nach sich ziehen, der in späteren Jahren zu erhöhten Kosten führen kann.

#### Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen

Der Gesamt-Erfolgsplan wird in konsolidierter Form dargestellt. Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen (ILV), welche in den einzelnen Teil-Erfolgsplänen der Bereiche dargestellt sind, sind demnach für den Gesamt-Erfolgsplan herausgerechnet. Die ILV betrifft ausschließlich Leistungsbeziehungen des Baubetriebshofes mit den übrigen Bereichen der TBD. Der Baubetriebshof weist die ILV als Leistungserbringer unter den Umsatzerlösen aus. Die leistungsempfangenden Bereiche weisen die ILV unter der Position "Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen" aus.

Die Aufwendungen für ILV gliedern sich wie folgt auf:

ILV an den Baubetriebshof in T€							
Bereich	Fried- höfe	Grün- anlagen	Straßen	Baube- triebshof			
Ansatz 2024	933	1.441	1.468	3.842			
Plan 2025	942	1.455	1.483	3.880			
Plan 2026	951	1.469	1.498	3.918			
Plan 2027	951	1.469	1.525	3.918			

#### Umsatzerlöse

Der Ansatz 2024 der Umsatzerlöse (Ansatz 2024: 4.942 T€; Ansatz 2023: 4.781 T€) ist durch die Erhöhung der Erstattungen der Stadt Dormagen für die Personalkosten der Entwässerung geringfügig höher als in 2023 (Ansatz 2024: 1.905 T€; Ansatz 2023: 1.718 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge werden dagegen etwas niedriger veranschlagt, da der Ansatz der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge niedriger ausgewiesen wird.

# Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe)

Die Kalkulation der Stromkosten erweist sich als schwierig. Nachfolgend sind die kalkulierten Planzahlen je Produkt aufgeführt. Im Vergleich zum letzten Wirtschaftsplan sind die Zahlen gesunken. Sie sind der aktuellen Preisentwicklung angepasst.

Stromkosten in T€							
Bereich	Fried- Grün- höfe anlage		Straßen	Bau- betriebshof	Gesamt		
Ansatz 2024	17		264	13	294		
Plan 2025	17		264	13	294		
Plan 2026	17		264	13	294		
Plan 2027	17		264	13	294		

## **Personalaufwand**

Die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen der Beamten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "TBD" werden nun bei der Stadt Dormagen bilanziert, der entstandene Aufwand wird über Personalaufwand erstattet. Für die Beschäftigten und die Beamten wird von einer Steigerung des Personalaufwands von 2 % ausgegangen.

Die Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten und die Beihilfen für die Versorgungsempfänger werden ebenfalls bei der Stadt Dormagen veranschlagt.

Die Personalaufwendungen werden für 2024 mit 7.368 T€ um 733 T€ höher veranschlagt als für 2023.

#### <u>Abschreibungen</u>

Es wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

#### Verlustabdeckung Stadt Dormagen

Die Verlustabdeckung wird erst nach Genehmigung des festgestellten Jahresabschlusses und durch Beschluss des Rates der Stadt Dormagen gezahlt. Für 2024 wird mit einem Verlust in Höhe von 10.700 T€ geplant.

Im <u>Vermögensplan</u> wird mit einem Investitionssaldo i. H. v. -2.265 T€ für 2024 geplant. Hier gibt es eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Plan 2023 in Höhe von 2.198 T€ (Plan 2023: -4.463 T€).

# <u>ISEK</u>

Der Planungsausschuss hat in der Sitzung vor der Sommerpause 2023 die Fortsetzung des ISEKs und den Masterplan Innenstadt als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossen. Entsprechend wird der Folgeantrag zum Abgabetermin 31.10.2023 von der Verwaltung vorbereitet.

Der zuvor in 2023 gestellte Erstantrag zur Aufnahme in das Programm wurde durch die Bezirksregierung Düsseldorf im August positiv beschieden. Der Bescheid bestätigt die Förderquote von 60%, sodass die genannten Kosten zu 40 % von der Stadt getragen werden müssen.

Das Gesamtprogramm beläuft sich auf einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren. Dabei werden in den ersten sechs Jahren die entsprechenden Jahresförderanträge gestellt. Die Förderbescheide haben dann eine Gültigkeit zur Umsetzung von acht Jahren. Die zu beantragenden und beschlossenen Projekte sind in diesem Zeitraum so verteilt, dass sich nach Möglichkeit eine Gleichverteilung der Gesamtkosten auf den Gesamtzeitraum ergibt.

Einige Projekte werden von der TBD durchgeführt. Hierfür werden die Zuschussanteile, die die Stadt Dormagen von der Bezirksregierung erhält (60 %), auf 100 % der Maßnahme erhöht und an die TBD weitergeleitet. Die TBD veranschlagt also die Einzahlungen in gleicher Höhe wie die Auszahlungen.

Dabei handelt es sich um folgende Projekte (2024 bis 2027):

ProjNr.	Projekt	Ansatz 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€	Plan 2027 in T€
B 1	Attraktivierung und klimaangepasste Umgestaltung der Kölner Str. und Nebenstraßen		350	450	550
C 1	Kultur und Begegnungspark "Rheinaue"		200	250	2.250
C 7	Attraktivierung Ehrenfriedhof als Erinnerungs- und Begegnungsort	54	107	107	
C 8	Inszenierung der Stadteingänge		34	80	80

# Ergebnisplan Technische Betriebe Dormagen 2024

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	4.780.500	4.941.600	4.995.400	5.032.900	5.072.600
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	103.000	100.000	100.000	100.000	100.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.310.000	1.971.500	1.988.100	1.997.600	1.992.400
5.	Materialaufwand	4.540.000	4.378.800	4.244.300	4.239.500	4.299.700
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	874.000	632.300	632.800	633.000	633.200
5.b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.666.000	3.746.500	3.611.500	3.606.500	3.666.500
6.	Personalaufwand	6.635.000	7.368.200	7.522.400	7.677.000	7.735.000
6.a)	Löhne und Gehälter	5.125.000	5.684.700	5.797.900	5.909.800	6.023.800
6.b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	1.510.000	1.683.500	1.724.500	1.767.200	1.711.200
	<ul> <li>davon f ür Altersversorgung</li> </ul>	459.200	527.700	545.200	563.800	484.500
,	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.742.000	3.935.100	3.802.500	3.855.000	3.937.700
	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.203.000	1.160.500	1.178.500	1.186.000	1.192.000
11.	sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundene Unternehmen	0	0	0	0	О
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	774.000	854.500	980.900	1.177.000	1.346.500
	- davon an verbundene Unternehmen	700.900	808.400	808.400	808.400	808.400
	– davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0
	= Ergebnis der gewöhnlichen					
	<u>Geschäftstätigkeit</u>	<u>-9.700.500</u>	<u>-10.684.000</u>	<u>-10.645.100</u>	<u>-11.004.000</u>	<u>-11.345.900</u>
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
	= Ergebnis nach Steuern	<u>-9.700.500</u>	<u>-10.684.000</u>	<u>-10.645.100</u>	<u>-11.004.000</u>	<u>-11.345.900</u>
16.	sonstige Steuern	9.500	15.500	15.500	15.500	15.500
17.	= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>-9.710.000</u>	<u>-10.699.500</u>	<u>-10.660.600</u>	<u>-11.019.500</u>	<u>-11.361.400</u>

# Finanzplan Technische Betriebe Dormagen 2024

	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungswirksame Erträge	4.773.100	4.937.200	4.991.600	5.029.800	5.069.500
2	+ Investitionszuschüsse	1.881.900	860.100	910.000	887.500	2.881.000
3	+ Einzahlungen aus Beiträgen und					
	ähnlichen Entgelten	1.885.200	2.865.000	932.000	1.073.000	1.046.000
4	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von					
	Anlagevermögen	8.000	5.100	5.100	5.100	5.100
5	+ Rückflüsse von gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
6	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0
7	+ Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	3.100.000	2.300.000	4.200.000	6.100.000	3.300.000
8	+ Einzahlungen aus Verlustausgleichen	0	7.200.000	10.669.500	10.660.600	11.019.500
9	+ Einzahlungen aus Kapitaleinlagen	0	0	0	0	0
10	<u>= Summe der Einzahlungen</u>	11.648.200	<u>18.167.400</u>	21.708.200	23.756.000	23.321.100
11	<ul> <li>Zahlungswirksame Aufwendungen</li> </ul>	12.298.900	12.800.400	12.828.100	12.976.300	13.188.500
12	<ul> <li>Auszahlungen für Investitionen</li> </ul>	8.238.000	5.995.500	6.020.500	8.002.500	7.198.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	774.000	854.500	980.900	1.177.000	1.346.500
14	<ul> <li>Auszahlung für die Tilgung von Krediten</li> </ul>	100.000	46.500	178.000	386.000	575.800
15	= Summe der Auszahlungen	21.410.900	<u>19.696.900</u>	20.007.500	22.541.800	22.308.800
16	= Änderung Finanzmittelbestand	-9.762.700	-1.529.500	1.700.700	1.214.200	1.012.300

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres 2024		voraussichtlich fällige Auszahlung			
Bezeichnung	2025	2025 2026			
Budget: 202					
Friedhöfe					
Anschaffung Friedhofsbagger	200.000				
Budget: 203					
Grünflächen					
Spielplatzmodernisierungen Stadtweit	200.000				
ISEK C1 - Kultur- und Begegnungspark Rheinaue		250.000	250.000		
Budget: 204					
Straßen					
Knechtstedener Straße	1.000.000	1.000.000			
Straßenbau Bayerstraße		250.000			
ISEK - Attraktivierung Kölner Str. und Nebenstraßen			500.000		
Bpl. 533 nördl. Rubensstr.	850.000	550.000	250.000		
Bpl. 527 östlich Alte Heerstraße		520.000			
Nievenheim Süd - Anbindung Marie-Schlei-Straße		100.000	1.000.000		
Brücke Wasserwerk Am Norfbach	194.000				
Budget: 205					
Baubetriebshof					
Anschaffungen Fahrzeuge Bauhof	100.000	150.000	150.000		
Summe	2.544.000	2.820.000	2.150.000		
Gesamtsumme 7.514.000					

# Stadtentwässerung (Personal)

zuständig:

Moritz Rechenberger

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Moritz Rechenberger	Betriebsausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage

#### Kurzbeschreibung

Über diese Sparte wird lediglich das Personal für die Durchführung der Aufgabe der Stadtentwässerung bereitgestellt. Die Personalufwendungen werden durch die Stadt Dormagen erstattet. Das Vermögen und die Unterhaltungsaufwendungen der Entwässerung sind im Haushaltsplan der Stadt Dormagen abgebildet.

#### operative Ziele / sonstige Maßnahmen

#### Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	1.718.000	1.905.700	1.943.800	1.982.600	2.022.300
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	0	0	0	0	0
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0
5.b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	1.718.000	1.905.700	1.943.800	1.982.600	2.022.300
6.a)	Löhne und Gehälter	1.348.000	1.498.700	1.528.700	1.559.200	1.590.400
6.b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	370.000	407.000	415.100	423.400	431.900
	<ul> <li>– davon für Altersversorgung</li> </ul>	109.000	114.900	117.200	119.500	121.900
7.a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
	<ul> <li>– davon aus der Abzinsung von Rückstellungen</li> </ul>	0	0	0	0	0
	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>o</u>	<u>o</u>	<u>o</u>	<u>o</u>	<u>o</u>
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
	= Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0
17.	= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>o</u>	0	<u>o</u>	<u>o</u>	<u>o</u>

# Friedhöfe

zuständig:

Markus Schink

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Markus Schink	Betriebsausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Bürger Bestattungsunternehmen Grabpflegeunternehmen Steinmetzbetriebe	Bestattungsgesetz (NRW) Verwaltungsverfahrensgesetz Kriegsgräbergesetz Satzung für die Friedhöfe in der Stadt Dormagen, die von den Technischen Betrieben Dormagen AöR verwaltet werden Satzung der Technischen Betriebe Dormagen AöR über die Erhebung von Friedhofsgebühren

#### Kurzbeschreibung

Verwaltung der vorhandenen Friedhöfe einschließlich der Ehren- und jüdischen Friedhöfe, Bereitstellung und Planung von Friedhofseinrichtungen und Grabstellen einschließlich der Pflege und Unterhaltung unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit Gewährleistung der Verkehrs- und Sicherungspflicht auf den Friedhöfen Erhalt und Verbesserung der Bestattungskultur Kundenorientierte und wirtschaftliche Verwaltung

#### operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Verbesserung der Infrastruktur für ältere und eingeschränkte Menschen durch Bau einer barrierefreien Toilettenanlage in der Trauerhalle Friedhof Zons - Heide.

#### Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	1.716.300	1.687.000	1.678.000	1.665.000	1.665.000
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	23.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	11.000	13.300	17.100	19.600	19.600
5.	Materialaufwand	1.269.000	1.308.900	1.188.400	1.197.600	1.197.800
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75.000	75.000	75.500	75.700	75.900
5.b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.194.000	1.233.900	1.112.900	1.121.900	1.121.900
6.	Personalaufwand	300.000	334.600	343.200	350.700	345.400
6.a)	Löhne und Gehälter	231.000	254.500	260.200	264.700	269.500
6.b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	69.000	80.100	83.000	86.000	75.900
	<ul> <li>– davon für Altersversorgung</li> </ul>	25.200	31.700	33.300	34.900	23.900
7.a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	105.000	211.500	223.400	225.000	219.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	126.000	131.500	130.500	123.000	119.000
11.	sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	120.000	120.000	120.000	120.000
	- davon an verbundene Unternehmen	0	120.000	120.000	120.000	120.000
	<ul> <li>– davon aus der Abzinsung von Rückstellungen</li> </ul>	0	0	0	0	0
	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-49.700	-386.200	-290.400	-311.700	-296.600
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
	= Ergebnis nach Steuern	<u>-49.700</u>	<u>-386.200</u>	-290.400	<u>-311.700</u>	<u>-296.600</u>
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0
17.	= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>-49.700</u>	<u>-386.200</u>	-290.400	<u>-311.700</u>	<u>-296.600</u>

#### B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	ı	2	<u> </u>	4	3	0
2553807900 Friedhöfe gesamtes Stadtgebie						
+ Einzahlungen aus Investitionen	1.000	2.100	0	1.100	1.100	1.100
- Auszahlungen für Investitionen	41.000	48.000	200.000	246.000	41.000	41.000
2553817000 ISEK - C7 - Attraktivierung Ehrenfriedhof						
+ Einzahlungen aus Investitionen	0	54.000	0	106.500	106.500	0
- Auszahlungen für Investitionen	0	54.000	0	106.500	106.500	0
2553817900 Ehrenfriedhof Nettergasse						
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0
2553847900 Friedhof Mathias-Giesen- Straße						
- Auszahlungen für Investitionen	7.000	21.000	0	4.000	4.000	4.000
2553857900 Friedhof Hackenbroich						
- Auszahlungen für Investitionen	7.000	2.000	0	30.000	30.000	0
2553867900 Friedhof Delhoven						
- Auszahlungen für Investitionen	37.000	0	0	0	0	0
2553877900 Friedhof Nievenheim						
- Auszahlungen für Investitionen	7.000	25.000	0	0	0	0
2553897900 Friedhof Gohr						
- Auszahlungen für Investitionen	30.000	2.000	0	0	0	0
2553907900 Friedhof Straberg						
+ Einzahlungen aus Investitionen	5.000	5.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen	5.000	15.000	0	30.000	0	0
2553917800 Friedhof Zonser Heide						
- Auszahlungen für Investitionen	0	65.000	0	0	0	0
2553917900 Friedhof Zons (alter Friedhof)						
- Auszahlungen für Investitionen	0	50.000	0	0	0	0
2553927900 Friedhof Stürzelberg						
- Auszahlungen für Investitionen	0	4.000	0	0	0	0
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	<u>-128.000</u>	-224.900	-200.000	-308.900	<u>-73.900</u>	-43.900

#### Friedhöfe

#### Erläuterungen zum Erfolgsplan

#### Umsatzerlöse

Die 2024 veranschlagten Erlöse aus der Verpachtung der Fläche am Chorbusch an die FriedWald GmbH kann nach der aktuellen Erfahrung aus den Jahren 2022 und 2023 mit 36 T€ beibehalten werden.

#### 5. Materialaufwand

#### a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen

Für Material Unterhaltung der Gebäude und Anlagen werden 5 T€ mehr als im Vorjahr veranschlagt - diese werden für die Bewässerung der Hecken und Bäume und die größere Anzahl der Umrüstung der Biokisten benötigt. In 2023 wurden auf den Friedhöfen 20 Restabfallbehälter erneuert. Für 2024 sind 25 Erneuerungen geplant und im Jahr 2025 werden nochmals 30 Behälter erneuert. Hierfür wurde der Ansatz angehoben.

#### b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Für die Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen (Fremdleistungen) wird 2024 wieder ein hoher Aufwand erforderlich:

- Trauerhalle Stürzelberg: Toilettenumbau und Anstrich der Fassade
- Trauerhalle Nievenheim: Toilettenumbau
- Trauerhalle Zons Heide: Toilettenumbau und Sanierung der Fensterfront

#### Erläuterungen zum Vermögensplan

#### Anschaffungen Friedhöfe

Seit 2021 werden für auszutauschende Bänke (stabiler und aus einheitlichem Material) je 10 T€ p. a. veranschlagt.

Als Ersatz für einen auszutauschenden Rasenmäher werden 2024 = 16 T€ kalkuliert.

Für Sargwagen, Verschalungen und Versenkapparate werden jährlich je 8 T€ p. a. veranschlagt.

2024 wird für eine Mobile Bewässerung 12 T€ benötigt.

2025 ist der auszutauschende Grabbagger mit 200 T€ berücksichtigt.

Für die Trauerhalle in Nievenheim und in Dormagen werden neue Orgeln angeschafft, da die vorhandenen nicht mehr einstellbar sind.

#### Baumaßnahmen Grabfelder

Auf den Friedhöfen werden für weitere neue Grabfelder 23 T€ p. a. veranschlagt.

#### Baumaßnahmen Friedhöfe

Bereits im Jahr 2009 startete das zwischenzeitlich als "Bauliche Verbesserungen der Friedhofswege" benannte Programm. Für 2024 ist der 2. Bauabschnitt der Wege auf dem Friedhof in Zons und der 1. Bauabschnitt der Wege in Straberg vorgesehen. Ab 2025 wird mit der Sanierung in Straberg und Hackenbroich gerechnet.

Die ISEK-Maßnahmen werden im allgemeinen Teil erläutert.

### Friedhöfe in Zahlen

Stand August 2023

Friedhöfe	Einheit
Friedhöfe	9
Ehrenfriedhöfe	2
Jüdische Friedhöfe	2
Friedhofsflächen insgesamt	ca. 25,1 ha
davon Erweiterungsflächen	ca. 2,1 ha
davon Ehrengräber	ca. 0,15 ha

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Beerdigungen insgesamt	578	687	642	628	617
davon Erdgrabstellen	191	194	196	185	188
davon Urnengrabstellen	384	491	443	443	427
davon gebührenfreie Totgeburten	3	2	3	3	2

# Grünflächen

zuständig:

**Martin Trott** 

# Verantwortliche/r Zuständiger Fachausschuss Martin Trott Betriebsausschuss

#### Zielgruppe Auftragsgrundlage

Bürger
Kinder
Schulen
Kindergärten
Sportvereine
Einzelsportler
Nicht organisierte Gruppen
Kleingartenvereine
Naturschutzverbände
Waldnutzer

Gemeindeordnung Beschlüsse des Rates der Stadt Dormagen und der Fachausschüsse

#### Kurzbeschreibung

Um den Bürgern der Stadt ein attraktives Wohnumfeld zu schaffen, organisiert und bearbeitet der Bereich Grünflächen die Pflege, Instandsetzung und die Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen, Parks und Waldflächen, der Außenanlagen von öffentlichen Gebäuden, Schulen und Kindergärten sowie der Spielplätze und Sportanlagen. Für die Umsetzung dieser Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung und die Abstimmung mit übergeordneten Behörden werden hierzu notwendige Fachbeiträge entwickelt und Erläuterungen und Stellungnahmen zur Information an die zuständigen Ausschüsse weitergegeben.

#### operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Verbesserung der Infrastruktur für Kinder durch Abbau des Sanierungsstaus auf städtischen öffentlichen Spielplätzen.

#### Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	98.000	76.000	100.000	100.000	100.000
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	7.000	8.200	8.000	8.000	6.800
5.	Materialaufwand	2.197.000	1.997.300	1.976.300	1.995.300	1.995.300
5.a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.000	28.000	28.000	28.000	28.000
5.b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.162.000	1.969.300	1.948.300	1.967.300	1.967.300
6.	Personalaufwand	472.000	534.600	546.600	557.800	556.800
6.a)	Löhne und Gehälter	361.000	407.000	415.500	423.000	431.200
6.b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	111.000	127.600	131.100	134.800	125.600
	<ul> <li>– davon für Altersversorgung</li> </ul>	35.800	43.900	45.700	47.700	36.900
7.a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	234.000	481.900	477.900	438.900	435.900
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	61.000	42.000	42.000	42.000	42.000
11.	sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250.400	237.500	237.500	237.500	237.500
	- davon an verbundene Unternehmen	250.000	237.500	237.500	237.500	237.500
	<ul> <li>– davon aus der Abzinsung von Rückstellungen</li> </ul>	0	0	0	0	0
	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-3.069.400</u>	<u>-3.169.100</u>	-3.132.300	-3.123.500	-3.120.700
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
	= Ergebnis nach Steuern	<u>-3.069.400</u>	<u>-3.169.100</u>	-3.132.300	-3.123.500	-3.120.700
16.	sonstige Steuern	500	500	500	500	500
17.	= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>-3.069.900</u>	<u>-3.169.600</u>	-3.132.800	-3.124.000	-3.121.200

#### B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Investitionsmaßnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
2551805300 Grün - Spielplätze Allgemiein						
+ Einzahlungen aus Investitionen	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen für Investitionen	550.000	250.000	200.000	250.000	200.000	200.000
2551805400 Grünanlagen Allgemein						
- Auszahlungen für Investitionen	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
2551808000 Grün - Grunderwerb						
+ Einzahlungen aus Investitionen	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen für Investitionen	1.000	90.000	0	1.000	1.000	1.000
2551815000 Spielplatz Helmut-Schmidt- Platz						
- Auszahlungen für Investitionen	150.000	0	0	0	0	0
2551815010 ISEK - C3 - Umgestaltung Helmut-Schmidt-Platz						
+ Einzahlungen aus Investitionen	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0
2551815100 ISEK - C1 - Kultur- u. Begegnungspark Rheinaue						
+ Einzahlungen aus Investitionen	0	0	0	200.000	250.000	2.250.000
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	500.000	200.000	250.000	2.250.000
2551815110 ISEK - C2 - Grünes Parkband Europastr. bis Rheinuferwiesen						
+ Einzahlungen aus Investitionen	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0
2551879110 Baumaßn. Spielp. Bpl. 456 nördl. Bismarckstraße						
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0
2551925400 Grünanlagen Stürzelberg nördl. Bahnstraße						
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	<u>-704.000</u>	-343.000	<u>-700.000</u>	<u>-254.000</u>	-204.000	-204.000

#### Grünflächen und Spielplätze

#### Erläuterungen zu den operativen Zielen / sonstige Maßnahmen

Um eine einheitliche Grundlage für das Grünflächenkataster und damit für das wirtschaftliche Arbeiten mit dem Grünflächeninformationssystem zur Verfügung zu haben, sollen <u>alle</u> Grünflächen, insbesondere unter Berücksichtigung der durch den TBD-Baubetriebshof gepflegten und bisher nicht digital aufgemessenen Grünflächenanteile, erfasst werden.

Die Ausschreibung zur Digitalisierung der Grünflächen ist aufgrund der umfangreichen Datenmenge zuerst für die Stadtteile Gohr, Ückerath, Nievenheim, Delrath, St. Peter und Stürzelberg durchgeführt worden. Das Einpflegen und die Betreuung der hierbei gewonnen umfangreichen Daten hat zumindest vorerst einen enormen Zeitaufwand verursacht. Aufbauend auf den hierbei gesammelten Erfahrungen werden als nächstes die Flächen der übrigen Stadteile hierüber erfasst werden.

#### Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Abweichungen zum Erfolgsplan des Vorjahres sind auf die notwendigen Einsparungen im Erfolgsplan 2024 zurückzuführen.

#### 6. Personalaufwand

Um insbesondere die im Budget aufgestockten Maßnahmen bei den Spielplatzmodernisierungen fachlich umzusetzen, aber auch um die in den letzten Jahren angelegten zahlreichen neuen Grünflächen mit zu betreuen, ist im Stellenplan eine zusätzliche Stelle eines Landschaftsplaners enthalten die aktuell ausgeschrieben werden soll.

#### 7.a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Investitionen für das Spielplatzentwicklungsprogramm führen entsprechend zu einer Erhöhung der Abschreibungen.

#### Erläuterungen zum Vermögensplan

#### Baumaßnahmen und Spielgeräte Spielplatzentwicklungsprogramm

Ab 2021 wurde der Ansatz für die Spielgeräte erstmals auf 500 T€ p. a. angehoben, um mehr Ersatzbeschaffungen für die bereits aus Sicherheitsgründen abgebauten Spielgeräte zu ermöglichen. In 2023 wurden noch einmal 500 T€ (einschließlich der Mittel von 120 T€ für die bereits beauftragten Restaufträge aus 2022) veranschlagt, um dem enormen Nachholbedarf an Spielplatzmodernisierungen gerecht zu werden. Ab 2024 können die Ansätze auf 200 T€, 200 T€, 150 T€ und 150 T€ abgesenkt werden.

#### ISEK-Maßnahmen

Die einzelnen Maßnahmen werden im allgemeinen Teil erläutert.

Die Abweichungen, zeitlichen Verschiebungen der Baumaßnahmen im Vergleich zum Vermögensplan des Vorjahres bei einzelnen Maßnahmen sind ansonsten auf die notwendigen Einsparungen zurückzuführen.

### Grünflächen in Zahlen

Stand: 01.08.2023

betreute Grünflächenanlagen:	Einheit
Grün- und Parkanlagen	771.000 m²
Spiel- und Bolzplätze	88 Plätze mit 146.000 m²
Schulen	367.000 m ²
Friedhöfe	232.000 m²
Beweidungsflächen	66.000 m²
Rasenflächen, intensiv	141.000 m²
Rasenflächen, schlegeln extensiv	680.000 m²
Einzelbäume	25.000 Stück
Forst- und Waldflächen	283 ha

# Straßen

zuständig:

**Thomas Gruteser** 

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Thomas Gruteser	Betriebsausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Verkehrsteilnehmer Anwohner, Anlieger Bürger und Besucher der Stadt Dormagen	Daseinsfürsorge Straßengesetz NRW StVO Straßenbaulastenträger Verkehrssicherungspflicht Ratsbeschlüsse

#### Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst die Kontrolle, die Unterhaltung und den Bau von städtischen Straßen, Wegen und Plätzen. Außerdem werden Stellungnahmen zu Bebauungsplanentwürfen erarbeitet und Erschließungsverträge baufachlich begleitet. Des Weiteren werden Straßenaufbrüche von Versorgungsträgern und Anliegern genehmigt und kontrolliert.

Für die investiven Baumaßnahmen der Stadt Dormagen werden Leistungen nach den HOAI-Leistungsbildern und zusätzliche Bauherrentätigkeiten wahrgenommen.

#### operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Verbesserung der Infrastruktur für ältere und eingeschränkte Menschen durch barrierefreien Umbau von Bushaltestellen.

#### Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	39.000	32.000	25.000	25.000	25.000
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.271.000	1.928.000	1.941.000	1.948.000	1.944.000
5.	Materialaufwand	4.445.000	4.486.400	4.531.400	4.536.400	4.623.400
5.a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	509.000	302.100	302.100	302.100	302.100
5.b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.936.000	4.184.300	4.229.300	4.234.300	4.321.300
6.	Personalaufwand	729.000	810.600	829.700	848.600	833.700
6.a)	Löhne und Gehälter	558.000	612.600	625.100	636.800	648.800
6.b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	171.000	198.000	204.600	211.800	184.900
	<ul> <li>– davon für Altersversorgung</li> </ul>	63.000	79.700	83.500	87.800	58.500
7.a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.192.000	2.840.000	2.678.000	2.775.000	2.869.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	155.000	139.900	139.900	139.900	139.900
11.	sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	522.600	496.000	622.400	818.500	988.000
	- davon an verbundene Unternehmen	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
	<ul> <li>– davon aus der Abzinsung von Rückstellungen</li> </ul>	0	0	0	0	0
	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-6.723.600</u>	-6.802.900	-6.825.400	-7.135.400	<u>-7.475.000</u>
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
	= Ergebnis nach Steuern	<u>-6.723.600</u>	<u>-6.802.900</u>	-6.825.400	<u>-7.135.400</u>	<u>-7.475.000</u>
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0
17.	= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>-6.723.600</u>	<u>-6.802.900</u>	-6.825.400	<u>-7.135.400</u>	<u>-7.475.000</u>

#### B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
2541000000 Stadteilprojekt Horrem						
+ Einzahlungen aus Investitionen	1.529.900	799.100	0	218.500	0	0
- Auszahlungen für Investitionen	2.070.000	550.000	2.000.000	1.500.000	1.500.000	0
2541128500 Straßenbau - Dr. Geldmacher-Straße						
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0
2541363000 Straßenbau - Nettergasse						
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	20.000	0	0
2541437000 Straßenbau Sasserstraße						
- Auszahlungen für Investitionen	25.000	0	0	25.000	260.000	0
2541806000 Straßenbau allgemein						
+ Einzahlungen aus Investitionen	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen	731.000	172.000	0	32.000	32.000	32.000
2541806010 Straßenbaumaßnahmen allgemein (Beiträge)						
+ Einzahlungen aus Investitionen	1.885.200	2.865.000	0	932.000	1.073.000	1.046.000
2541806400 Straßenbau Gehwegmaßnahmen						
- Auszahlungen für Investitionen	106.000	20.000	0	20.000	30.000	30.000
2541806420 Straßenbau Radwegmaßnahmen						
- Auszahlungen für Investitionen	102.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
2541806480 Straßenbau Wirtschaftswege						
- Auszahlungen für Investitionen	106.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
2541806500 Straßenbau Signalanlagen						
- Auszahlungen für Investitionen	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
2541808000 Straßenbau Grunderwerb						
- Auszahlungen für Investitionen	55.000	0	0	0	0	0
2541819200 Straßenbau Bayerstraße						
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	250.000	200.000	255.000	0
2541819210 Straßenbau - Friedrich- Ebert-Platz - Umgestaltung						
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	20.000	0	0
2541819500 Straßenbau Bpl. 517 An der Wache						
- Auszahlungen für Investitionen	10.000	10.000	0	0	0	0
2541819700 Straßenbau - ISEK - B1 - Attraktivierung Umgestaltung Kölner Straße und Nebenstraßen		30		В	and 3 - Sei	te 195

Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
	1	2	3	4	5	6
+ Einzahlungen aus Investitionen - Auszahlungen für Investitionen	78.000 78.000	0	0 500.000	350.000 350.000	450.000 450.000	550.000 550.000
2541819710 Straßenbau - ISEK - C8 - Inszenierung der Stadteingänge						
+ Einzahlungen aus Investitionen	0	0	0	34.000	80.000	80.000
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	34.000	80.000	80.000
2541829100 Straßenbau Knotenpunkt Haberlandstraße						
- Auszahlungen für Investitionen	440.000	0	0	0	0	0
2541829201 Straßenbau Bpl. 533 nördl. Rubensstraße						
- Auszahlungen für Investitionen	140.000	1.050.500	1.650.000	1.210.000	2.015.000	605.000
2541829400 Straßenbau Bpl. 531 beiderseits Beethovenstraße						
- Auszahlungen für Investitionen	510.000	755.000	0	660.000	600.000	150.000
2541839200 Straßenbau Bpl. 301, Rheinfeld, Oststraße						
- Auszahlungen für Investitionen	82.000	85.000	0	0	0	0
2541849700 Straßenbau Bpl. 527, östl. Alte Heerstraße						
- Auszahlungen für Investitionen	665.000	1.070.000	520.000	250.000	520.000	50.000
2541849710 Straßenbau - Asphaltfläche für Bauhof am Friehof Dormagen						
- Auszahlungen für Investitionen	242.000	130.000	0	0	0	0
2541859100 Straßenbau - Stommelner Straße						
- Auszahlungen für Investitionen	180.000	0	0	0	0	0
2541859500 Straßenbau Bpl. 523, Alte Schule Hackenbroich						
- Auszahlungen für Investitionen	74.000	0	0	0	0	0
2541859520 Straßenbau Bpl. 536, Erschließung Aggerstraße						
- Auszahlungen für Investitionen	76.000	80.000	0	0	0	0
2541876800 Straßenbau Kreisverkehr Nievenheim L36/L380 - Verkehrsknotenpunkt						
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0
2541879110 Straßenbau Bpl. 456; nördl. Bismarckstraße; Nievenheim IV						
- Auszahlungen für Investitionen	36.000	12.000	0	0	0	0
2541879400 Straßenbau Nievenheim Süd - Anbindung Marie-Schlei-Straße - Auszahlungen für Investitionen	0	0	1.100.000	25.000	815.000	2.500.000
2541879500 Straßenbau Brücke Wasserwerk am Norfbach						

- Auszahlungen für Irwestitionen	Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
2541879600 Straßenhau - Radwege Sudstraße Nievenheim	- Auszahlungen für Investitionen	•			-		_
- Auszahlungen für investitionen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	-						
2541939800 Straßenbau Zufahrt KiTa Bismarcisstraße	Südstraße Nievenheim	0		0	0	0	
Bismarckstraße	- Auszanlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0
2541889500 Straßenbau PR-Parkplatz Nievenheim - Einzahlungen aus Investitionen 269,000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0							
Nevenheim	- Auszahlungen für Investitionen	163.000	210.000	0	158.000	0	0
- Auszahlungen für Investitionen 269.000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0							
2541889200 Straßenbau Bpl. 417 Gewerbegebiet Otto-Schott-Straße - Auszahlungen für Investitionen 250.000 0 0 0 0 2541899220 Straßenbau Bpl. 441 westlich B 477 - Auszahlungen für Investitionen 7.000 9.000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	_	269.000	0	0	0	0	0
Gewerbegebiet Otto-Schott-Straße	- Auszahlungen für Investitionen	269.000	0	0	0	0	0
254189920 Straßenbau Bpl. 441 westlich B 477 - Auszahlungen für Investitionen 7,000 9,000 0 0 0 0 0 0 0 0 2541899300 Straßenbau Bpl. 534 stüdlich Weidenstraßweg - Auszahlungen für Investitionen 91,000 5,000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 2541899400 Straßenbau Investitionen 80,000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0							
westlich B 477         - Auszahlungen für Investitionen         7.000         9.000         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0	- Auszahlungen für Investitionen	250.000	0	0	0	250.000	0
2541899300 Straßenbau Bpl. 534 südlich Weidenstraßweg - Auszahlungen für Investitionen 91.000 5.000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0							
Auszahlungen für Investitionen	- Auszahlungen für Investitionen	7.000	9.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen 91.000 5.000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0							
zwischen Gohr-Broich und Straberg         80.000         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0	_	91.000	5.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen 80.000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0							
Cohr   Causzahlungen für Investitionen   So.000   10.000   O   O   O   O   O   O   O   O   O	_	80.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen 50.000 10.000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	-						
Cohr Umgestaltung		50.000	10.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen 0 25.000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0							
Juddeturm         - Auszahlungen für Investitionen         0         0         0         0         0         0           2541929100 Straßenbau Ausbau Stürzelberger Straße         - Auszahlungen für Investitionen         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0 <td></td> <td>0</td> <td>25.000</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td>		0	25.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0							
Stürzelberger Straße         Auszahlungen für Investitionen         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0         0 <th< td=""><td></td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></th<>		0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0							
2541929510 Straßenbau Bpl. 494 östl. Schulstraße - Auszahlungen für Investitionen 95.000 396.000 0 50.000 108.000 0 2541929700 Straßenbau Bpl. 303 (West) - Verlängerung Borsigstraße - Auszahlungen für Investitionen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	•	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen 95.000 396.000 0 50.000 108.000 0  2541929700 Straßenbau Bpl. 303 (West) - Verlängerung Borsigstraße - Auszahlungen für Investitionen 0 0 0 0 0 0 0 0  2541939300 Straßenbau Bpl. 490, Gewerbegebiet An der Heerschleide - Auszahlungen für Investitionen 150.000 75.000 0 0 0 0	2541929510 Straßenbau Bpl. 494 östl.						
2541929700 Straßenbau Bpl. 303 (West) - Verlängerung Borsigstraße - Auszahlungen für Investitionen  0 0 0 0 0 0 0  2541939300 Straßenbau Bpl. 490, Gewerbegebiet An der Heerschleide - Auszahlungen für Investitionen  150.000  75.000  0 0 0 0		95.000	396.000	0	50.000	108.000	0
- Auszahlungen für Investitionen       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0       0	2541929700 Straßenbau Bpl. 303 (West)						
2541939300 Straßenbau Bpl. 490, Gewerbegebiet An der Heerschleide - Auszahlungen für Investitionen 150.000 75.000 0 0 0 0		0	n	0	n	n	0
- Auszahlungen für Investitionen         150.000         75.000         0         0         0         0	2541939300 Straßenbau Bpl. 490,	ŭ		J		Ü	
		150.000	75.000	0	n	n	0
	go for invocation	.00.000		3			

Investitionsmaßnahmen	Ansatz Ansatz 2023 2024 EUR EUR		VE EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
	1	2	3	4	5	6
2541939500 Straßenbau Ausbau Zinkhüttenweg (B9 Stüttger Weg)						
- Auszahlungen für Investitionen	20.000	0	0	0	0	250.000
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-3.240.900	<u>-1.450.400</u>	<u>-6.214.000</u>	<u>-3.463.500</u>	<u>-5.562.000</u>	<u>-2.821.000</u>

#### Straßen

#### Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen der Produktbeschreibung

Der Bereich Straßen verfolgt durch die Reduzierung des Stromverbrauches für die Straßenbeleuchtung bereits seit vielen Jahren nachhaltigen Umweltschutz. Der Stromverbrauch hierfür wurde von 3,17 Mio. kWh im Jahre 2006 auf 773.747 kWh in 2021 reduziert. Das ursprüngliche Ziel, Einsparungen in der Größenordnung von 70 % zu erreichen, wurde bereits in 2020 mit 76 % übertroffen.

#### Erläuterungen zum Erfolgsplan

#### 1. Umsatzerlöse

Für die Zuwendungsmaßnahme Haushaltsbefragung Nahmobilität (s. auch unten) sind Landeszuschüsse von 7 T€ in 2024 veranschlagt.

Die KAG-Beiträge sind seit 2023 mit 20 T€ veranschlagt, da neben den rechtlichen Problemen auch das geplante Straßenbeleuchtungsprogramm um 10 T€ gesenkt wurde.

Erstattungen von der Stadt Dormagen, z. B. für den Winterdienst, sind hier mit 95 T€ veranschlagt.

#### 4. sonstige betriebliche Erträge

Hier werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (2024: 790 T€) und Beiträge (2024: 1.137 T€) geplant.

#### 5. Materialaufwand

#### a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bezogene Leistungen

Aufgrund der Haushaltslage wurden die Ansätze angepasst.

#### b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Straßenentwässerungsgebühren werden hier mit 2.400 T€ veranschlagt. Die Fremdleistungen für die Umsetzung des Straßendeckenprogramms sind hier jeweils mit 200 T€ veranschlagt.

#### 7.a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Hier sind die Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen veranschlagt, welche ausschließlich linear abgeschrieben werden.

#### 8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Beleuchtung weiterer Straßen soll mit LED-Technik erneuert werden. Dabei haben die ältesten Leuchten (35 - 40 Jahre alt) die erste Priorität. Die einzelnen Maßnahmen und die mögliche Anteilsfinanzierung nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) zum "Straßenbeleuchtungsprogramm 2024" werden wieder dem Planungs- und Umweltausschuss vorgestellt.

#### 13. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz für die Zinsen beinhaltet Zinsaufwendungen für das Cash-Management und für langfristige Kredite für Investitionen.

Auch hier kam es durch die Haushaltslage zu Anpassungen.

#### Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

Die ISEK-Maßnahmen werden allgemeinen Teil erläutert.

#### Knechtstedener Straße (SOS)

Die gesamte Maßnahme (3.5 T€ + Planungskosten) wird im Entwurf 2024ff komplett veranschlagt, da sich die Planungen verschoben haben. Die Kalkulation enthält die erheblichen Kostensteigerungen und wird mit 500 T€ in 2024 (mit 1,0 Mio. € als VE 2025 und 2026) und jeweils 1,5 Mio. € in 2025 und 2026 veranschlagt. Mit dieser Maßnahme ist der Umbau der Knechtstedener Straße zwischen Heesenstraße und Am Hagedorn geplant Die Zuschüsse vom Bund und Land entsprechen den bisher erteilten Bescheiden.

#### Sasserstraße

Erst nach Fertigstellung des geplanten Fachmarktzentrums auf dem Gelände der früheren Zuckerfabrik sollte die südlich angrenzende Sasserstraße, die nur aus einer sehr schlechten Asphaltfahrbahn besteht, erneuert werden. Da die Baumaßnahme Fachmarktzentrum zurzeit ungewiss ist, wird die Sasserstraße ab 2025 veranschlagt.

#### Allgemeine Straßenbaumaßnahmen

Als Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sind diverse Bordsteinabsenkungen vorgesehen

Um Planungen von Neubau- oder Gewerbegebieten starten zu können, die kurzfristig zu erstellen sind, werden 2024 für Ingenieurleistungen 25 T€ veranschlagt.

Für die Abbiegespur Walhovener Straße / B 9 sind in 2024 100 T€ für Kostensteigerungen veranschlagt.

Das 2021 begonnene Programm "barrierefreie Lichtsignalanlagen (LSA) und Fußgängerüberwege (FGÜ) wird auf Grund der Haushaltslage vorerst nicht weitergeführt.

#### Erschließungsbeiträge

Hier sind für 2024 Einzahlungen aus Beiträgen für folgende Erschließungsmaßnahmen geplant:

Beethovenquartier Baufelder B und C, Malerviertel III / Nördl. der Rubensstraße, Friedhofserweiterungsfläche Nievenheim und östl. der Alten Heerstraße

#### Ausgleichsbeiträge

Einzahlungen aus Ausgleichsmaßnahmen sind für folgende Flächen veranschlagt:

Beethovenquartier Baufelder B und C, Malerviertel III / Nördl. der Rubensstraße, Friedhofserweiterungsfläche Nievenheim und östl. der Alten Heerstraße.

#### Gehwege – Neubaumaßnahmen

Für Gehwege, die von Versorgungsunternehmen nach ihren Aufbruchsarbeiten komplett wiederhergestellt werden, soll durch Beistellung von neuem Pflaster die Qualität erhöht werden.

#### Radwege - Neubaumaßnahmen

Für kleinere Maßnahmen, Markierungen, Fahrradständer oder ähnliches werden ab 2024 jeweils 100 T€ p. a. veranschlagt.

#### Wirtschaftswege - Neubaumaßnahmen

Für das Wirtschaftswegeprogramm werden ab 2024 100 T€. Die Reihenfolge der Maßnahmen legt die Wirtschaftswegekommission fest.

#### Signalanlagen

Als Kosten für neue bzw. zu erneuernde Signalanlagen werden seit 2023 50 T€ p. a. veranschlagt.

#### Park- und Lagerfläche für den Baubetriebshof, westlich vom Friedhof Dormagen

Auf der Friedhofserweiterungsfläche ist eine Erweiterungsfläche für den Baubetriebshof angedacht. Band 3 - Seite 200

#### Bayerstraße (Stadtanteil Fachmarktzentrum)

Der Umbau der Bayerstraße und die Anbindung an die K 18 (Europastraße) dienen der (hinteren) LKW-Erschließung des geplanten Fachmarktzentrums auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik. Hierfür ist ein Stadtanteil vereinbart. Außerdem hat die Stadt einen Investitionszuschuss zur Umgestaltung der Einmündung Kölner Straße – Europastraße zugesagt.

Als Ansatz für 2025 werden 200 T€, für 2026 = 255 T€ veranschlagt.

#### Bpl. 517 "An der Wache"

Die Maßnahme wird 2024 wiederum neu veranschlagt.

#### Bpl. 533 "Nördlich der Rubensstraße"

Die Maßnahme soll 2024 mit dem ersten Bauabschnitt als Baustraße beginnen. Auch die Ringstraße ist wegen des notwendigen Schmutzwasserkanals bereits mit dem ersten Bauabschnitt erforderlich.

#### Bpl. 531 "Beiderseits Beethovenstraße"

Für den ersten Bauabschnitt stehen in 2024 zum Teil neu veranschlagte Mittel in Höhe von 755 T€ zur Verfügung.

#### Bpl. 301 "Rheinfeld Oststraße"

Der Wendehammer wird neu erstellt, sobald der private Hochbau fertig gestellt ist. Die Haushaltsmittel werden 2024 neu veranschlagt.

#### Bpl. 527 "östlich Alte Heerstraße"

Die frühere Friedhofserweiterungsfläche (Ostteil) am Friedhof Mathias-Giesen-Straße wird als Gewerbegebiet erschlossen werden. Der signalisierte Knotenpunkt wird für das geplante Gewerbegebiet an der Alten Heerstraße benötigt. Die in 2024 zum Teil neu veranschlagten Mittel dienen dem ersten BA und der signalisierten Einmündung. Weitere Mittel sind für den Endausbau eingeplant.

#### Alte Schule Hackenbroich

Die Erschließung erfolgt über einen Erschließungsvertrag so dass keine Kosten entstehen.

#### Bpl. 536 "Aggerstraße"

Nach Fertigstellung der privaten Eigenheime erfolgt der Straßen-Endausbau, für den in 2024 80 T€ veranschlagt sind.

#### Bpl. 456 "Bismarckstraße IV"

Die Ausgleichsmaßnahme ist bis auf die zweijährige Fertigstellungspflege fertiggestellt.

#### Nievenheim-Süd (Anbindung Marie-Schlei-Straße)

Für Voruntersuchungen werden Mittel in Höhe von 25 T€ in 2025 veranschlagt. Die Mittel für die Baumaßnahme selbst sind ab 2026 veranschlagt.

Voraussetzung ist ein planfeststellungsersetzender Bebauungsplan.

#### Brücke am Wasserwerk Nievenheim

Die Wirtschaftswege-Brücke nördlich von Nievenheim muss saniert werden und wird in 2024 und 2025 mit seinen geschätzten Gesamtkosten von insgesamt 394 T€ veranschlagt.

#### Zufahrt Kindertagesstätte (KiTa) Bismarckstraße

Für die Planungen und Baumaßnahmen werden die für 2024 210 T€ und in 2025 weitere 158 T€ veranschlagt. Die Infrastrukturkosten entstammen dem städtebaulichen Vertrag zum Bpl. 394 "An der Hauptschule / Bismarckstraße" zur Kitaerrichtung.

#### P.- + R.-Parkplatz Nievenheim, Süderweiterung

Da der Belegungsgrad der vorhandenen Parkplätze im ersten Halbjahr 2023 ständig unter 50 % lag, sind die Förderbedingungen für weitere Stellplätze nicht gegeben. Auf die Maßnahme wird daher verzichtet. Die Flächen dienen künftig dem Umweltschutz als Ersatzhabitat.

#### Ausgleichsmaßnahmen Bpl. 417 Gewerbegebiet Otto-Schott-Straße

Für die Maßnahmen werden 2026 die Gesamtkosten von 250 T€ veranschlagt. Es sind noch Abstimmungen mit den direkt angrenzenden Planungen zum dreispurigen Ausbau der A57, Fahrtrichtung Neuss, erforderlich.

#### Bpl. 534 "Südlich Weidenstraßweg" (Erweiterung Friedhof Gohr)

Die Maßnahme ist fertiggestellt und wird noch abgerechnet.

#### Bpl. 494 "Östlich der Schulstraße"

Die Baustraßen wurden 2020 erstellt. In 2023 wurde mit einem ersten Teil entlang der fertiggestellten Eigenheime im Wacholderweg begonnen. Der weitere Straßenendausbau erfolgt, sobald der Geschosswohnungsbau entlang der Schulstraße mindestens im Rohbau fertiggestellt ist.

Für die Ausgleichsmaßnahmen werden 108 T€ in 2026 veranschlagt.

#### Bpl. 490 Gewerbegebiet "An der Heerschleide"

Für 2024 werden im Erschließungsvertrag vereinbarten Kosten für die Beseitigung einer Altlast auf dem städtischen Grundstück neu veranschlagt.

#### Ausbau Zinkhüttenweg (B 9 – Stüttger Weg)

Um weitere Gewerbeansiedlungen zu ermöglichen, wird für 2027 ein Ansatz in Höhe von 250 T€ veranschlagt. Es können eine Baustraße und Altlastenkosten vorgeplant werden.

Geplant ist, die Maßnahme durch den Rhein-Kreis Neuss ausführen zu lassen, der den Autobahnanschluss federführend realisiert.

### Straßen in Zahlen

Stand: August 2023

Straßen, Wege, Beleuchtung	Einheit
Straßenlänge	225 km
davon Pflaster ca. 30 %	
davon Asphalt ca. 70 %	
Wirtschaftswege	262 km
davon Asphalt 43 %	
davon wassergebundene Decke 12 %	
davon Grünwege 45 %	
Leuchtstellen Straßenbeleuchtung	8.114 Stück

# **Baubetriebshof**

zuständig:

Bernd Lewerenz

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Bernd Lewerenz	Betriebsausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Bereiche der TBD sowie Fachbereiche der Stadtverwaltung Dormagen einschließlich ED, DoS und SVGD	EG-Richtlinien/Europäische Normen - EN 1176 – Spielplatzgeräte - EN 1177 – Stoßdämpfende Spielplatzböden u. v. a.

#### Kurzbeschreibung

Der Baubetriebshof ist an der Mathias-Giesen-Str. 11 in Dormagen zu finden. Seine Aufgabenschwerpunkte sind die Unterhaltung der Bereiche Straßen, Grünanlagen, Spielplätze, Sportplatzanlagen, Friedhöfe, Straßenbeleuchtung und der Winterdienst.

Er unterhält eine eigene Kfz- und Schlosserwerkstatt zur flexiblen Reparatur von Fahrzeugen und Geräten.

#### operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Verbesserung des Erscheinungsbildes der Stadt, insbesondere in der Innenstadt, der Bahnhofsumfelder und der Altstadt Zons.

Anpassung der Grünpflegeintervalle in Richtung Insektenschutz.

Infolge der Klimaveränderungen müssen der Baum- und Grünbestand erhalten und gepflegt werden, was durch verstärkte Maßnahmen der Bewässerung und Nachpflanzungen erreicht werden soll.

Sukzessive Umrüstung der handgeführten Geräte (Motorsägen, Freischneider, Pflasterschneider, Abbruchhämmer etc. auf Akkugeräte, um sowohl die Belastung der Mitarbeiter als auch der Umwelt zu reduzieren.

#### Teilergebnisplan

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	5.013.200	5.082.900	5.128.600	5.178.300	5.178.300
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	21.000	22.000	22.000	22.000	22.000
5.	Materialaufwand	433.000	428.200	428.200	428.200	428.200
5.a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	255.000	227.200	227.200	227.200	227.200
5.b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	178.000	201.000	201.000	201.000	201.000
6.	Personalaufwand	3.416.000	3.782.700	3.859.100	3.937.300	3.976.800
6.a)	Löhne und Gehälter	2.627.000	2.911.900	2.968.400	3.026.100	3.083.900
6.b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	789.000	870.800	890.700	911.200	892.900
	<ul> <li>– davon für Altersversorgung</li> </ul>	226.200	257.500	265.500	273.900	243.300
7.a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	211.000	401.700	423.200	416.100	413.800
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	861.000	847.100	866.100	881.100	891.100
11.	sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
	- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	- davon an verbundene Unternehmen	900	900	900	900	900
	<ul> <li>– davon aus der Abzinsung von Rückstellungen</li> </ul>	0	0	0	0	0
	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	142.200	<u>-325.800</u>	-397.000	-433.400	<u>-480.600</u>
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
	= Ergebnis nach Steuern	142.200	<u>-325.800</u>	-397.000	-433.400	<u>-480.600</u>
16.	sonstige Steuern	9.000	15.000	15.000	15.000	15.000
17.	= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>133.200</u>	<u>-340.800</u>	-412.000	-448.400	<u>-495.600</u>

#### B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2023 EUR	2023 2024		Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
2111804400 bewegl. VGG Ukraine Flüchtlingslager						
- Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0
2111840100 bewegl. VGG Baubetriebshof						
+ Einzahlungen aus Investitionen	5.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Auszahlungen für Investitionen	395.000	250.000	400.000	150.000	200.000	200.000
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	-390.000	<u>-247.000</u>	<u>-400.000</u>	<u>-147.000</u>	<u>-197.000</u>	<u>-197.000</u>

#### **Baubetriebshof**

#### Erläuterungen zum Erfolgsplan

#### Umsatzerlöse, Erträge aus Verkauf, Erstattungen der Stadt Dormagen und Eigenbetrieb Dormagen

Aufgrund der zu erwartenden Verkäufe von Altgeräten/Kfz ist hier mit einem Anstieg der Einnahmen zu rechnen.

Die Ansätze für Erstattungen innerhalb des Konzerns Stadt Dormagen wurden aufgrund der weiter ansteigenden Material- und Personalkosten angehoben.

#### 5. Materialaufwand

### a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Strom, Wasser evd, sonstige betriebliche Aufwendungen, Rep. und Instandhaltung von Bauten, Material für Unterhaltung

Die letzten Rechnungsergebnisse für Wasser und Strom machen eine leichte Anpassung des Ansatzes auch in diesem Jahr notwendig.

Des Weiteren wurden diverse Ansätze aufgrund der Haushaltslage reduziert.

#### 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen, Dienst- und Schutzkleidung, Versicherungen für Kfz

Im Bereich der Dienst- und Schutzkleidung ist es notwendig den Ansatz anzupassen, um die Mitarbeiter mit der notwendigen persönlichen Schutzausrüstung ausstatten zu können.

Ab diesem Jahr wird die Versicherung aller Fahrzeuge (außer Feuerwehr) wieder beim Baubetriebshof angesiedelt. Dies macht die Ansatzanpassung notwendig.

#### 15. Sonstige Steuern, Kfz-Steuern,

Ab diesem Jahr wird auch die Kfz-Steuer aller Fahrzeuge (außer Feuerwehr) wieder beim Baubetriebshof angesiedelt. Dies macht die Ansatzanpassung notwendig.

#### Erläuterungen zum Vermögensplan

#### Fahrzeuge, Anlagen und Arbeitsmaschinen

Hier werden die Ersatzbeschaffungen der Fahrzeuge und Geräte, deren Reparaturen nicht mehr wirtschaftlich sind veranschlagt.

Für 2024 sind Anschaffungen einer neuen Kehrmaschine, eines Crafters mit Kipplaster sowie eines Transporters mit Doppelkabine geplant.

### **Baubetriebshof** in Zahlen

#### Stand: September 2023

Personal	Anzahl
Leitung:	1
Innendienst:	2,5
Betriebsmeister	4
Straßenunterhaltung	6
Spielplatzpflege	4
Schreinerei / Spielgerätekontrolle	3
Verkehrsbeschilderung	3
sauberes Dormagen	6
Werkstätten	3
Sportstätten	2
Friedhof Dormagen	4
Baumpflege	4
Grünpflege / Friedhöfe	14
Straßenbeleuchtung/Elektroinstallation	2
Auszubildene	1
Summe	59,5

Fahrzeuge/Baumaschinen/Geräte	Anzahl
LKW bis 3,5 t	2
LKW > 7,5 t (MAN 18t)	1
LKW 3,5 t bis 7,5 t	5
Multicar	2
Kleintransporter	9
Kastenwagen	8
Friedhofsbagger	1
Hubwagen/Steiger	2
Radlader	1
Stapler	1
Forstschlepper	1
Kleintraktoren	4
Aufsitzmäher	11
Anhänger (inkl. 1 Kabeltrommelanhänger)	12
Häcksler	4
Aufsetzfeuchtsalzstreuer	4
Trichterstreuer	3
Schneepflüge	7
Kurzheckbagger	1
Tandemwalze	1
Summe	80



## Stellenübersicht

der Technischen Betriebe Dormagen (TBD)

für das

Wirtschaftsjahr 2023

- Stand: 01.01.2023 -

#### Schnellübersicht der Stellen:

	TBD (Vz)	TBD (Tz)
Beamte:	0	0,00
Beschäftigte:	102	-
Summe:	102	0,00

#### Stellenübersicht TBD - 2023: Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der S	tellen 2023	Zahl der S	tellen 2022	tasächlich	besetzte Stellen	Erläute	rungen
					am :	30.06.2022	Verm	erke
	insgesamt	Anrechnung	insgesamt	Anrechnung	insgesamt	Anrechnung		
		Teilzeit		Teilzeit		Teilzeit	KU	kw
15								
14	2		2	2,00	2			
13	2		2	2,00	2			
12	6		7	6,81	6			
11	6		6	5,10	6			
10	5		5	5,00	4			
9c	1		1	1,00				
9b	4		4	4,00	4			
9a	9		10	10,00	8		1	
9								
8	5		5	4,05	5			
7	7		7	6,64	7			
6	23		22	22,00	22		1	
5	24		24	24,00	23			
4	5		5	5,00	5			1
3	3		3	3,00	3			
2Ü								
2								
1								
Summe:	102		103	100,60			<b>2</b> KU	1

nachrichtlich:

Im Stellenplan der Stadtverwaltung werden darüber hinaus 3 Stellen für Beamte vorgehalten, die bei den Technischen Betrieben eingesetzt sind

#### Stellenübersicht TBD 2023- Teil B: Dienstkräfte in Ausbildungszeit

#### Stellenübersicht Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2023	beschäftigt am 01.10.2022	Erläuterungen
Aufstiegsbeamtin / Aufstiegsbeamter	A7/A8/A9			
Inspektor-Anwärter/ in	Anwärterbezüge			
Sekretär-Anwärter / in	Anwärterbezüge			
Auszubildende/r Tiefbaufacharbeiter / in	Ausbildungsvergütung		1	Endet am 31.07.2023
Auszubildende/r Garten- und Landschaftsbau	Ausbildungsvergütung		1	Beginn am 01.08.2022
Auszubildende/r Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung			
Praktikantinnen / Praktikanten	Praktikantenvergütung			
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte / r	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende Bauzeichner / in	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende Bürokauffrau / Bürokaufmann	Ausbildungsvergütung			

## Seite 1

## Stellenübersicht

## TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beschäftigte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen		TVöD	Beschäftigte	!											
Produkt	Bezeichhung	für 2023	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9a	EG 9b	EG 9c	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4
11538201	Stadtentwässerung	25,90		1,00	2,00	2,00	1,50	1,00	2,00	2,00	1,00		0,40	3,00	10,00		
13553202	Friedhöfe	5,20				1,00	1,80	0,30					2,10				
13551203	Grünflächen und Spielplätze	6,15				1,00	2,35	2,70					0,10				
12541204	Straßenunterhaltung	7,55		1,00	0,00	2,00	0,25		3,00	1,00			0,30				
01111205	Baubetriebshof	57,20					0,10	1,00	4,00	1,00			2,10	4,00	14,00	23,00	5,00
TBD gesamt:		102,00		2,00	2,00	6,00	6,00	5,00	9,00	4,00	1,00		5,00	7,00	23,00	24,00	5,00

48

## Seite 2

## Stellenübersicht

## TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beschäftigte -

Produkt Bezeichnung			Stellen			
tür 2023   EG 3   EG 2   EG	Produkt	Bezeichnung	für 2023	EG 3	EG 2	EG 1

11538201	Stadtentwässerung	25,90			
13553202	Friedhöfe	5,20			
13551203	Grünflächen und Spielplätze	6,15			
12541204	Straßenunterhaltung	7,55			
01111205	Baubetriebshof	57,20	3,00	0,00	
TBD gesamt:		102,00	3,00	0,00	

## Stellenübersicht

## TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beschäftigte -

50

Produkt-	Bezeichnung	Stellen		TVöD	Beschäftigt	е														
bereich		für 2023	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9a	EG 9b	EG 9c	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1
01	Innere Verwaltung	102,00		2,00	2,00	6,00	6,00	5,00	9,00	4,00	1,00		5,00	7,00	23,00	24,00	5,00	3,00		
TBD gesamt:		102,00		2,00	2,00	6,00	6,00	5,00	9,00	4,00	1,00		5,00	7,00	23,00	24,00	5,00	3,00		

Band 3 - Seite 215

## Verbundene Unternehmen

## Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der verbundenen Unternehmen

Gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 9 KomHVO NRW sind dem Haushaltsplan die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Stadt Dormagen mit mehr als 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, als Anlage beizufügen. An die Stelle der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse kann eine Kurzübersicht gegeben werden, die Auskunft über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen gibt.

Im Folgenden werden die Eckdaten des aktuellen Wirtschaftsplans und des letzten Jahresabschlusses der Unternehmen der Stadt Dormagen, welche in diese Kategorie fallen, dargestellt. Sollten noch keine aktuellen Daten vorliegen, wird auf die Angaben des Vorjahres verwiesen.

## Dormagener Sozialdienst gGmbH

## Dormagener Sozialdienst gGmbH

	Jahresabschluss			Wirtschaftsplan		
		2222			2225	0000
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€
Bilanz						
I. AKTIVA						
Anlagevermögen	260.921					
Umlaufvermögen	1.073.912					
aktive Rechnungsabgrenzung	0					
Summe AKTIVA	1.334.833					
II. PASSIVA						
Eigenkapital	55.038					
Sonderposten	199.354					
Rückstellungen	417.135					
Verbindlichkeiten	643.696					
passive Rechnungsabgrenzung	19.610					
Summe PASSIVA	1.334.833					
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	4.878.807	5.295.200	5.580.700	5.749.700	5.897.700	6.050.700
2. sonstige betriebliche Erträge	177.537	61.500	124.500	98.500	101.000	103.500
Materialaufwand	408.662	402.300	427.400	438.500	448.300	457.500
4. Personalaufwand	3.953.825	4.512.000	4.908.000	5.060.800	5.193.800	5.341.100
5. Abschreibungen	45.338	49.800	65.000	65.000	77.000	79.500
6. sonstige betriebl. Aufwendungen	718.438	600.100	531.500	511.900	515.800	520.200
7. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
8. sonst. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-69.918	-207.500	-226.700	-228.000	-236.200	-244.100
9. sonstige Steuern	44	100	100	100	100	100
Jahresergebnis	-69.962	-207.600	-226.800	-228.100	-236.300	-244.200

Das Wirtschaftsjahr 2021 hat mit einem Defizit i. H. v. rd. 70 T€ abgeschlossen. Laut Wirtschaftsplan wurde für das Wirtschaftsjahr mit einem Defizit i. H. v. rd. 30 T€ geplant.

Die Steigerung der Umsatzerlöse um rd. 618 T€ gegenüber dem Vorjahr sind im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen auf die Erweiterung der Offenen Ganztagsgrundschule sowie der Kindertagesbetreuung und die gesetzlich vorgeschriebene Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse im Bereich der Kindertagesbetreuung mit jährlichen Steigerungsraten zurückzuführen.

Der Materialaufwand lag mit insgesamt rd. 408,7 T€ (Vorjahr: 287,4 T€) über dem Planwert und der Personalaufwand hat mit 3.954,9 T€ (Vorjahr: 3.527,6 T€) im Wirtschaftsjahr um rd. 283,3 T€ über dem Planwert gelegen.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 141,1 T€ gestiegen.

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr waren die Auswirkungen der Corona Pandemie nur begrenzt spürbar, da weiterhin Garantien für die gesetzlichen und vertraglichen Zuschüsse gelten. Sowohl bei der Finanzierung der Kindertagesstätten als auch der Offenen Ganztagsgrundschule gelten diese Garantien. Auswirkungen gibt es in diesen Bereichen insofern, als bereitgestellte Plätze nicht zeitnah besetzt wurden. Hier wird von Eltern mit coronabedingten Argumenten gehandelt. Hierdurch ergaben und ergeben sich Verzögerungen bei der Besetzung von Plätzen. Im Rahmen der Endabrechnung von Zuschussgebern wird dies zu einer anteiligen Rückforderung von Zuschüssen in kleinerem Umfang führen. In allen Betreuungseinrichtungen wurde pandemiebedingt auf Mittagessenentgelt verzichtet. Aufwendungen stehen dem trotzdem entgegen. Die Personalkosten für die Hauswirtschafterinnen entstehen, genauso Aufwendungen für Lebensmittel für die Kinder, die trotzdem die Einrichtungen besuchen. Auf den Geschäftsverlauf der DoS hat die Konjunktur auf Grund ihrer Geschäftsfelder kaum Einfluss.

## Ausblick

Der Unternehmensfortbestand wird für die folgenden Jahre als gesichert angesehen. Die Liquidität ist durch den Erhalt gesetzlicher und vertraglicher Zuschüsse sowie einer ausreichenden Kreditlinie über die Stadt Dormagen gesichert.

Das Gebäude der Kita Quasselbande muss in naher Zukunft aufgegeben werden. Die Heimaufsicht hat das derzeitige Gebäude als mangelhaft bewertet und drängt auf eine baldige Verbesserung, auch im Hinblick auf die räumliche Situation in den Gruppen. Konkret laufen Vorbereitungen, um ein Gebäude an anderer Stelle zu errichten. Durch die Gründung einer weiteren städtischen Tochtergesellschaft, der WORADO, hat sich die Möglichkeit ergeben, den Neubau des Gebäudes über die WORADO abzuwickeln. Derzeit laufen Gespräche, um entsprechende Voraussetzungen zu schaffen. Mit dem Neubau soll die Quasselbande dann auf fünf Gruppen vergrößert werden. Da die Stadt Dormagen auch weiterhin eine Unterversorgung im Bereich der U3-Betreuung sieht, werden derzeit Räumlichkeiten gesucht, um eine weitere Großtagespflege eröffnen zu können.

Derzeit gibt es eine Verzögerung bei der Abrechnung von gesetzlichen Zuschüssen nach dem Kinderbildungsgesetz. Bedingt durch Personalausfälle sowohl beim Landesjugendamt als auch beim Jugendamt der Stadt Dormagen konnten die Zuschüsse bisher nur bis zum Kita-Jahr 2016/17 abgerechnet werden. Sollten Aufwendungen nicht anerkannt werden, so kann es hier zu Rückzahlungen kommen. Da der Rückstand hier über mehrere Jahre zurückgeht, könnte es hier auch zu kumulierten Rückzahlungen kommen. Auch im Jahr 2021 ff. wird der Bereich NeFF II (Baustein: Übergang von der weiterführenden Schule ins Berufsleben) fortgesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt wird im Netzwerk für Familien die Entwicklung von weiteren Angeboten zur Unterstützung von Eltern sowie von individuellen Einzelfallhilfen liegen (NeFF I). Im Rahmen der Bundesinitiative "Frühe Hilfen" ist die DoS der Stadt Dormagen bei der Umsetzung des Gesundheitsbereichs "Einsatz von Familienhebammen" behilflich. Das Angebot konnte durch eine Familien–Kinderkrankenschwester ergänzt werden, die dann ab 2022 mit einer halben Stelle anfangen wird.

Die allgemeine Erhöhung der Energiekosten wird sich auch beim Betrieb aller Einrichtungen im Bereich der Kindertagesbetreuung bemerkbar machen. Vermutlich kann der Mehraufwand über eine Erhöhung der gesetzlichen Zuschüsse aufgefangen werden. Der Wirtschaftsplan geht für das Jahr 2022 von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 208 T€ aus.

# Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft Dormagen mbH

## Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH

	Jahresabschluss			Wirtschaftsplan		
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€
Bilanz						
I. AKTIVA						
Anlagevermögen	39.068					
Umlaufvermögen	45.020					
aktive Rechnungsabgrenzung	622					
Nicht durch Eigenkapital ged. Fehlbetrag	1.130.096					
Summe AKTIVA	1.214.806					
II. PASSIVA						
Eigenkapital	0					
Rückstellungen	108.709					
Verbindlichkeiten	1.106.093					
passive Rechnungsabgrenzung	3					
Summe PASSIVA	1.214.806					
Gewinn- und Verlustrechnung						
1. Umsatzerlöse	287.090	440.900	551.400	461.300	467.500	476.900
2. sonstige betriebliche Erträge	5.003	0	0	0		
3. Materialaufwand	178.229	101.700	107.700	109.300	112.400	114.600
4. Personalaufwand	902.423	996.800	997.700	926.500	964.900	993.800
5. Abschreibungen	6.408	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
6. sonstige betriebl. Aufwendungen	427.424	945.300	844.100	673.600	682.600	682.600
7. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0					
8. sonstige Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	100	100	100	100	100
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-1.222.391	-1.609.800	-1.405.000	-1.255.000	-1.299.300	-1.321.000
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.245	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10. sonstige Steuern	-2.858	0	0	0		
Jahresergebnis	-1.234.779	-1.614.800	-1.410.000	-1.260.000	-1.304.300	-1.326.000

Der Jahresfehlbetrag für das Wirtschaftsjahr 2021 betrug 1.235 T€. Damit lag dieser um rd. 235 T€ niedriger als im Wirtschaftsplan 2021 veranschlagt, jedoch um 313,1 T€ über dem Jahresfehlbetrag des Vorjahres.

Die Umsatzerlöse betragen 287,1 T€. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 84,0 T€. Die Bewirtschaftung der Parkflächen in Zons im Rahmen der Tourismusförderung weist Mehrerlöse i. H. v. 1,8 T€ aus. Die Einnahmen aus dem erhöhten Parkentgelt sind auf 12,3 T€ gestiegen. Der leichte Anstieg der Parkeinnahmen ist auch im Berichtsjahr 2021 als Folge der Einschränkungen innerhalb der Corona-Krise zu begründen. Im Bereich der Wochenmärkte wurden 38,0 T€ erlöst, gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang um 3,0 T€. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Absage einiger Wochenmärkte und der fehlenden Teilnahme aller Markthändler während der Corona Pandemie und des Lockdown bis Mai 2021. Im Bereich der Sondermärkte ist nach einer extremen negativen Entwicklung im vergangen Jahr wieder eine Steigerung der Erlöse zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse sind von 2,6 T€ in 2020 auf 16,5 T€ in 2021 (+13,9 T€) gestiegen. In den Bereichen Sponsoring und Nahwerte konnten insgesamt Umsatzerlöse i. H. v. 30,0 T€ generiert werden.

Der Materialaufwand beträgt insgesamt 178,2 T€. Dieser liegt damit um 25,2 T€ unter dem Materialaufwand des Vorjahres. Bei den Personalaufwendungen wurden gegenüber dem Wirtschaftsplan 2,8 T€ höhere Aufwendungen verzeichnet. Gegenüber dem Vorjahr betrug die Veränderung 258,7 T€, was aus Neueinstellungen resultiert.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich gegenüber dem Jahr 2020 ein Mehraufwand i. H. v. 183,9 T€, welche u. a. mit Aufwendungen für Workshops und Informationsmaterial, die Weiterentwicklung der App "Unser Dormagen" (65,0 T€), das Projekt "ChemLab" sowie für die Miete und Reinigung der Tourist Info zu erklären sind. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan ist eine Verbesserung i. H. v. 441,7 T€ zu verzeichnen.

In 2021 erfolgte eine Einzahlung i. H. v. 921,7 T€ durch die Stadt Dormagen in die Kapitalrücklage. Diese wurde mit dem Verlustvortrag aus 2020 verrechnet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag betrug 1.130,1 T€.

## **Ausblick**

Die SWD ist aufgrund ihres Aufgabenschwerpunkts der Konzeption, Durchführung und Koordination von Stadtmarketing für das Gebiet der Stadt Dormagen - mit besonderen Aufgaben der Wirtschaftsförderung - als dauerdefizitär anzusehen. Zum Ausgleich dieser durch die Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen durch die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse entstehenden Verluste, wendet die Gesellschafterin als Einlage regelmäßig Ausgleichsleistungen zu. Um den Fortbestand zu sichern, ist die Gesellschaft auf einen ausreichenden Liquiditätsrahmen angewiesen. Dieser wird durch die Stadt Dormagen im Rahmen des Cash-Poolings zur Verfügung gestellt, sodass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft für die nächsten Jahre als gesichert angesehen werden kann. Um die Zahlungsfähigkeit dauerhaft zu erhalten, ist die Gesellschaft für Verluste aus Tätigkeiten, die nicht aus der Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen durch die Erbringung von Dienstleistungen aus allgemeinem wirtschaftlichem Interesse resultieren, darüber hinaus auf Barmitteleinlagen oder Verlustausgleiche durch die Gesellschafterin angewiesen. Im Übrigen versucht die SWD durch effizienten Mitteleinsatz sowie die Erschließung neuer bzw. Optimierung bestehender Finanzierungsquellen ihren externen Finanzierungsbedarf zu reduzieren. Risiken, die den Fortbestand gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Die Aufgaben und Maßnahmen der SWD sind zum überwiegenden Teil Projektarbeiten abhängig von direkten lokalen politischen Entscheidungen, den Bedarfen der Unternehmen im Stadtgebiet aber auch von globalen Trends und Entwicklungen wie dem Ukraine-Krieg oder der Corona-Pandemie. Die SWD hat den Anspruch auf diese Entwicklungen schnell und effektiv zu reagieren, um der Dormagener Wirtschaft bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Im Folgejahr des Berichtsjahres hat der Ukraine-Krieg für viele Unternehmen die globalen Lieferketten sowie die Preisstruktur in der Beschaffung auf den Kopf gestellt. Ob die Energie- und Materialpreise

sich vor diesem Hintergrund weiter so rasant nach oben entwickeln und wie sich die Umstrukturierung der deutschen Energiebeschaffung auf den Strukturwandel im Rheinischen Revier auswirken werden, ist bisher nicht abzusehen. Für Unternehmen wird es zunehmend schwieriger, Prognosen zu treffen. Durch diese Unsicherheit können Investitionsentscheidungen verschoben werden. Wie sich dies auf die Gewerbeflächennachfrage auswirken wird, bleibt abzuwarten. Besonders die Auswirkungen auf die energieintensive (chemische) Industrie in Dormagen sowie deren Zulieferer sind noch nicht absehbar. Die SWD beabsichtigt, das strategische Baulandmanagement weiter zu entwickeln und selbst die Entwicklung eines Gewerbehofes umzusetzen. Dieses Großprojekt birgt im Bereich der Energie- und Baustoffpreisentwicklung finanzielle Risiken, denen durch eine enge Marktbeobachtung und professionelle Dienstleister entgegengewirkt werden muss. Der Betrieb eines Gewerbehofes bietet gleichzeitig das Potenzial einen Ertrag zur Refinanzierung der SWD zu erbringen.

Die Auflagen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus wurden im Frühjahr 2022 immer mehr gelockert, sodass davon auszugehen ist, dass die Veranstaltungen der SWD wieder stattfinden können. Ob es im Laufe des Jahres 2022 wieder zu einer Verschärfung der Pandemiebekämpfung kommt, bleibt abzuwarten.

Insgesamt sind für das Jahr 2022 Umsatzerlöse i. H. v. 440,9 T€ sowie Aufwendungen i. H. v. 2.055,7 T€ geplant. Daraus resultiert ein Planjahresfehlbetrag zum Ende des Geschäftsjahres 2022 von 1.614,8 T€.

# Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH

## Stadbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH und StadtBus Dormagen GmbH

	Jahresabschluss*			Wirtschaftsplan		
	2021	2023	2024	2025	2026	2027
	€	€	€	€	€	€
Bilanz						
I. AKTIVA						
Anlagevermögen	33.853.041					
Umlaufvermögen	6.054.896					
aktive Rechnungsabgrenzung	0					
Summe AKTIVA	39.907.938					
II. PASSIVA						
Eigenkapital	5.909.985					
Rückstellungen	938.477					
Verbindlichkeiten	33.059.476					
Summe PASSIVA	39.907.938					
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	6.128.879	4.510.000	6.668.000	5.650.000	5.700.000	5.750.000
2. sonstige betriebliche Erträge	7.933.311	3.648.000	3.511.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Materialaufwand	8.455.285	9.097.000	9.604.700	9.845.000	9.905.000	9.965.000
4. Personalaufwand	1.486.506	1.685.000	2.108.200	2.195.000	2.235.000	2.270.000
5. Abschreibungen	652.374	687.000	700.500	760.000	740.000	720.000
6. sonstige betriebl. Aufwendungen	1.318.284	910.000	1.213.600	1.275.000	1.300.000	1.350.000
7. sonstige Zinsen und ähnl. Aufwendungen	533.368	607.000	805.000	805.000	805.000	805.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	1.616.373	-4.828.000	-4.253.000	-6.230.000	-6.285.000	-6.360.000
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.544.872	625.000	785.000	785.000	785.000	785.000
9. sonstige Steuern	94.949	33.000	52.450	52.450	52.450	52.450
Jahresergebnis	-23.447	-5.486.000	-5.090.450	-7.067.450	-7.122.450	-7.197.450

Im Wirtschaftsplan der Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH (SVGD) werden die Zahlen mit denen der StadtBus Dormagen GmbH konsolidiert dargestellt. Die GuV des Jahresabschlusses 2021 der SVGD wird zudem auch in konsolidierter Form aufgeführt. Für die StadtBus Dormagen GmbH stellt sich der Jahresabschluss 2021 wie folgt dar:

		Jahresabschluss*						
		2021						
		€						
Bilanz		Gewinn- und Verlustrechnung						
I. AKTIVA		Erträge						
Umlaufvermögen	3.805.269	Umsatzerlöse	4.256.660					
Summe AKTIVA	3.805.269	sonstige betriebliche Erträge	1.611.047					
II. PASSIVA		Erträge aus Verlustübernahme	1.745.921					
Eigenkapital	25.565	Summe Erträge	7.613.628					
Rückstellungen	13.900	Aufwendungen						
Verbindlichkeiten	3.765.804	Materialaufwand	7.569.827					
Summe PASSIVA	3.805.269	sonstige betriebl. Aufwendungen	43.801					
		Summe Aufwendungen	7.613.628					
	Jahresergebnis							

## *Anmerkung:

Die finalen Jahresabschlüsse 2022 der Stadbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH und StadtBus Dormagen GmbH lagen zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfes noch nicht final vor. Eine Aktualisierung der Übersicht wird zum endgültigen Haushalt 2024 vorgenommen.

Das Wirtschaftsjahr 2021 hat mit einem Defizit i. H. v. rd. 24 T€ abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich somit eine Verbesserung i. H. v. 1.301 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2.588 T€ auf 2.648 T€. Maßgeblich hierfür war die Veräußerung des Grundstückes Hallenbad Nievenheim.

Demgegenüber stehen betriebliche Aufwendungen i. H. v. 4.299 T€, welche sich im Berichtsjahr gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2020 um rd. 592 T€ erhöhten. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 44 T€ gestiegen, was auf eine Erhöhung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl (36; Vorjahr 35) zurückzuführen ist. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 684 T€ in 2020 auf 1.274 T€ in 2021.

Die Steuern (1.640 T€; Vorjahr 403 T€) beinhalten insbesondere mit 1.545 T€ (Vorjahr 367 T€) Steuern vom Einkommen und Ertrag. Maßgeblich hierfür waren Nachzahlungen aus der Großkonzernbetriebsprüfung. Die sonstigen Steuern erhöhten sich auf 95 T€ (Vorjahr: 36T€).

Die Erträge auf Grund von Gewinnabführungen der evd gmbh sind nur leicht um 53 T€ gesunken. Ebenfalls niedriger gegenüber dem Vorjahr (-527 T€) sind die Aufwendungen aus der Verlustübernahme der StadtBus Dormagen GmbH ausgefallen.

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem Vorjahr um 768 T€. Auf der Aktivseite sanken insbesondere die Sachanlagen um 107 T€ sowie die Forderungen gegen die Stadt Dormagen um 256 T€. Auf der Passivseite erhöhten sich die Rückstellungen um 869 T€ und die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen um 907 T€. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dormagen sanken um 2.829 T€ und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 324 T€ sowie das Eigenkapital um 684 T€.

Aufgrund der anhaltenden Coronapandemie gab es auch im Wirtschaftsjahr 2021 Einnahmeausfälle in allen Geschäftsbereichen. Die Möglichkeiten der Inanspruchnahme staatlicher Hilfen wurden weiterhin geprüft und beantragt.

## **Ausblick**

Der Unternehmensfortbestand wird für die folgenden Jahre als gesichert angesehen. Die Liquidität ist insbesondere durch die ausreichende Kreditlinie im Rahmen des Cash-Managements der Stadt Dormagen gesichert.

Seit Mai 2022 sind alle Einrichtungen der SVGD wieder ohne Regeln der Coronaschutzverordnung NRW normal geöffnet. Nachfragebedingt gingen Umsatzerlöse insbesondere im Bereich ÖPNV, Bäder und Parkraumbewirtschaftung stark zurück. Das Ergebnis 2022 wird weiter die Auswirkungen der Pandemie, des Ukrainekriegs und der Inflation aufzeigen. Durch die stark gestiegene Inflation fehlt den Bürgern das Geld für Freizeitaktivitäten, deren Geschäftsfelder die SVGD betreffen. Der Ukrainekrieg trägt zusätzlich zur Verteuerung der Lebensverhältnisse bei.

Gleichwohl wird die Gesellschaft durch gezielte Marketingmaßnahmen sowie moderaten Preiserhöhungen die Verbesserung aller Sparten anstreben.

Für das Jahr 2022 wird mit einem Gesamtdefizit i. H. v. 6.348 T€ gerechnet. Die negativen Auswirkungen der Pandemie, Ukrainekrieg und Inflation machen sich auch im Geschäftsjahr 2022 bemerkbar, jedoch zeichnet sich eine leichte Erholung der Umsatzerlöse in allen Bereichen ab.

## WORADO-Wohnraumgesellschaft Dormagen GmbH & Co. KG

## und

## WORADO Verwaltungs-GmbH

## WORADO Wohnraumgesellschaft Dormagen mbH & Co. KG

	Jahresabschluss			Wirtschaftsplan		
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€
Bilanz						
I. AKTIVA						
Anlagevermögen	4.666.796					
Umlaufvermögen	668.898					
aktive Rechnungsabgrenzung	0					
Summe AKTIVA	5.335.695					
II. PASSIVA						
Eigenkapital	5.097.069					
Ertragszuschüsse	0					
Rückstellungen	34.600					
Verbindlichkeiten	204.026					
passive Rechnungsabgrenzung	0					
Summe PASSIVA	5.335.695					
Gewinn- und Verlustrechnung						
1. Umsatzerlöse	0	8.750	85.544	1.110.124	1.190.644	1.201.322
andere aktivierte Eigenleistungen	0	187.692	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
5. Personalaufwand	5.786	91.969	146.257	150.821	153.083	155.379
6. Abschreibungen	0	8.500	16.881	353.914	353.914	353.914
7. sonstige betriebl. Aufwendungen	69.145	251.185	290.297	513.417	554.820	562.953
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10. sonstige Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	188.430	16.610	379.300	375.507	371.752
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-74.931	-343.642	-384.501	-287.328	-246.680	-242.676
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
12. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-74.931	-343.642	-384.501	-287.328	-246.680	-242.676

## **WORADO Verwaltungs-GmbH**

Der Hauptgeschäftszweck der WORADO-Verwaltungs-GmbH ist die Verwaltung und Steuerung der Beteiligung an der WORADO-Wohnraumgesellschaft Dormagen GmbH & Co. KG, inkl. Übernahme der Haftung. Die Kosten der Verwaltung und insbesondere der Geschäftsführung werden von der WORADO GmbH & Co. KG übernommen.

	Jahresabschluss			Wirtschaftsplan		
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€
Bilanz						
I. AKTIVA						
Anlagevermögen	0					
Umlaufvermögen	49.901					
aktive Rechnungsabgrenzung	0					
Summe AKTIVA	49.901					
II. PASSIVA						
Eigenkapital	25.427					
Ertragszuschüsse	0					
Rückstellungen	79					
Verbindlichkeiten	24.395					
passive Rechnungsabgrenzung	0					
Summe PASSIVA	49.901					
Gewinn- und Verlustrechnung						
1. Umsatzerlöse	22.098	125.249	125.579	127.705	129.876	132.091
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
4. Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
5. Personalaufwand	20.266	118.649	118.649	120.428	122.235	124.068
6. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
7. sonstige betriebl. Aufwendungen	1.326	6.600	6.930	7.277	7.640	8.022
8. Erträge aus Beteiligungen	0	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10. sonstige Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	506	1.250	1.250	1.251	1.251	1.251
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	79	313	313	313	313	313
12. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	427	938	938	938	938	938

Die Stadt Dormagen hat sich in der Vergangenheit intensiv mit dem Problem der für das Stadtgebiet bedarfsgerechten Bereitstellung von preiswertem Wohnraum beschäftigt. Die Stadt Dormagen hat sich daher im Jahr 2021 dazu entschlossen eine Gesellschaft zur Schaffung von Wohnraum zu gründen. Die Gründung der WORADO Wohnraumgesellschaft Dormagen mbH & Co. KG (-WORADO-) und der WORADO Verwaltungs-GmbH sind durch die politischen Gremien erfolgt, so dass die Gesellschaft zum November 2021 final gegründet werden konnte und ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Ziel war es, noch in 2021 mit der Planung auf Auftragsvergabe für die ersten Bauvorhaben zu starten.

Alleinige Gesellschafterin der WORADO Verwaltungs-GmbH ist zu 100 % die Stadt Dormagen. Zudem wurde die Verwaltungs-GmbH mit einem Stammkapital von 25.000 € ausgestattet. Die Komplementärin der WORADO ist die WORADO Verwaltungs-GmbH und die alleinige Kommanditistin ist die Stadt Dormagen. Die Geschäftsführung der WORADO wird durch die Komplementärin, in Persona durch den Geschäftsführer ausgeübt. Das Festkapital der WORADO beträgt 25.000 €. Am Festkapital ist die Stadt Dormagen als einzige Kommanditistin mit einem Kapitalanteil von 25.000 € beteiligt.

Die WORADO weist für das Rumpfgeschäftsjahr vom 30.11 bis 31.12.2021 einen Jahresfehlbetrag von rd. 75 T€ sowie eine Bilanzsumme von rd. 5.336 T€ aus. Die Gesellschaft befindet sich noch in der Gründungsphase und hat derzeit keine Einnahmen. Der Jahresfehlbetrag resultiert überwiegend aus Verwaltungskosten von rd. 57 T€ und Buchführungs-/Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von rd. 11 T€.

Die WORADO Verwaltungs-GmbH weist für das Rumpfgeschäftsjahr vom 24.11 bis 31.12.2021 einen Jahresüberschuss von rd. 0,5 T€ sowie eine Bilanzsumme von rd. 50 T€ aus. Der Jahresüberschuss ist gegenüber der Prognose gem. Wirtschaftsplan etwas geringer ausgefallen, da die Gründungskosten nicht unter die Kostenerstattungspflicht der KG fallen und somit den Jahresüberschuss etwas gemindert haben.

## **Ausblick**

Im Februar 2022 hat Russland einen Großangriff auf das Staatsgebiet der Ukraine begonnen. Diese Kriegshandlungen lösen eine humanitäre Katastrophe mitten in Europa aus. Damit verbunden sind auch negative Folgen für die Gesamtwirtschaft, unter anderem infolge der durch den Krieg ausgelösten Unsicherheiten sowie die gegen Russland erlassenen Sanktionen.

Die Gesellschaft wird den Fokus auf die nachhaltige Entwicklung des Bestandes, insbesondere die bauliche Erneuerung von Objekte durch umfassende Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, richten. Neben der zukunftsorientierten Entwicklung bestehender Objekte werden auch Neubaumaßnahmen durchgeführt. Die Gesellschaft versucht am Immobilien- und Grundstücksmarkt Zukäufe zu tätigen um das Ziel "Errichtung von 100 Wohneinheit pro Jahr" zu erreichen. Für viele potenzielle Grundstücke muss oftmals durch die Stadt Dormagen erst das Baurecht, durch die Aufstellung bzw. Änderung der Bebauungspläne, ermöglicht werden.

Die Geschäftsführung hat für das Geschäftsjahr 2022 einen Wirtschaftsplan für die WORADO aufgestellt, welcher — bei vorsichtigen betriebswirtschaftlichen Ansätzen — ein Ergebnis von ca. -344 T€ erwarten lässt. Gemäß Prognoseberechnung/Wirtschaftsplan ist geplant, dass der Cash-Flow ab 2023 positiv wird und ab 2026 der Jahresüberschuss. Das Ziel, die Erstellung von ca. 100 Wohneinheiten pro Jahr, soll durch geplante Neubaumaßnahmen ggf. Grundstückerwerbe erreicht werden.

Die Hauptaufgabe der GmbH ist das Halten der Beteiligung an der KG, die Geschäftsführung der KG und die persönliche Haftung für die KG. Der hieraus resultierte Kostenerstattungsanspruch und die Haftungsvergütung sind die Einnahmenquellen der GmbH. Weitere Geschäftstätigkeiten werden derzeit nicht ausgeübt. Durch die Kostenerstattungspflicht der KG und die Haftungsvergütung wird zukünftig mit einem konstanten positiven Ergebnis von rd. 1 T€ gerechnet.

## energieversorgung dormagen gmbH

## energieversorgung dormagen gmbh

	Jahresabschluss		,	Wirtschaftsplan		
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€
Bilanz						
I. AKTIVA						
Anlagevermögen	59.579.445					
Umlaufvermögen	14.358.541					
aktive Rechnungsabgrenzung	89.989					
Summe AKTIVA	74.027.974					
II. PASSIVA						
Eigenkapital	18.803.828					
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.533.529					
Ertragszuschüsse	0					
Rückstellungen	6.423.349					
Verbindlichkeiten	42.127.309					
passive Rechnungsabgrenzung	4.139.960					
Summe PASSIVA	74.027.974					
Gewinn- und Verlustrechnung						
1. Umsatzerlöse	63.603.469	71.263.000	117.932.000	133.783.000	138.759.000	138.667.000
2. andere aktivierte Eigenleistungen	687.026	770.000	920.000	720.000	750.000	760.000
3. sonstige betriebliche Erträge	434.197	688.000	409.000	417.000	429.000	445.000
4. Materialaufwand	40.744.653	49.186.000	93.525.000	108.232.000	112.263.000	111.431.000
5. Personalaufwand	8.015.714	8.386.000	8.883.000	9.211.000	9.482.000	9.697.000
6. Abschreibungen	3.649.594	3.833.000	4.501.000	5.204.000	5.774.000	6.318.000
7. sonstige betriebl. Aufwendungen	6.244.284	6.486.000	7.059.000	6.747.000	6.538.000	6.336.000
8. Erträge aus Beteiligungen	83.490	145.000	145.000	139.000	129.000	79.000
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.352	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10. sonstige Zinsen und ähnl. Aufwendungen	254.136	427.000	519.000	908.000	1.203.000	1.486.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	5.906.152	4.553.000	4.924.000	4.762.000	4.812.000	4.688.000
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	344.460	269.000	292.000	289.000	291.000	282.000
12. sonstige Steuern	36.835	52.000	54.000	54.000	54.000	54.000
13. Augleichszahlung Rheinenergie	1.850.183	1.447.000	1.569.000	1.551.000	1.562.000	1.515.000
14. Abführungen Ergebnisabführungsvertrag	3.674.675	2.785.000	3.009.000	2.868.000	2.905.000	2.837.000
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0

Das Jahr 2021 konnte mit einem Ergebnis vor Gewinnabführung i. H. v. 5.525 T€ abgeschlossen werden, welches vollständig abgeführt wurde. Davon entfielen 1.850 T€ auf die Ausgleichszahlung an die RheinEnergie und 3.675 T€ auf die Gewinnabführung an die Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen GmbH.

Die betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2.505 T€ auf 64.725 T€. Hier stiegen im Wesentlichen die Umsatzerlöse (+2.696 T€) an, wovon die Sparte Strom Mehrerträge i. H. v. 2.399 T€ und die Sparte Gas i. H. v. 42 T€ verzeichneten. Im Bereich Wasserversorgung kam es zu einem Minderertrag von 200 T€.

Demgegenüber stehen betriebliche Aufwendungen in Höhe von 58.654 T€, welche sich im Berichtsjahr um 2.735 T€ erhöhten. Hier ist vor allem der Anstieg des Materialaufwandes (+1.420 T€) zu erwähnen, der auf die erhöhten Aufwendungen für Energie- und Wasserbezugskosten sowie die Aufwendungen für Netzentgelte und Betriebsführung zurückzuführen ist.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 6.338 T€ gegenüber dem Vorjahr. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf den Anstieg der Sachanlagen (+3.722 T€) und der Vorräte (+1.160 T€) zurückzuführen. Demgegenüber steht eine Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten, die gegenüber dem Vorjahr um 4.462 T€ anstiegen sowie eine Erhöhung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten um 659 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Die Ergebnisabführung fiel mit 5.525 T€ geringer aus als im Vorjahr (5.764 T€).

## **Ausblick**

Bereits seit Mitte 2021 war ein dynamischer Anstieg der Beschaffungskosten für Strom und Erdgas zu verzeichnen. Hierfür waren sicherlich die Coronakrise, der lange Winter 2020/2021 mit geleerten Erdgasspeichern, Diskussionen um die Energiewende und Störungen der weltweiten Handelsströme v.a. in Asien verantwortlich. Mit dem Beginn des Kriegs in der Ukraine im Februar 2022 hat sich die Situation um Energiebeschaffungskosten und mittlerweile auch um die Versorgungssicherheit v.a. mit Erdgas massiv weiter verschärft.

Zwischenzeitlich wurde die erste Stufe im Notfallplan Erdgas ausgerufen. Inwieweit weitere Stufen folgen werden, ist derzeit nicht bekannt aber aufgrund des Ukrainekriegs und seiner Sanktionsfolgen nicht auszuschließen. Eventuelle Abschaltmaßnahmen als ultima ratio für definierte Kunden erfolgen streng nach den Vorgaben aus dem Notfallplan und den Anweisungen von Behörden und Netzbetreiber.

Für das Jahr 2022 sind Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen der regulierten und nicht regulierten Bereiche von insgesamt 11,7 Mio. € genehmigt, davon 8,9 Mio. € in Verteilungsanlagen inkl. Telekommunikation. Die Finanzierung erfolgt sowohl über Abschreibungen, Investitions- und Ertragszuschüssen als auch über Darlehen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von rd. 4,4 Mio. € geplant. Die Auswirkungen des Ukrainekriegs auf die Versorgungssicherheit v.a. mit Erdgas im Winter 2022/2023 und auf die mittelfristigen Strom- und Gaspreise sind hierbei nur teilweise berücksichtigt und derzeit nicht abschließend bewertbar.